Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1926

567 (7.12.1926) Morgenausgabe

Morgen-Ausgabe.

Bengspreis fret ins Haus halbmonaft. In A. im Berfing ober in den Zweig-igen abgeholt 1.40 A Durch die Bost wan 2.60 A susügl. 72 A Zuftellgeb. nze preise: Bertfags-Aummer 10 &, ontags-Aummer 10 &, ontags-Aummer 15 & — Im Hall werr Gewalt, Streif, Aussperrung 20. 1 der Besieher keine Ansvriche bei ibätetem oder Nicht-Exicheinen der ilm. - Abbestellungen fonnen nur bis aum 25. 8 M auf ben valsietten angenommen werden. seeigenpreise: Die Livallige Monnite 0.32 ausw. 0.40 Golden. Siellenstucke. Damiliens und Gelegenbeitsweigen ermäkiater Preis. Meklawestie 1.50, an erfter Stelle 2.— Golden. Wieberholung tartifester Nabatt, is dei Richteinbaltung des Lieles, det näcklicher Betreibung und dei Konstell, auher Kraft trift. Erfüllungsund Gerichtstiand ist Karlöruhe.

Badine Urele

Neue Badifche Preffe

Handels=Zeitung

Badische Landeszeifung

Berbreiteifte Zeitung Badens

Karlsruhe, Dienstag, den 7. Dezember 1926.

42. Jahrgang. Nr. 567.

Eigeninm und Berlag pon :: Berbinand Thiergarien :: Chefredafteur: Dr Balther Schneider Brehgeieslich verantwortlich: Büt deutische und auswartige Bolitif: Dr. G. Brixner; für badliche Bolitif: M. dolainer; für Kommunalpolitif: K. Binder; für Cofales und Sport: R. Belderauer; für das Seutlleton; E. Belguer: für Oper und Konzert: Chr. Dertle: für den Dandelsteil: F. Seld; für die Ansetgen: M. Rinderspacher; alle in Karlsruch. Berliner Redaftion: Dr Qurt Detger. Fernsprech.: 4050 4051 4052 4058 4054 Geschäftsstelle: Itrels und Lammirage-Ede. Postscheckkonto: Karlsruhe Ar. 8359. Bellagen: Foll und Deimat Literartiche Unichau Roman-Blatt Evort-Blatt Krauen-Zeitung. Wandern und Reifen Sans und Garten Larisruher Vereins-Zeitung.

Fünsmächtekonserenz in Genf.

Die Besprechungen der Außenminister.

Die Eröffnung der 43. Ratstagung.

Es. Geni, 6. Dez. (Drahimeldung unseres Berichterftatters.) beute morgen um 11 Uhr begann die 43. Tagung des Bölferbundsbles mit einer vertraulichen Sigung des Rates, in der Budget- und etjonalftagen des Bölferbundes dur Sprache kamen. Der Rat diog die Ernennung bes Botschaftstates Dufour. tonce jum Untergeneralsefretar bes Bolferbundes. Der Sa-Anet Sigamura wird als Untergeneralsetretat ber politischen Abllung vorgeschlagen. Die öffentliche Sitzung im Bersammlungstale des Bölkerbundstates begann turz nach 12 Uhr, in der ber Apanische Delegierte Ishii über die Arbeiten des Sogiene-Ausfustes Bericht erstattete. An einem ovalen, bühnenmäßig erhöhten ich figen die Größen des Bölkerbundes und hören den sehr monoton bgelesenen Bericht Ishlis über Ernährungsprobleme, torperliche Biehung, Standartifierung, Krebstrantheit, Podenimpfung, Schlaft intheit und ähnliches Gelehrtes mehr an. Chamberlain hat bas Monofel mit der Intelligenzbrille vertauscht. Briand fitt zufrieden thas gelangweilt neben Drummond und läßt seine kleinen listigen Augen von dem Ministertisch in den Saal wandern. Es geht nicht im wichtige Interessen Frankreichs. Dr. Stresemann streicht sein statten Cattralieries Rinn. Rach der Berichterstattung erfolgt die Billigung ht Arbeiten des Ausschusses und die Festsetzung der neuen Sigung Dienstag nachmittag 3 Uhr. Man läßt sich photographieren, nach einer halben Stunde ist die öffentliche Bersammlung be-

Bidtiger als die Sitzung des Rats waren die privaten Be-Rechungen der Minister, die am heutigen Rachmittag fortgeseht burben. Bunächst fand dum ersten Mal eine

Bujammentunft der Augenminifter von England, Frantreich und Deutichland

hit, in ber ber Rampf um bie Militartontrolle fortgeei wurde. Wie weit sich die deutsche und die französische Ansicht h diefer Frage einander näherten, laß: fich im Augenbiid noch nich ibetsehen. Um 4 Uhr empfing bann ber Reichsaußenminifter ben Maliener Scialoja qu einer langeren Unterredung, und biefer

ligte um 6 Uhr abends bas Hauptereignis des heutigen Tages, eine Besprechung ber Delegierten der fünf Saupimächte

the dwar Chamberlains, Briands, Stresemanns, Banderveldes und Schalojas, an der auch Staatssekretär von Schubert und Prosessor besnard von der französischen Botschaft in Berlin teilnahmen, im Sotel Chamberlains.

Dieje Konfereng mar um 8 Uhr beenbet. Wie wir erfahren, ta die Ronferenz war um 8 Uhr vendet. in der Kontrolldage festgehalten. Es sind alle Möglichkeiten erwogen, um zu iner bestriedigenden Lösung ju tommen, und es sind auf diese Weise bediffe Fortichritte gemacht worden. Wie wir weiter hören, ist über ber Rheinlande heute nicht gesproche

Der Ciandpuntt ber bentichen Delegation

Ber Stanopunit der den nur die Investigation im Sinne des Artifels 213 des Friedensvertrages zulassen tonne, also de des Artifels 213 des Friedensvertrages duch im Rheinlande leine Rede sein könne und daß die einschlägigen Bestimmungen im indestigationsprototoll gegen ben Geist und ben Buchstaben des Hilfels 213 verstoßen. Die bentsche Delegation bringt barauf, bag din balbiget fester Termin für die Zurldziehung der interalliterien Galbiger fester Termin für die Zurlaziegung der des Investi-Kationtrolle sejtgesetzt werde und die Bestimmungen des Investi-kation kalionsplanes mit Ariitel 213 in Eintlang gebracht werden. Der Standpunkt der dentschen Delegation findet im großen und ganzen has Berständnis der Engländer und der Belgier. Es scheint, daß bie Granzosen grundsätzlich damit einverstanden find, daß in ber Kontrollstage eine Lösung gesunden wird, doch tann man nach bem, bas über die gestrigen strengvertraulichen Besprechungen befannt amorden ist, aunehmen, daß Frankreich sich gegen eine känberung des Investigatonsprotkolls wehrt ind nach and nach einer Zwischenlösung sucht, für die natürlich teine moralische Bettechtigung besteht, ba Deutschland abgerüstet und die Kontrolle tag Artikel 213 auf ben Bölkerbund übergehen muß-

Den frangöfischen Standpunkt

Die ein halboffigieller Artikel von Marcel Ran in "Genevois" bieber: "Selbstverständlich hängt von ber Saltung Briands und Eiresemanns und von den Bfandern, die sie sich gegenseitig in ihren beine beibaten Unterhaltungen bieten können, die Entscheidung der Bothaftertonferenz über das Ende der jestigen Kontrolle und die Entscheid heidung des Bölterbundsrats über die fünstige Kontrolle, die möglight wenig verlegend für Deutschland sein soll, sehr viel ab Briand nicht die geringfte Absicht, die Deutschen unnötig gu verlegen. Er wünscht nur, daß

1. Deutschland fo ichnell wie möglich die Forderungen ber Bot-Chafterfonferenz erfüllt und

2 die fünftige Bölkerbundskontrolle "schnell und wirksam" ist" In den Worten "ichnell und wirtsam", mit welchen Ran die hangofischen Bedingungen formuliert, liegt die gange Schwierigkeit bes Rontrollproblems, denn Frankreich wird natürlich mit allen Mitteln versuchen, das Investigationsprotofoll in seiner heutigen dorm au erhalten, das bekanntlich die französischen Mindestforderungen tuthält. Die Gegensähe sind sehr groß, und es läßt fich im Anfangs-kabi... Die Gegensähe sind sehr groß, und es läßt fich im Anfangshabium der Berhandlungen feineswegs voraussagen, ob ein Kompromis möglich ift und auf welcher Basis es zustande tommen tonnte. Bei ber Gelegenheit muß barauf hingewiesen werden, daß auch Generations und Benerations des Investigations aus-General Destider, der bisherige Borsitende des Investigationsauschulles, taum die geeignete Berfonlichteit für die Behandlung ber Rentrollfrage fein burfte -

Gewagte Kombinationen.

F.H. Baris, 6. Dez. (Draftmelbung unferes Berichterftatters.) Die frangofifche Abordnung in Genf ift mit ber Saltung, Die Strefes mann in ber beutigen Eröffnungssitzung bes Bolterbundsrates beobachtete, lehr gufrieben und bescheinigt bies in einer Sapasnote, worin es u. a. heißt, bas Schweigen ber beutschen Abordnung werde als gutes Borzeichen für die Berhandlungen, die außerhalb bes Bolferbundsrates ftattfinben, angeleben. Diefes Schweigen bemeife, bag bie beutsche Abordnung ben Lauf ber Ereigniffe nicht überfturgen und por bem Bolferbundstat eine Angelegenheit nicht aufwerfen wolle, bie ben Gegenstand von anderweitigen Besprechungen bilbe. Natürlich habe bas Reich das Recht, die Frage ber Investigas tionen mahrend ber gangen Dauer ber Tagung bes Bolferbundsrates aufguwerfen, aber man erflare in Mlitertentreifen, bag bie Saltung Stresemanns und seiner Mitarbeiter ein Zeichen bafür sei, bag Deutschland von gutem Willen befeelt sei. Dieser fonnte allen Teilen jum Borieil gereichen.

Der "Temps"=Korrespondent geht noch weiter und erflärt, bag Strefemann fich in ber heutigen Ratsfigung für bie Annahme ber vorgeschlagenen Tagesordnung ausgesprochen habe, auf ber fich nur die Ernennung bes Brafibenten ber Inveftigationstommiffion befinbe. Man glaubt, bag in ben Besprechungen zwischen ben in Genf versammelten Miniftern bie Möglichfeit gegeben sein werbe, bis jum Schluf ber Ratstagung alle Schwierigkeiten ju befeitigen, bie fich bisher ber Ginfegung ber Inveftigationstommiffion in ben Beg geftellt hatten. Der japanifche Botichafter Graf 3fbit teilte in ber heutigen Ratssitzung mit, daß er im Laufe ber Tagung einen Borichlag machen werde. Man vermutet, daß die japanische Regierung die Aufmerkfamkeit bes Bollerbundsrates auf die ungewöhnliche Situation hinlenten will, die fich baraus ergibt, bag Rugland an einer fünftigen Abruftungstonfereng nicht teilnehmen will.

Wünsche des Saargebiets.

Die Saardelegation in Benf.

E.S. Genf, 6. Dez. (Draftmelbung unjeres Berichterftatters.) Die Saarbelegation, die aus ben herren Rommerzientat Röchling. Schmelzer, Levacher und Martin besteht, ift heute morgen in Genf angefommen. Sie wird über zwei Fragen eine Enischeibung berbeiguführen fuchen: Ueber bie Burudgiehung ber noch immer unberechs tigterweise im Saargebiet gehaltenen frangofijchen Besathung und über die fünftige Zusammensehung der Regierungskommission. Der Bechsel ber Mitglieder ber Regierungstommifion findet erft am 1. April 1927 statt, jedoch wird gewohnheitsgemäß bereits im Des gember über die Busammensetzung ber Regierungstommiffion ents ichieben. Die Frage ber Befagungsgurudgiehung ift bereits mehrfach von vorhergehenden Ratsversammlungen gurudgestellt worben. Die frangofischen Angaben über bie Starte ber Befagungstruppen von 1000 Mann find überdies falich, benn in einer einzigen Artilleriefalerne find icon mehr als 1000 Mann untergebracht. Im Saargebiet herricht ber Eindrud vor, daß die Frangojen die Saar als Aufmarichgebiet ansehen und baber weber bie Truppen gurudgieben, noch die beichlagnahmten Wohnungen und Rafernen räumen wollen. Die Saarbelegation hofft burch ben Fortichritt ber beutich-frangonichen Berhandlungen auch Erleichterungen für bas Saargebiet gu erhalten, andernfalls wurde eine gesonderte Berhandlung erforderlich werden. Sinficitlich ber Bufammenfegung ber Regierungstom. miffion ift es vor allem notwendig, die frangofifche Partei in ber Rommiffion gu Gunften ber neutralen Partei, die aus bem Bors figenben Stephens und bem Saarlander Commann besteht, gu ichmachen. Der Ticheche Befcensty und ber Belgier Lambert find nicht als Reutrale anzusehen, wie es die finngemäße Auslegung bes § 17 hes Saarstatuts verlangt.

Kampf um den Finanzausgleich.

Wieder eine Finanzminister= honferenz.

Die Forderungen der Länder.

& Berlin, 6. Dez. (Funtipruch.) Wie die Telunion erfahrt, merben die Finangminifter der Länder am Mittmoch Diefer Woche in Berlin gujammentommen, um gu bem neuen Entwurf bes Reichsfinangministeriums über ben vorläufigen Finangausgleich vor beffen endgültiger Fertigftellung Stellung gu nehmen. Ueber bie Schwierigkeiten, Die trot ber letten Ronfereng ber Finanzminister zwischen dem Reich und den Ländern in dieser Frage immer noch besteben, außerte sich heute ber preußische Finangminister 5 opter-Afchoff im Sauptausschuß bes preußischen Staatsrais. Die Länder, fo führte er aus, hatten vom Reichsfinangminifter verfangt, daß, wenn er ben endgültigen Finanzausgleich bis jum 1. April 1927 nicht ichaffen tonne, bann an ben grundlegenben Beftimmungen bes provisorifchen Gefeges feftgehalten werben muffe, bag insbesonbere bie Länder und Gemeinden ihre 75 Brogent betamen. Gine höhere Forderung habe man in Preugen für ben endgültigen Finangausgleich gurudgeftellt. Man habe aber verlangt, bağ bann and unter allen Umftanben bie bisherige Spezialgarantie aus ber Umfatftener nach wie vor gewährt werbe. Der Reichse finangminifter wolle biefe Spezialgarantie unter feinen Umftanben gemahren. Er fei aber bereit, eine Gesamtgarantie ju geben und bie porhandene Garantie von 2,1 auf 2,4 Millionen zu erhöhen. Dars

auf tonnten fich aber die Lander nicht einlassen. Beiter gingen die Länder bei Geftaltung des Finanzausgleichs bavon aus, daß fie bas Reich von ber Laft ber unterftugenben Ermerbelojenfürforge befreie. Die Polizeibeihilfe, die bas Reich gleichfalls fürgen wolle, mußte in ber bisherigen Sohe meiter gewährt werben.

Die wirischaftlichen Spigenverbande gegen die Wohnungszwangswirf chaft.

Berlin, 6. Dez. (Funkspruch.) Die sieben namhastesten Spigenwerbände der deutschen Wirtschaft, unter anderem der Zentralverband des Deutschen Bant- und Bantiergewerbes, der Reichsverband der Deutschen Industrie und der Zentralverband des Deutschen Großhandels veröffentlichen eine Enischließung zur Frage ber Zwangswirlichaft auf bem Gebiete bes Wohnungs-wesens, in ber beren Beseitigung im Interesse ber Ausgestaltung der freien Wirtschaft zum Zwede der Beschleunigung des Aus-gleichs von Angebot und Nachfrage und Behebung der Wohnungsnot gesordert wird. Im einzelnen wird unter anderem verlangt: Sosortige Beseitsqung des Wohnungsmangels Gesehes, Abdau des Eingriffs in das freie Vertragsrecht der Barteien, deschsenigte Ausgleichung der Mieten in alten und neuen Räumen, genügende Erstellung von den Bedürsnissen der großen Masse entsprechenden, gesundheitlich einwaudsreien Häusern. Endlich wird eine Brufung ber Frage verlangt, ob, soweit Bufchuffe aus allgemeinen Matteln notwendig sind, diese nicht zwedmäßiger in der Form von Zinszuschüssen, als durch hergabe von Kapitalien gewährt werden sollen. Die Umwandlung der hauszinsstener in eine öffentlich-rechtliche Rente wird abgelehnt.

18 Inphuskranke in Polsdam.

d. Berlin, 6. Deg. (Gigener Draftbericht.) In ber letten Beit haben sich in Botsbam die Falle von Inphuserkrankungen fart gehäuft. Die Bahl ber in ben Potsbamer Rrantenhaufern untergebrachten Enphustranten beträgt 18, von benen 8 erft in ber letten Boche erfrantt find. hierzu tommen noch zwei Tuphusverbachtige. Gludlichermeife find bie meiften Falle leichter Natur. Bis jest mar nur ein eingiger von toblichem Ausgang. Das ftandige Anwachsen der Bahl der Typhuserfrantungen veranlagte ichon vor einigen Bochen die Behörben, die Bevolferung vor dem Genug ungelochter Mild zu warnen. Es bestand nämlich der Berbacht, bag bie Musdehnung ber Enphuserfrantungen infizierter Mild jugufdreiben ift, gumal das Waffer in ber letten Beit wiederholt unterfucht und als vollftandig feimfrei befunden wurde. Die Ermittlungen, Die gut Fesistellung bes Infektionsherbes eingeleitet murben, führten ichließe lich ju bem Ergebnis, bag bie Milch einer Potsbamer Molferei aus einem Geschäft ftammte, in bem por furgem eine Berfon tophustrant gewesen war, fo bag ber begrundete Berbacht besteht, bag die Rrants heit von bort aus verbreitet murbe. Dieje Feftstellung veranlafte die Behörden, die Milchlieferung bes Geschäftes einzuftellen und famtliche Arbeiter und Angeftellte ber Botsbamer Molferei argtlich untersuchen zu laffen, um zu ermitteln, ob fich unter biefen Berfonen ein Bazillentrager befindet. Die Untersuchung ist jedoch noch nicht

Der rumanische Ronig operiert.

Die frangölische Angit vor Spionen.

F.H. Baris, 6. Deg. (Drahtmeldung unferes Berichterftatters.) Ein in Samburg geborener 23jahriger Deutscher namens Serbert Frengen murbe heute nor ber beutigen Boifcaft in Paris perhaftet unter ber Beschuldigung, bag er in einem Geschäftshaus, bas Artitel für bie Luftichiffahrt verfauft, Diebstähle begangen hatte. Es foll fich um Dofumente handeln, die fich auf die Konftruftion frans gofficher Fluggeugmotoren beziehen. Frengen foll über feine Berhaltniffe gelebt und große Schulben gemacht haben. Die Polizei behauptet, daß er die Soffnung gehabt hatte, die gestohlenen Dofumente ber Reichsregierung ju verlaufen. Rachbrudlich muß betont werben, bag Frengen auf ber beutiden Boijchaft volltommen unbefannt ift und ihr niemals irgendwelche Borichlage wegen Kaufes von Dofus menten gemacht hat. Er wollte fich auf ber Botichaft ein Bisum gur Rudfehr nach Deutschland geben laffen.

Italienischer Profest in Prag.

j. Brag, 6. Dez. (Drahtmelbung unseres Berichterstatters.) Um 25. November haben mährend der Budgetdebatte einige sozialistische Abgeordnete anlästich der Auflösung einer sozialistischen Bersamm-Abgeordnete anläglich der Anflojung einer jozialitischen Versamm-lung, auf der die italienische jozialistische Abgeordnete Frau Bala-banoff sprechen sollte, das Regime Mussolinis in scharfer Weise kri-tisiert. Während einer Rede eines sozialistischen Abgeordneten sielen-wiederholt seitens anderer sozialistischen Parlamentarier Imscharft und beshalb der italienische Kegierung richteten. Dieser Tage hat nun deshalb der italienische Gesandte im Ausen-Mbgeordneten Protest erhoben. Das Aufenministerium hat das Rammerpräsidium von dieser Intervention verständigt.

Englands Chinaforgen.

v.D. London, 6. Dez. (Drahtmeldung unferes Berichterstatters.) Im Unterhaus fündigte ber Bremierminister an, daß er für die Zeit, mahrend welcher ber Augenminifter fich auf dem Kontinent befinde, die Leitung des Augenamtes perfonlich übernommen habe. Man nimmt in politischen Kreisen an, daß dieser außergewöhnliche Entsichluß seitens des Premiers auf die Lage in China gurudzus führen ist, welche für den Augenblid allerdings etwas gunftiger aussieht, aber, wie man fich nicht verhehlt, eine fehr bebentliche Entwidlung nehmen tann, von der man noch nicht fpricht, bie fich aber jeden Augenblid bemertbar machen tann, wie ein heute hier veröffentlichtes Rabel Reuter aus Befing andeutet. Diefes Telegramm befagt, der fog. driftliche General Feng fei mit Silfe der Bolichewisten in Sinting eingefallen, was nicht unwahrscheinlich ift, ba die Absichten ber Ruffen auf Dieles an ihr Gebiet angrenzende Land befannt find. Ginfing reicht andererseits aber an die Sudmestgrenze von Indien heran, fo bag es eine große Gefahr für Indien bedeuten murbe, wenn biejes Gebiet unter Sowjetherrichaft tame. Das erflart vielleicht bis gu einem gewiffen Grade die enticheidende Schwenfung in der britifchen Politit, fowohl ben Cowjets gegenüber wie auch eventuell mit Bezug auf Die Kantonregierung, mit welcher, wie ber Diplomatifche Bertrauensmann ber "Morningpost" neulich bemerkte, man ja noch nicht im Kriegszuftande begriffen fei.

Ueber die Lage am Dangtse fagen die heute eigetroffenen Melbungen, fie habe fich bedeutend gebeffert, b. h. ber Streit fei nicht ausgebrochen, und ber Bontott, ber für Camstag angefündigt mar, ebenfalls nicht. Diefe beiben Dinge murben auch von dem Unterstaatssetretar im Augenamt heute nachmittag im Unterhaus be-Stätigt. Er fügte fogar bingu, die Lage habe fich fo febr gebeffert, bag möglicherweise bie im Laufe ber vorigen Boche gelandeten britijden Marinetruppen heute noch gurudgezogen werden fonnten.

Churchill und Muf olini.

F.H. Baris, 6. Dez. (Drahtmeldung unseres Berichterstatters.) Wie ich zuverläffig höre, wird ber englische Schatzungler Churschilf, ber bekanntlich heute mit Boincaré auf ber englischen Bots icaft Bufammentommt, von Paris nach Gudfrantreich reifen. Es verlautet fogar, daß er in Mentone Anfenthalt nehmen wird, doch foll er nur wenige Tage bort verbleiben und bann nach einem italienifden Ort in Oberitalien fich begeben, wo er mit Muffolini eine Bufammentunft haben wird. Die Rachricht von biefer Bufammentunft tam mir von fo gut unterrichteter Geite gu, bag fie in feiner Weife bezweifelt werben tann.

Churchill verhandelt mit Poincaré.

F.H. Baris, 6. Dez. (Draftmelbung unferes Berichterftatters.) Der englische Botichafter in Baris veranftaltete beute in Baris gu Chren bes Schabkanglers Binfton Churchill ein Effen, bem Boinscare beiwohnte. Zwischen ihm und Churchill fand eine lange Beinres dung ftatt, beren Inhalt ftreng geheim gehalten wirb.

Nobiles Aniwort an Amundien.

(Eigener Rabelbienft ber "Babifchen Breffe".) J.N.S. Remnort, 6. Dez. Robile hat, ehe er fich auf die Bortragstour im Weften begab, Stellung ju ben Meugerungen von Amundjen über ihn genommen und nochmals betont, er (Robite) ici der Kommandant der "Norge" gewesen und bemzufolge über jeden, der an Bord war, also auch Amundien, unterrichtet. Ueber den Prafidenten des Aeroflubs von Norwegen, Thodmefen, fprach fich Robile fehr lobend aus und bezeichnete ihn als einen ber größten Manner Rormegens, ber mohl demnachft auch einen Minifterpoften einnehmen wurde. Er fei besonders erfreut über bie Unterftugung, Die ihm der Aeroflub in feiner Kontroverfe mit Amundfen gemabrt habe. Im übrigen fei er überrascht über bie Bormurfe, die man ihm mache, benn er fei gu jedermanen an Bord fehr freundlich gewesen und hatte reftlos die Leiftungen ber Rorweger anerkannt. "Was ich jest tue, ift weiter nichts, als daß ich auch mal von dem spreche, was die Italiener getan haben," schloß Robile seine Erklärungen.

Bring Heinrichs Besuch in Wegiko

All Newyork, 6. Dez. Nach einer Meldung aus Mexiko-Stadt gab Prinz heinrich am Freizag zu Ehren der führenden Persönlichkeiten des mexikanischen Kriegs- und Marineamtes einen Empfang, an dem auch zahlreiche hohe Offiziere und der Vorsitzende des Zentralverbandes der mexikanischen Handelskammern, Hernandes, teilnahmen. Am Sonntag war Prinz Heinrich Ehrengast des Bundes Deutscher Frontlämpfer in Mexito.

Die Berhandlungen mit der Botichafterkonferenz

F.H. Baris, 6. Dez. (Drahtmelbung unferes Berichterftatters.) General von Bawels, der heute morgen in Paris eintraf, tonferierte nachmittags mit bem Generalfefretar ber Botichaftertonfereng und fodann mit verichiebenen Mitgliebern bes Interalliierten Militartomitees von Berfailles. . Wie unfer Korrefpondent hort, murben heute ausschließlich Gestungsfragen erörtert, die beshalb besonders wichtig find, weil ber polnische Augenminifter gelegentlich feines Barifer Aufenthaltes in ber porigen Boche "Dos fumente" mitgebracht hatte, burch welche er neue Berfehlungen Deutschlands im Diten nachweisen wollte.

In Kreisen des Interalliterten Militartomitees ruhmt man bie Buvortommenheit des Generals von Bawels, vermutet aber, daß Diefer nicht fo weitgebende Instructionen besite, um bindende Abmadjungen ju treffen. Unfer Korrespondent hat ben Ginbrud, bag fich ber Fortgang ber Parifer Besprechungen fehr ftart nach ben Ergebniffen in Genf richten wird. Rommt es bort ju Abmachungen in ber Investigationsfrage, bann werden bie Berhandlungen mit ber Botichafterfonfereng fehr raich erledigt. Burbe es zwifchen Strefemann und ben Alliierten ju Schwierigkeiten tommen, bann burffen bie Pariser Berhandlungen hingezögert werben.

Strefemann zum erfter Mal Kommiffionsvorfigender

T.U. Genf, 6. Dez. Dr. Stresemann hat heute zum erstenmal den Vorsits in einer der vom Bölferbndsrat gebildeten Mindersheitenten mission en geführt, und zwar in der Kommission für die armenischen Flüchtlingsfürsorge, die aus Stresemann, dem Holländer Karnebeck und dem Italiener Scialoja besteht.

Die Stärke der Besakungstruppen.

Gin frangoffices Dementi. F.H. Baris, 6. Deg. (Drahtmelbung unferes Berichterftatters.) In Paris, 6. Dez. (Sechtmeibung unjeres Berinferpariers.) In Paris wird offiziell die Behauptung des Reichsministers Bell dementiert, daß sich in der zweiten und dritten Rheinlandzone 80 000 Mann befinden. Behauptet wird, daß am 5. Dezember mit Einschluß der Offiziere und Urlauber nur 71 000 Mann dort gewesen wären. Die Zisser scheint zu niedrig gegriffen zu sein. Es steht fest, daß sich 60 000 Franzosen, 8000 Engländer und 7000 Belgier im besetzen Gebiet befinden, zusammen 75 000 Mann.

Der Reichskangler beim Reichsprä identen.

Berlin, 6. Dez. (Funtspruch.) Reichstangler Dr. Marg ift heute vormittag vom Reichspräfidenten empfangen worden.

Tichiticherin beim Reichskangler.

Berlin, 6. Dez. (Funtspruch.) Die bie Telunion erfahrt, hat Reichstangler Dr. Mary heute vormittag vor seinem Besuch beim Reichsprassenten ben ruffischen Augentommissar Ischilcherin empfangen.

Verhängnisvolle "Enthüllungen". m. Berlin, 6. Deg. (Draftmelbung unferer Berliner Schrifts leitung.) Alle Warnungen haben nichts genutt, ber Rampf gegen bie Reichswehr wird mit unverminderter Scharfe von lintsher fortgefest. Der "Bormarts" fann es fich nicht verfagen, gebeimnisvolle Enthüllungen wiederzugeben, die ber "Manchefter Guardian" bereits am Freitag gebracht hat. Sie bringen Einzelheiten über angebliche unterirdiche Beziehungen zwischen ber Reichswehr und Rugland, die wohl jum Teil richtig find, jum Teil aber ichon befannt maren und por allem minbeftens 3 Jahre jurudliegen. Dag eine beutiche Zeitung in größter Mufmachung folche Geschichten bringen fann, in bem Augenblid, wo ber Reichsaugenminifter in Genf um den Abbau ber Militartontrolle fampft, ift uns volltommen ratfelhaft. Dem "Borwarts" tommt es offenbar barauf an, zwei Fliegen mit einer Rlappe gu ichlagen, auf ber einen Geite bem Reichswehrminifter einen Sieb gu verfeten und auf der anderen Seite ben Kommunisten friegerische Gelufte nachzusagen. Das hatte er aber ebensogut in vierzehn Tagen haben tonnen, wenn eine offene Aussprache über diese Dinge ber Bergangenheit ber beutschen Augenpolitit nichts mehr ichaben tonnte. Der Reichsaugenminifter hat ichon por 14 Tagen im Rabinett eine Erflärung ju Protofoll gegeben, bag er bei einer Fortfegung biefer Bebe gegen bie Reichswehr teine Möglichleit sehe, seine außenpolitischen Biele zu verwirklichen. Es ift bedauerlich, daß er bas nicht in aller Deffentlichfeit getan hat Bielleicht hatte Diefe Warnung boch gefruchtet. Der gange Rampf ift umso zwedloser, als ja auch ben Sozialbemotraten nicht unbefaunt ift, bag ber Reichswehrminifter schon seit längerer Zeit beabfichtigt, burch umfangreiche Personalveranderungen an ben leitenden

ELIDA WEIHNACHTS-KASSETTEN GEHOREN AN DIE SPITZE DER LISTE JHRER GESCHENKE VON M.3.-BIS M.9.-

Stellen der Reichswehr — wofür jeht wohl der Rücktritt des Generals von Logberg der Ansang ist — das Gewesene p liquidieren.

Kälfewelle in Newnork

J.N.S. Remport, 6. Dez (Eigener Kabelbienst.) Newnort wif von einer starten Kältewelle heimgesucht, die bisher 12 Tobes op, fer forderte. Der Schnee liegt 7 30ll hoch.

Tages=Unzeiger.

(Raberes fiche im Interatentett.) Dienstag, den 7. Dezember.
Landestheater: Die Großtadfluft, 8—10½ Ubr.
Kolssieum: Gattheil Weths Bauerntheater: Der Ebestreik, 8 Ubr.
Central-Lichtiviele: Mintintin. — Tatiana.
Rammer-Lichtspiele: Ein Walzetraum.
Respenselichtbiele: Derbu Gegeschart en der Olles

maden bas ift mundericon

Erinnerung an Gustav Sack.

Bur gehnjährigen Biebertehr feines Tobestages.

Hanns Martin Elster.

Ginundvierzig Jahre mare ber niedernheinische Weftfale und Dichter Guftav Sad alt, hatte ihn nicht vor nun gehn Jahren eine rumanifche Augel aus reifendem Schaffen und flarender Berfonlichkeitsentwidlung jah weggeriffen Gein Bild lebt durch fein Werk jest in uns fort als die volle Anschauung des jüngsten Surm- und Drangmenichen edelster Art in Deutschland. Gustav Sads Werdenot, Seelenkampf und irdische Daseinsqual war badurch bestimmt, daß er in unbandigem Freiheitsbrang Die durch Die Das fprengen suchte und terie gejetten Grenzen feines Alltagsbafeins gu damit seine Existenzmöglichkeit zerstörte. Leidenschaftliche Blutfülle und restlose Singabe an das körperliche, dinghaft bestimmtes Atmen und Genießen in der Natur im materiellen. Ich lag im eisigsten, rücksichtslosesten Widerstreit mit seinem scharf denkerischen grübles rijden Geift, ber bas eigene Sein völlig objeftivierte und nur bas Abjolute anerkannte. Go bin- und hergeriffen zwischen Gefühl und Verstandeskritik, so gepeinigt vom angeborenen Dualismus des Menschen, weil beide Kräfte — die des Empfindens und die des Denkens — in besonderem Reichtum in ihm blühten, versor Sad die Rube, die Sicherheit im Leben. Gingig fein Wert tonnte feinem Dasein Sinn und Rechtsertigung geben. Niemand aber kannte dies werdende Werk, ba es noch nicht ferig oder, wo abgeschlossen gang Cturm und Drang mar, infolgedeffen in feinem Bert erkannt wurde. Diese mangelnde Anerkennung trieb ben Dichter in sich selbst zurud und vermehrte nur seine Not. Erst kurz vor seinem Tod begann die Sonne durch die Wolken seines Daseins ju bligen. Da rig es ihn hinweg.

Seine Frant und sein Freund Sans M. Fischer (Santburg) legs ten 1920 seine gesammelten Werke (in zwei Banden bei S. Kilcher, Berlin) nor; eine eindringliche Biographie gab Kunde von bes Dichters Leben und Ringen, die sich bereits wie ein Roman las, Die Werke aber, von benen die Romane "Ein verbummelter Student" und "Ein Namenloser" bereits bei ihrem Eingelericheinen Aufschen erregt hatten, taten bar, bag deutscher Kunft eine geistige dichterische Kraft entrissen worden war, von der Bedeutendes erwartet werden durfte. Doch nicht nur die Erwartung rechtsertigt die Werke, sodnern bereits der vorhandene Inhalt, ihre Korm. Mit bem Worte moderner Romantit fenngeichnet man am besten Sads gelstiges, seelisches Schaffen: vom Fieber gehetzt und getrieben, war dieser innerlich erschütterte Mann, den unsörms liches, mostisch gärendes Empfinden qualvoll bedrängte und blühende Inbrunft bes Dentens, des hodften geiftigen Mollens in Berbin-Dung mit beiceltefter Raturliebe und grengenlofem Joealismus erfüllte, ben aber auch die Anerkennung des Blutes und seiner Fordes und milder Leiderschaft emporpeitschte. Die Gedichte "Drei ten Sigmund von Theo Strad und den Hunding von Rammers Reiter", die sein ganzes Laben begleiten, das Schauspiel "Der jänger Dr. hermann Wucherpfennig hervor. Joseph Krips

Refraktair", die zwölf Novellen "Der Rubin", die Lage-buchblätter, das Romanfragment "Paralnse" liegen mit den fortigen Werken zusammen einen Blid in ein aufgewühltes Einzel-

leben tun, das inpijd war für eine ganze Genzeation. Es ist still geworden um Gustav Sad. Mir tun Unrecht daran, uns seiner taum woch zu erinnern, vor allem seine Werke, in benen er lebt, wie er war, als Naturfraft und Eigenbrödler, nicht mehr zu lesen, verbreiten zu helfen. Das zehnjährige Gedenken an leis nen Todestag sollte uns dazu bringen, ihn wieder und für die Dauer voll in unfer Leben, besonders in unfere Jugend gu ftellen. Denn hier haben wir das ehrliche Spiegelbild des ehrlichen Kämppfers mit dem Zwiespalt des Menschendaseins von Geilt und Körver mitten in unserer Zeit. Dieser Kampf geht durch Raulch und Ernüchterung, Höhen und Tiesen quer durch eine götterlose Welt mit dem Ziel, die Welt neu zu vergotten Gustav Sach Welt ist der Unfang unferer ehrlichften, menichlichen, forperlich-geiftigen Erneuerung unserer willenssesteiten Wiederkehr zu unsern besten Krästen. Ansangen aber muß jeder Einzelne. Ansang ist vor allem alle Jupend. Wit Gustav Sak ansangen, beißt ehrlich und siegreich ansangen. Darum soll er durch sein Werk immer Leben unter uns

Großer Erfolg Klemperers in Brag. Otto Rlemperer hat als Gajt der tichechijchen Philiparmoniker in Prag ein großes Symphoniekonzert dirigiert, das sich zu einem senlationellen Erfolg des Dirigenten gestaltete. Bor allem mit der Eroica erzielten Dirigent und Orchester eine Höchstleistung, die stürmisch bejubelt wurde. Klemperer wurde sosort sür ein weiteres Konzert verpflichtet, das er nach feiner Rudtehr aus Amerita absolvieren mirb.

Bon ber Universität Freiburg. Die mediginifche Fafultat ber Universität Freiburg hat ben Professor ber Medigin an ber taiferlichen Universität in Totio, Irisama, jum Ehrendottor bet Medizin ernannt. Dr. Irisama hat als Schüler von Professor Naunyn die Entwicklung einer selbständigen klinischen Medizin und die Errichtung neuzeitlicher klinischer Anstalten in seinem Heimats land führend beeinfluft und die Jusammenarbeit ber fapanischen mit ber beutiden Medigin ftets gefotbert.

Die Walfüre. Diele Oper aus bem Buhnenfpiel von Richard Magner haite eine große, beijallsfreudige Hörerschaft in unser Landestheater geführt. Zwei Gäste interesierten in größeren Fartien, weil sie auf Anstellung zielten für die hochdramatische Sängerin und den Heldenbariton. Welba v. hart ung sang die Bründilde Die fünftlerischen und stimmlichen Qualitäten dieser Sängerin wurden im Anschlug an ihr erstes Gastipiel hervorgehoben. Durch itängen in Anschlung und itängen diese Sangerin wurden im Anschlung und ihr erstes Gastipiel hervorgehoben. diges Tremolieren wirtte an diesem Abend bie Gestaltung der Melodielinie unruhig. Auch fehlte ber Stimme jene brängende, ternige bramatische Kraft, sie neigte mehr in Inrische Gebiete. Der Wotan von Louis Udo Böd war in der Darstellung unfrei, auch bedarf feine von Ratur aus flangvolle Stimme weiterer Schulung. Bon unferen eigenen Runftlern heben mir Die prachtvoll geftaltete

ichien burch bie Gafte in ben beiden legten Aften eingeengt Wertwoll in der gleichmäßigen Durchsormung war dagegen der et 3. Krips überraschte hier durch eine bisher nicht gewohnte gut Alangbehandlung. Die einzelnen Subsetz nicht gewohnte Alangbebendlung. Die einzelnen Juftrumente und Grupp ben mit echt tammermufitalifdem Ginn behandelt.

Bad. Landestheater. Der Inrifche Tenor unferes Landesthea Bad. Landestheater. Der Inrische Tenor unseres Landestheater. Robert Bug, wurde ab Herhit 1927 für das Württemberg. Landestheater in Stuttgart verpflichtet. Der Künkter ichne in nächster Zeit dort den "Rudolf" in Bohème singen, in der Neueinstudierung der "Weißen Dame" von Beildien George Brown. — In Karlsruhe wird man das Ausscheiden begabten Sängers aus dem Kerhand des Condestions aus gliecht begabten Gangers aus dem Berband des Landestheaters allgent

Rarisruher Konzerte. Reben ben fünstlerisch hochstehenben R mermufitabenden veranftaltet bie Rongeridireftion Rurt einen besonderen 3ntlus mit dem Titel Meistertongerte. Diele merben von hervorragenden Soliften bestritten. Um zweiten lernten wir Kammerfänger 3 von Raat. Brodmann (Stennen. Er ift nicht nur als Babagoge, sondern auch als weithin vorteilhaft befannt. Schumann, Brahms und Lowe ma Brogramm. Bir lernten in biefen Liedwiebergaben einen von hervorragenden Quasitäten kennen. Die Behandlung und rung seines weichen Tenors gibt kaum zu Vorbehalten Inlah-seine Kunst des Vortrages ist nur dewundernswert. Sier vreis sich natürliches Talent, Leichtigkeit in der Wortbehandlung-schmad, Einfühssamkeit und Musikalität in seitener Harmonie, nier ernsten Gefänze von Probins wässen vielleicht zu den siet vier ernften Gefange von Brahms mogen vielleicht gu ben vier ernsten Gesange von Brahms mögen vielleicht 311 der sindrücken des Abends zählen. Die Hörer, die den Saal der schaft "Eintracht" dicht füllten, sorderten ihn 311 mehreren gaben auf. Lena Wolde begleitete am Flügel sehr lebendig nicht immer klanglich gedeckt genug. Das Badische Kon vatorium für Musik Karlsruhe veranstaltete im Bürgersaal Rathauses einen interessanten Abend mit Musik aus dem 16. Karlsruhert Indie Songten von G. Tertini und E. K. 3mei Conaten von G. Tartini und C. 17. Jahrhundert Albaco, eine Guite, in Ardur von Johann Sebaftian Bach für und Klavier, und amei Stude für Klavier allein von B. und Karl Heinrich Graun bilbeten bas erfeine, ftilvolle Proft Mus bem Schatkfästiein viel zu wenig gehörter, viel zu wenle fannter Musit, waren hier einige wunderschöne Merte herausst Georg Ralantin Ran-Georg Balentin Panger, wiederholt an diefer Stelle als gemb und musitalifder Geiger gemurbigt, Dora Matthes. Die musitalisch und technisch gleich geschätzte Bionistin aus ber orn boirat Ordenstein, vereinigen sich zu gleichmäkig burchfort und ausgestalteten Wiedergaben Man sollte biese Konzerte Rahmen der Borfpiele der Anftalt gur Wiederholung bringen

Auch ein Troit. Als Handel in der Zeit seines Misselle in London seit gar keine Zuhörer bei seinen Aufsührunglich und seine Freunde ihn deswegen beflagten, sagte er geteint. Das macht nichts. Je seerer das Haus ist desto besser kuntel. Musit!"

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Brief aus Achern.

(Bon unferem Conderberichterftatter.)

. . . er, Achern, 4. Dez. 1926. Der Minter ift langfam eingefehrt und hat der alten bornistrinde ein weißes Kleid angelegt, daß sie in diesem weithin sichtbar fein möge und, wie alljährlich, die Wintersporttreibenden anlode, don Achern aus die Sohe zu ersteigen und die Tüchtigkeit ber Schnee-Aube ju erproben. Auch ber Ruhestein mit seiner herrlichen Schange lat fich ichon jum Empfang ber Gafte eingerichtet. Ueberall bort broben steht im Schnee eingeschrieben ein liebes "Billtommen!"

Aber jur Sohe tommt, man gepilgert aus bem Tiefland heraus. Bur Sornisgrinbe somit von unserem Städtchen aus, über beffen Leben und Treiben in den vergangenen Wochen ich ja berichten will. In tommunalpolitifcher Sinficht waren die Gemeinbebahlen von wichtiger Bedeutung, umfo wichtiger (Ob dies überall fenug erkannt und beachtet murbe?) in einer Beit, in der fich bie duftanbigkeitsgrenzen ber städtischen, und gerabe ber fleinstädtischen Betwaltungen zu Gunften höherer politischer Wesenheiten immer nehr verengern. Dag in ber mittelbabischen Behausung bes Zentrums biefes hier in unferer Stadt eine Riederlage gefallen laffen mußte, bemerkenswert. And die Demokraten verloren, was die Bolks-Partei gewann, Am Donnerstag mittag fand die Wahl ber 10 Ge-Meinderate statt. Das Zentrum stellt, vier, die Sozialbemofratie brei, Centide Boltspartei, Demotraten und Deutschnationale stellen je tinen Rat. Die Stadtregterung ift somit gebilbet. Moge fie nun anter ihrem "Bräfibenien", herrn Burgermeifter Schechter (ber febr am Schaden der Gemeinde burch die befannte deutsche "Parieienfinigleit" feinen Sit im Kreisrat verlor) jum Wohle ber aufmartshrebenden Stadt arbeiten.

Ein Ereignis fultureller Ratur bilbete por einigen Tagen bie Bufführung von Shaws befanntem Werte "Die heilige Johanna" durch die "Badifche Buhne", die, nebenbeigelagt, die tite bentice Wanderbühne ist, die sich an die Wiedergabe dieses nicht leichten Studes gewagt hat und den Versuch glänzend bestanden hat. Sie hat babei mit manchen Schwierigkeiten zu tämpfen: so war ihr einer andern Stadt Mittelbadens jur Darftellung biefes Weltildes, bas eben nicht überall verstanben werben fann und dieserhalb leis. leichtweg aus mancherlei Gründen ber Ablehnung verfällt, der theaterraum entzogen worden. (Rorgeichmädden von Schundgeseinen!) Diet in Achern fand die Auffihrung bei dem Publikum Berftändnis und bemzufolge gute Aufnahme.

Man braucht fich ja fiber Kleinigkeiten nicht ben Kopf eingulhlagen, wie es por einigen Tagen im benachbarten Lauf geschah. blet folugen einige Buriden nach Streitigkeiten auf ben einschreitenben Polizeibeamten des Ortes so wuchtig ein, daß der Mann, der Gian und Rinder hinterläßt, an ben Folgen diefer rohen und strenglens du ahnbenden Tat am nächsten Tag im hiefigen Krankenhaus Much sonft besteht in ben letten Wochen eine gewiffe Unficherbeit hier, was sich aus ben mancherlei gemelbeten und bis jest noch tigt restlos aufgebedien Diebstählen ergibt.

Gines "niedlichen" Borfalls, ber fich por einigen Tagen an einer belebten Strafenede filer ereignete, soll noch Erwähnung geschehen. ein Strafgefangener sollte zur Untersuchung feines Geiftesluft anbes in die hiefige Frenanstalt verbracht werden. Un beenter Ede 20g er es aber por, ben wilben Mann zu spielen. Natürde berursachte dieses Schanspiel einen großen Menschenauflauf. Erst gemumer Beit tonnte ber Gefangene seinem Biele gugeführt

Bum Schluffe fet noch bes Tobes ber alteften Bürgerin unferer Stadt, Frau Mitwe Klein gebacht, die im 91. Lebensjahre ver-Sie tehrte gu ihrem Ur gurud, gerabe als bie Abventszeit his Land zog. Wie allgemein, bringt diese große Vereinsperanstalungen aller Art (ber evgl. Kirchenchor und Männerverein trat zuerst mit einer wohlgelungenen Aufführung eines mittelasterlichen Spiels in die Doffentlichkeit), über die ich eingehender im nächften Brief berichten werbe.

Tagungen.

Lagung ber Ortsgruppenführer ber Deutschen Bolispartei.

Am Sonntag tamen in Baden-Baben die fämtlichen Orisgruppenet ber Deutschen Bolfspartei ju einer Tagung gusammen. togen Freude aller Teilnehmer war der Strenvorsitzende des Lanbethandes Baben und ber Baben-Babener Ortsgruppe, Direktor eber aus Konstanz, ebenfalls erschienen und leitete in ben Bortagsftunden die Bersammlung. Für den Ortsbezirk Baden-Baden tütte Bermaltungsbirefor Liegler die erichienenen Damen Berren. unden. Die Berhandlungen erstreckten sich bis in die Abend-les Programm, das mit Begeisterung aufgenommen wurde.

Lagung des Landesverbandes für Zucht und Brilfung des babijden Pierben,

Der Landesverband für Zucht und Brüfung des Badischen Psetzist am Sonntag in Offenburg mit den Kennvereinen abens, die auf qualitative Pserdezucht Wert legen, zu einer Tagung jammen Die von General Freiherrn von Solging geleiteten handlungen nahmen einen sehr ersprießlichen Werlauf. ithende gab zunächst befannt, daß der Landesverband neu gekündet wurde und zwar mit der entschedenden Beionung, das er in gutes Warm blutpferd züchen wolle. Freilich sind noch kind und Warmblutverbände, auch der mitielbad sche nicht, dem kindesnerk Warmblutverbände, auch der mitielbad sche nicht, dem desberband beigetreien. Es kann jedoch nicht gezweiselt werden, de der Anichluß noch erfolgt. Der badische Warm blutverband ausgeichieben. abijden Rennvereine mit ländlichen Pferde 3m weiteren Berlauf murben die Termine ber nen festgelegt. Die Eröffnung erfolgte mit einem großen ehnen in Offenburg, das ja als erster Renuplat im laufenden die din Difen burg, das ja als erster Kennplag im tallicher ein reines Zuchtrennen mit großem Erfolge ausgeschrieben die Die Reihenfolge ist voraussichtlich im Jahre 1927: Offenstill 19. Juni, Karlsruhe 26. Juni, Schwarzach, 3. Juli, Mitätt 10. Juli, Knielingen 17. Juli, Achern ebenfalls ist. Juli, Amerikante für die Teilnahme an dem Rennen sehr blotige Frage wird zur Zeit mit dem Reichsverband erörtert. Bufi. Gine gerabe fur bie Teilnahme an bem Rennen fehr alle bis dum 1. Januar 1928 in das Buch des Landesverengetragenen Pierbe als Salbbluter gelten, auch wenn bas nicht find. Wir haben in einzelnen Teilen Badens die Fälle, Bierde von einer halbblutstute und einem Bollbluthengst ab Dieje Pferde find wohl biologisch, aber nicht renntechnisch en Diese schnellen badischen Pferde, die gerade für das iber eren in Betracht kommen, "Halbblitter", wie wir sie den haben, machten auf den Kennplägen Schwierigkeiten, ba blüter in renntechnischem Sinne nicht neben ihnen laufen sollen auch nicht wollen, und übrigens anerkennt sie bisher auch der Es icheint aber nun gu einer Einigung gu Greilich mußten bann die Bollblutbedbengite burch Salb-Rennstallbesitzer, Die Pferde von Bollbluthengften nachwaren mit Diefer Regelung einverstanden. Die Leisprüfung wird nach Borichlägen bes Genevalsetretärs ister a. D. von Bauwels gang besonders ausgebaut werden. is wurde das wärmstens begrüßt. Es sei ja seltsam, so wurde ten v. Dolging gejagt, daß gerade die Leiftungsprufung bes lo lange vernachlässigt wurde, obwohl doch neben dem gro-en Maße gerade die Röhrenstärke. Zug, Gang von ganz be-Bedeutung sind. Der größte prattische Erfolg ist, bobits bie babische Regierung nach Abschluß ber biesjährigen Brämtiengen, die sich noch rein auf das Aeuherliche beschränkten, über die Reutegelung des Prämiterungswesens Bestimmungen treffen wird

nach Beratung mit dem Landesverband für Bucht und Brufung bes | Badischen Pferdes. Bon Wichtigkeit ist der Beschluß, daß Bereine, die aus dem Berband ausgetreten sind, als späteren Eintritt einen Eintrittsbetrag von 1000 Mart bezahlen muffen. Bei Gründung neuer Rennvereine mird der Berband por ber Aufnahme Diefer Bereine in ben Berband fehr genau prufen, ob auch die Bedingungen gegeben find. Durch die Beranftaltung von Buchtrennen ift jedenfalls ichon "wilben Rennen" ein ftarfer Riegel vorgeschoben. Bferbe und Reiter, Die auf milben Rennen laufen, sollen bisqualifigiert werden. Reiterabteilungen, Pferbezuchtgenossenichaften find nicht als Rennvereine zu betrachten, sondern als Organe der Genossenichaften. Sehr interessant ist die Tatsache, daß nun auch in den Städten Reitabteilungen, Reitsportklubs gegrunbet wurden und werden. Bielfach bestehen volltommen faliche Borurteile, aber diese werden übermunden, und man betrachtet erfahrungsgemäß den jungen Burichen heute ichon nicht mehr für einen Prop oder Prahlhans, der am Conntagmorgen auf eine Stunde einen Ritt macht. Die Pferdeeigentilmer tommen schon einigermaßen ben pferdelosen Reitfreunden entgegen. An manchen Orten muß man aber auch die Pferde ber ortsanfassen Reitinstitute herangiehen. In diefen ftadtifchen Bereinen find Leute aus allen Schichten und gerabe meiftens unbemittelte. Man lernt aber nicht nur reiten in ben landlichen und ftabtifchen Reitvereinen, fonbern auch Bferde behandeln, mit Pferden umzugehen, Pferde zu fahren. herr General Ull man ne Karlsruhe machte hierüber nabere Ausführungen. Da man fich über die Notwendigkeit biefer Bereinigungen einig war, andererseits aber gerabe auch hier nichts ohne Rudhalt in einer geschloffenen Organisation erreicht werden tann, wurde ein Lanbes verband ber ländlichen Reitvereinigungen Babens gegründet, der sich dem heute schon 55 000 Mitglieder starken Reichsverband anschließen will. Präsident ist nach der einstimmigen Wahl
General Freiherr von Holzt ng, Bizepräsidenten General
Ulsmann, die als Fachlehrer und Verauensmänner der ländlichen
Reitervereine bestbewährten herren Nußbauemer und
Montala. Herr König von Knielingen dankte sür die von dem Borftand geleiftete fruchtbare vollserzieherifche und vollswirtichaftliche Arbeit, Die Die Tätigfeit für Bebung bes badifchen Bierbefports wie auch gerade die Zucht des badischen Pferdes lettlich bedeutet.

Brande im Cande.

Beidelberg, 6. Dez. (Schabenfeuer.) Am Samstag brach am frühen nachmittag in der Scheune ber Gebrüder Bill im Borort Kirchheim Feuer aus, bas vermutlich durch Kurzschluß entstanden In bem Gebalt und bem angehäuften Stroh fand bas Fener reiche Nahrung, jo bag in furger Beit Scheune und Stallung in hellen Flammen ftanden. Das raich um fich greifende Feuer ergriff die Nachbarscheune und Stallung des Landwirts Michael Weis, die ebenfalls völlig ausbrannten. Das angrenzende Wohnhaus des Beis wurde im Dachstod start beschädigt. Beiter wurden eine mehr füblich gelegene Scheune und Stallung eingeäschert und eine andere Schenne beschädigt. Auch ber Dachstod bes Saufes von Kaufmann Riefinger fing Gener, bas aber balb gelöscht murbe. Menschen und Tiere find nicht gu Schaben gesommen, bagegen ift ber Gebäudeund Sahrnisichaben erheblich.

Rofenberg bei Abelsheim, 6. Dez. (Fener.) In ber Racht gum Montag wurden die Einwohner gur gleichen Beit wie vor vier Wochen durch Feuerlarm erichredt. In der Scheune ber Witwe Marie Seuberger mar Feuer ausgebrochen, dem reiche Futterund Strohvorräte, sowie das gesamte Wohnhaus mit etwa 100 Zents nern Getreide zum Opser fielen. Das Bieh konnte nern Getreibe jum Opfer fielen. Das Bieh tonnte gerettet werben. Das fruhere Schloß, bas um bas Jahr 1582 erbaut und von ben herren von Rojenberg bewohnt wurde, ging im Jahre 1860 burch Rauf an ben bamaligen Jojeph Beuberger über, ber es in ein Bohn- und Defonomiegebaube umbaute. Durch bie bis 1% Meter hohe Mauer konnte die angebaute Scheune des Lands wirtes Otto Schweizer gerettet werden. Mit diesem Schloft ift bie Geschichte Kosenbergs eng verlnüpft. Die Wehren von Bronn-ader, hirschlanden und Sindolsheim waren zur hilfeleistung ein-getroffen. Der Schaben ist durch Bersicherung gededt. Man ver-

mutet Brandftiftung. × Billingen, 6. Dez. (Brand.) In einem Schuppen ber Fabritanlage des Stadtrates Settor Faller entstand heute nachmittag ein Brand. Wahrend ber Arbeitszeit geriet eine größere Menge heißen Dels in Brand, fodag die Arbeiter aus dem Schuppen fluchten mußten. Durch bas rasche Eingreifen ber Antosprife murbe das angrenzende Fabritgebäube gerettet. Der Schuppen ift völlig verbrannt, eine Angahl Majdinen find vernichet.

Δ Steihlingen, 6. Dez. (Wieder ein Feuer.) Bum zweiten Mal innerhalb 14 Tagen wurde am Samstag fruh die Einwohnerschaft durch Feueralarm aus bem Schlafe aufgeschredt. Es brannte im Schulhaufe. Der Sachichaben beträgt einige 1000 Mart. Leiber zog sich die Schuldienerin, Frau R. Fieberle Wwe., die mit ihrer Familie die Mansarde bewohnt, Berlekungen zu, als fie fich über as fieile Dach bes hinterhauses in Sicherheit bringen wollte.

(!) Mannheim. 6. Dez. (220 neue Wohnungen.) Rach ben Ethebungen der Ortsbaukonirolle wurden im Monat November zum Teil durch Reubauten, wie auch durch Umbauten 220 Wohnun-Enhebungen gen neu geschaffen; davon sind 161 Wohnungen mit 1 bis 3 Bimmern, 59 mit 4 und mehr Zimmern. Die Zahl der Neubauten be-lief sich auf 60, davon 9 Kleinhäuser mit ein bis zwet Wohngeschof-

sen, die der Umbauten auf acht.
);(Seidelberg, 6. Dez. (Professor Kraepelin in Seidelberg beigesett.) Die Alchenurne des am 7. Oktober in München verschie-Binchiaters Prof. Araepelin wurde nach Beidelberg übervenen geführt und auf Munich bes Berftorbenen, ber lange Jahre hier gewirft hatte, im Familiengrabe beigesetzt

(!) Seibelberg, 6. Dez. (Schnee auf bem Königsstuhl.) Der gestrige Wintertag seite bem Königsstuhl eine weiße Haube auf Er prangte in Schnee und Rauhreif. Der Schnee liegt 10 Cm. hoch. = Untericheifleng, 6. Dez. (Todesfälle.) Bor einigen Tagen wurde hier Altraifchreiber A. Rungmann unter gahlreicher Beteiligung von hier und auswärts dem Schofe der Erde übergeben.

Der Frühverstorbene hatte sich nicht lange seines wohlverbienten Ruhestandes erfreuen können. Er erreichte ein Alter von 54 Jahren, woron er 27 Jahre als Ratschreiber tätig war. Ihm solgte gestern früh unerwartet rasch an einem Herzichlag der Altgemeinderechner Rarl Friedrich Bagner in den Tod. Bur gleichen Beit mar auch ber Landwirt Karl Wagner einem Bergichlag erlegen.

)!(Forchbeim (Amt Karlsruhe), 6. Des. Die Maul- und Klauenseuche ist in unserer Gemeinde ausgebrochen; es murben bie üblichen Sperr= und Beobachtungsmaßnahmen getroffen.

— Bietigheim, 6. Dez. (Berhaftet.) Am Samstag wurde eine 66 Jahre alte Frau und ihr 23 Jahre alter Sohn ins Amtsgefängnis nach Rastatt wegen Blutschande eingeliesert. Die Erregung im Orte liber die Berhaftung ift groß.
— Hügelheim, 6. Des. (Im Wahn.) Am Sonntag abend wurde zwijchen Bienten und Sügelheim ein anscheinend irrfinniges

Mädchen aufgefunden, das zwei Männer nach Hügelheim ins Krankenhaus brachten. g Gaggenan, 6. Dez. (Gemeinderatswahl.) Bor ber geftrigen Burgerausichuffigung murben die neuen Gemeinderate gemahlt. Der

Gemeindeblod erhielt 3 (vorher 5), die Sozialdemofratische Partei 2 (3), die Kleinburgerpartei 2 (0) und das Zentrum 1 (1). Im Anichlug baran wurde in der Bürgeransichuffigung ein Gelandetauf genehmigt, ferner 100 000 Mart Baudarleben an Private mit allen Stimmen gegen 11 und mit demfelben Ergebnis die Reufestschung der Waggebühren genehmigt. Die mündlich gebrachte Borlage wegen Notstandsarbeiten wurde vertagt, damit fich die Parteien eingehend beraten fonnten.

Rehl, 6. Dez. (Wandererherberge.) Im November haben in ter Wandererherberge Rehl 582 Manderer genächtigt. Un Berpflegungen murben verabfolgt 574 Abend- und 582 Mittageffen.

= Offenburg, 5. Dez. (Gelbstmord.) Der 44 Jahre alte Gelegenheitsarbeiter und Arbeitslose August Mogner, ber seit bem Jahre 1917 hier wohnt, hat sich in der Nacht zum Sonntag in den Ge-werbekanal gestürzt. Er wurde heute Sonntag früh am Rechen der

Spinnerei und Weberei als Leiche gelandet. Schon früher murbe Der Erfolg murbe ihm ein Gelbstmordversuch unternommen. aber vereitelt. Der Berftorbene mar ichwermitig.

Bell i. 2B., 6. Des (Gemeinderatowahlen.) Bei ber geftrigen Gemeinderaiswahl, bu ber vier Liften eingereicht waren, erhielt bie Kompromiflifte bes Zentrums, ber Demotraten und ber Industrie 4 Sige, die ber Sogialbemofraten 2, die ber Grunde und Sausbefiger Ueber ben achten Sity mußte zwischen ber Rompromiglifte und ber tommunistischen Lifte bas Los enticheiben, bas auf Die tommunistische Lifte fiel. Da auf ber Kompromiflifte 8 bem Bentrum angehörten, einer den Demokraten und einer der Industric ausgefallen war, ist der Sit der Industrie durch das Los erledigt.

Baldshut, 6. Dez. (Störungen durch Schneefall.) Der Schneefall hat in der Umgegend an den Telesondrähten erheblichen

Schaben angerichtet. Die Berbindungen nach Freiburg, Lorrach und Sädingen waren größtenteils gestört, so bag ber Betrieb durch Um-

leitungen aufrecht erhalten werden mußte. Auch die elektrischen Leitungen haben hier und dort Schaben gelitten.

— Ajelfingen, 6. Dez. (Wutachtorrettion.) Die Korrektionsarbeiten an der Wutach zwischen Afelfingen und der Wutachmühle sind im großen und ganzen zu Ende geführt. Eine weitere kleinere Korrektion wurde in der Rähe von Aselfingen in Angriff genommen;

fie wird balb beendet sein.

— Triberg, 6. Dez. Die Wahl der Gemeinderstie ist glatt verslaufen. Bon den 60 Bürgerausschußmitaliedern haben 59 abgestimmt. Das Ergebnis für die Jusammensehung des neuen Gemeinderates ist das aufgrund des Ausganges der Bürgerausschußmahl erwartete: Bentrum brei, Cogialbemofraten zwei, Bereinigung für überparteiliche Gemeindepolitif zwei, Demokraten einen Git. Bon ben acht Mitgliedern des alten Gemeinderats wurden vier wiedergewählt.

Gerichtszeitung.

= Mosbach, 6. Dez. (Körperverlegung.) Das Schwurgericht verhandelte in seiner diesjährigen vierten Tagung gegen Katl Mohr und bessen Chefran Salomea Mohr von Gerlachsheim wegen Körperverlezung mit nachgefolgtem Tode. Im Verlause eines Streites mit Nachbarseheleuten hat die Krau Mohr am 6. September ds. Js. der Ehefrau des Nachbarn Wörlein mit einer Schausel einen Schlag auf den Kopf versetzt, der eine schwere Kopfverlezung der Frau und einen solchen Schreden bei ihr verursachte, daß sie sogleich an einem Herzschlag starb. Außerdem hat der Ehemann Mohr den Nachdar Wörlein dei diesem Anlask förperlich mishandelt. Das Urteil lautete gegen die Ehesfrau, die äußerst schlecht beseumundet und parhettraft ist auf eine Gefänan isteraste genan A. abren und vorbeftraft ift, auf eine Gefängnisftrafe von 4 Jahren, gegen ben Chemann Mohr auf zwei Boden Gefängnis. - 3m zweiten Sall murde gegen ben Zigeuner Otto Binterfte in, genannt Steinberger, ber im Jahre 1921 in Oberscheidental bei einem Streite bem Zigeuner Lehmann eine Schuftverlebung in den Unterleib beibrachte, an beren Folgen biefer einige Tage banach gestorben ist, eine Gefängnisstrafe von neun Monaten verhängt. Winterstein war nach ber Tat flüchtig und konnte, ba er augerbem einen unrichtigen Namen führte, erft por einiger Beit ergriffen werben.

= Landau, 6. Dez. (Sohe Geldstrafen für Altoholichmuggler.) Das Große Schöffengericht hat in viertägiger Sihung gegen eine Reihe von Angeflagten megen Banbenichmuggels verhanbelt, bie hochprozentigen Alkohol über die pfälzisch-elfäsische Grenze geichmuggelt und im Inlande durch eine große Reihe von Berfonen teils hatten vertreiben, teils hatten verarbeiten lassen. Fünf Angeklagte wurden zu Gefängnisstrafen von 2 Wochen bis 2 Monaten und Wertersatz bezw. Gelbstrafen in Höhe von 36.000 bis 464.000 Mark verurteilt. Bier Angeklagte wurden

Der Prozeh gegen Bürgermeifter Guig von Oppau.

Frankenthal, 6. Dez. Der Prozest gegen ben Berufsbürgermeifter Beinrich Gug von Oppau megen fortgefester Beftechung in Tateinheit mit Untreue und wegen Betrugs hat heute normittag vor dem Großen Ediffengericht begonnen. Außer Süß, der seit dem 20. Februar in Untersuchungshaft sitt, sind angeklagt: der 50 Jahre alte Borstand der Gemeindeschreiberei Oppau Amisrat Dietrich Schmitt wegen paffiver Beftechung und wegen Beihilfe jum Be-Schmitt wegen passiver Bestechung und wegen Beihilse zum Betrug, sowie der 42 Jahre alte Ingenieur Karl Esperstedt in Mannheim, der 40 Jahre alte, in Mannheim wohnhafte Ingenieur Hans Krausser, Mitinhaber einer Heizungsanlagensirma in Ludwigshaben, und der 43 Jahre alte Geschäftsführer der Kiessbaggerei Willersinn in Oppau, Friz Villersin n wegen aktiver Bestechung. Diese Angeklagten besinden sich auf freiem Fuß. Der Angeklagte Süß war von der Gozialdemokratischen Parkei zum Berufshürgermeister von Oppau gewählt worden. In seine

um Berufsbürgermeister von Oppau gewählt worden. Amiszeit fällt die große Oppaner Explosion statastrophe, durch die sait der ganze Ort zerstört wurde. Süß hat sich
wie auch seine politischen Gegner zugeben, um den Wiederausbau
Oppaus unstreitig Berdienste erworden. Die ihm zur Last gelegten
Durchstechereien erstrecken sich auf die Jahre 1924—25, auf eine Zeit,
in der der Wiederausbau Oppaus zum größten Teil vollendet war und sich in der haupisache nur mehr die öffentlichen Gebaude im Ban befanden. Die hauptdurchstechereien sollen beim Ban bes Schulhauses geschehen sein. Die Gemeinde war ihr eigener Ban-hert, und Gug bezw. das Bauburo waren für die Abrechnungen wie für die ganze Bauführung nur dem Gemeinderat verantwortlich. Im Falle Eiperstedt nimmt die Antlage an, daß hier allein 50000 Mart Schmiergelder an den Angeklagten Sig ge-3ahlt worden seien. Dafür habe er dem Esperstedt Auftrage von 76 000 Mart, ferner ohne Wissen und ohne Genehmigung des Gemeinderats weitere Aufträge in Höhe von 99 000 Mark erfeilt. Um mit den Bestechungsgeldern die Gemeinde belasten zu können, sollen die Angeklagten Suß und Esperstedt verschiedene Abmachungen liber Bufchläge zu ben ursprünglichen Kostenvoranschlägen vereinbart haben. Diese Zuschläge hat Suß selbst angewiesen, sobaß er fich nach ber Untlage selbst die Schmiergelber ausbezahlt hat. Der Angetlagte Guß hatte, um ben Gemeinderat ju täuschen, eine von bem Mitsangeklagten Umtstat Schmitt gefertigte Lifte vorgelegt. Diese Beangerlagien Amisiai Schmitt gesettigte Liste vorgelegt. Diese Beteiligung an dem Täuschungsmanöver zog dem Amisrat Schmitt die Anflage wegen Beihisse zum Betrug zu. Schmitt soll von Süß Bestechungsgelder in Höhe von 9000 Mark erhalten haben. Im Falle Krausser wirft die Anklage dem Silf und dem Angestlagten Krausser vor, daß Süß für Erteilung eines Austrages an die von Krausser vertretene Firma Schmiergelder im Betrag von rund 50,00 Mark angenommen habe. Der Fall Willebund von Linn siegt zeitsich weiter zurüß. Im den Kürnermeister Süß We inn liegt zeitlich weiter gurud. Um ben Burgermeifter Guf fur fich ju gewinnen in einem Streitfall ber Gemeinbe Oppan mit ber Aiesbaggerei Willersinn wegen verschiedener Schadensersatsforder rungen soll Willersinn den Angeklagten Süß mit rund 800 Mart bestoch en haben In dem letten Fall Badische Elektrizitäts-Aktiengesellschaft Mannheim lautet die Anklage gegen Süß nur auf einfache Bestechung. Die Anklage vertritt Staalsanwalt Jung : Frankenthal. Die

Angeflagten werden von funf Rechtsanwalten verteibigt. Ueber 40 Beugen und 4 Sachverständige find von ber Staatsanwalticaft gelaben. Der Prozeg wird mehrere Tage in Anspruch nehmen.

Aus den Nachbarländern.

+ Schramberg, 6. Dez. (Töblich verungludt.) Als ber Löcht bauer Bilhelm Bruder von Fifcherbach mit einem vollbelabenen holzwagen vom Koftberg zu Tal fuhr, murbe er von feinem eigenen Gefährt überfahren und, da ber Wagen bireft über bie Bruft ging, jo gequeticht, daß er furz darauf ftarb. Der Berungludte mar 44 Sabre alt und hinterläßt feine Frau und noch 4 unmundige Rinder.

Panflavin-Pastillen zur Desinfektion von Mund- und Rachenhöhle. Fachärztlich empfohlen zum Schutz gegen Halsenizündung, Erkältung und Grippe. Sie entfalten gegen alle Ansteckungskrankheiten eine spezifische Wirkung, die von keinem anderen Mittel erreicht wird. Erhältlich in Apotheken und Drogerien.

(Zusemmensetzung: 3.6 Diamino- 10 l Kakso und Zucker als Pastillenmasse.) mmo- 10 Methyl-Acridiniumchiorid 0,005 mil

Aus der Landeshaupffladt.

Rarisruhe, 7. Dezember 1926.

Die fleuerliche Belaftung des Einzeihandels.

In der por einigen Tagen bier ftattgefundenen Mitgliederversammlung des Karlsvuher Einzelhandels hielt der gandes-vorithende des Badischen Einzelhandels, herr Rud. hugo Dietüber die steuerliche Belaftung des Einzelhandels ein durch achlichkeit und gründlichste Kenninis ber Materie sich auszeichnendes Rejeral, das mit erichredender Deutlichfeit von der ungeheuren fteuerlichen Ueberlaftung bes Einzelhandels Beugnis gab Die mit lebhaftem Beifall aufgenommenen Ausführungen bes Redners führten gur einstimmigen Annahme folgender Refolution:

Die Mitglieder des Karlsruher Einzelhandels erheben schärften Brotest gegen die unerirägliche, einseitige Steners belästung des gewerblichen Mittelstandes und gegen die außersordentliche Verschwendung von öffentlichen Geldern im Reich,

Ländern und Gemeinden. Die Bersammlung fordert rafchestes Intraftireten bes Fi-nangansgleichs, sowie die Schaffung eines flaren, einfachen und übersichtlichen Steuerinstems auf folgemben Grundlagen: Durchführung ber Reichseinkommensteuer mit icharf begrengiem Zuschlagerecht für Länder und Gemeinden, Abbau ber Gewerbesteuer urd Beseitigung der Sauszinssteuer.

Die Bersammlung verlangt ferner Berabsehung ber öffentlichen Ausgaben, prößte Sparsamteit in allen Berwaltungen und ichleunioste Durchführung der seit Jahren angefündigten Bermaltungsreform.

Der Eingelhandel ift nach wie por bereit, feine Steuerpflichten bem S'aat gegemüber im vollen Umfange zu erfüllen, er verlangt aber eine gerechte Berteilung der steuerlichen Laften, nach Maß-gabe ber wirtichaftlichen Leistungsfähigkeit."

werchtung ber Größberzogin Luise (3. Dezember) sand am Gonntag abend in der Schlöstirche eine Feier in der Form einer Liturgie statt. Kirchenrat Fischer verlas am Altar Ribelstellen und in Beziehung stehende Betrachtungen aus dem überreichen Briefnachlaß der Verstorbenen. Auf der Orgelempore sang Krülein Nutischer mit tiesinniger Beselung und weichem, volltönenden Sopran die große Händelarie "Ich weiß, daß mein Ersöser lebt." Herr Ausmann trug gesühlvoll Schuberts: "Der Friede sei mit euch" vor. Sein seichtansprechender Tenor zeigte beim Bortrag des herrlichen Gaßes viel Bewegung. Der Chor leitete die stimmungs volle Feier mit Bachs "Komm süßer Tod" ein und beschloß sie mit Wozarts "Ave verum". Das Gotseshaus war dicht beseit.

Beischung. Zu einer erhebenden Kundgebung der Liebe und Verehrung gestaltete sich die Beisetung des im Alter von 71 Jahren verstorbenen Seniorches der Holzgroßhandlung Fuchs Söhne, des + Gedachtnisgottesdienft in der Schloftirche. Anläglich bes

verstrung gestaltete sich die Velegung des im Alter von 71 Jahren verstorbenen Seniorches der Holzgroßhandlung Fuchs Söhne, des Hern Bern hard Fuchs. In der Grabkapelle des istaelitischen Friedhoses widmete Herr Stadtrabbiner Dr. Schiff dem Verstorbenen einen ehrenden Kachrus. Er rühmte vor allem dessen hingebende Liebe und Arbeitsfreude, sein ausgeprägtes soziales Verständnis und seine Opferbereitschaft auf den verschiedensten Gebieten. Auf Fuchs seien die Bibelworte anzuwenden: "Findet fich noch ein Mann gleich diesem, in dem Gottes Geist ist." Ruhrende Worte der Dankbarkeit sprach herr Dr. Richard Fuchs namens der Familie, die in dem Berstorbenen einen treuen Fürsorger und Berater versoren habe. Er gab das Versprechen ab, daß die Nachkommen des herrn Fuchs dessen ernste Mahnung zum treuen Zusammenschalten allezeit hochbalten werden. Namens des Oberrats der Graeliten und ber ifraelitiiden Religionsgemeinschaft entbot berr Brof. Dr. Rathan Stein bem verftorbenen früheren Snnobalabgeordneten ben legten Gruß. Er erinnerte baran, wie Buchs feine ganze Kraft für seine Ueberzeugung einsetze, treu gegen sich selbst und unbeirrt von den Strömungen des Tages. Weiter sprachen noch Bertreter des Bürgervereins der Oftstadt, dem Fuchs als Ehrenmitglied angehörte, Dr. Durlacher aus Ettlingen als langiahriger Freund bes Berftorbenen, ein Bertreter ber holzinteroffenten Gudweftdeutschlands und ein Bertreter ber holzgroßhandlung Fuchs Cohne. Aus allen Ansprachen war zu erkennen, bag mit herrn Bernhard Fuchs ein Mann aus bem Leben geschieden ist, ber fich burch fein Wirten die Liebe, Achtung und Berehrung feiner Mitburger in weitestem Mage erworben hat.

Die golbene Sochzeit feiern am 7. Dezember in Rarlsruhe Bert Johann Stapf aus Landa und beffen Chefrau Rofa, geb. Arnold, im Kreise ihrer Kinder und Enfel. Das Chepaar erfreut lich geistiger und forperlicher Frifche. Der Jubilar ift Beteran von

lleber bas Offenhalten ber Läben an ben Conntagen por Beih: nachten wird uns aus Angestelltentreisen geschrieben: Tatfache ift, bag in Karlsruhe, wie in ben meisten größeren Städten Deutschutagen 211111 lands, por Meihnachten bie capen nur tauf geöffnet find. Diese Ginrichtung besteht für Karlsruhe icon seit mehreren Jahren. Nachdem nun auf Antrag der Karlsruher Genzelhandler ein weiterer Sonntag vor Weihnachten genehmigt werden sollte, hatte sich der Bezirksvat in seiner Sitzung vom 29. Movember mit dieser Angelegenheit zu beschäftigen, wobei die Angestelltengewerkschaften sich auf den Standpunkt stellten, daß der Antrag des Karlsruber Einzelhandels ab zulehnen sei und zwar, Tomohl aus jogialen Grunden mit Rudficht auf die Freizeit ber Angestellten, wie aber auch beshalb, weil 3. 3t. insolge ber gesunkenen Kauftraft ber breiten Bolksmasse eine Notwendigteit für eine Bermehrung ber bisherigen Berkaufssonntage vor Weihnachten absolut nicht vorliegt. Die Angestellten-Organifationen glauben mit Recht ben Anirag ber Karlsruber Ginzelhandler fich entgegengestellt gu haben, unter ber Berudsichtigung, daß die Angestelltenichaft gerade im Einzelbandel am übelften daran ift und am wenigften über eine freie Beit an den Wochentagen verfügen tann.

Die Burgergejellichaft ber Gubitabt veranftaltete am Conntag abend im oberen Saale des Cafe Rowad einen Unterhaltungsabend ber fich eines ftarten Besuches gu erfreuen hatte. Muger ben Dit gliedern und ihren Angehörigen hatten fich auch von ben anderen Burgervereinen ber Stadt gahlreiche Bertreter eingefunden, Die von bem Borfigenben herrn Rogele berglich begrüßt murben. rührige Borstand des Bereins hatte für den Abend ein reichhaltiges Unterhaltungsprogramm aufgestellt. Im Mittelpunkt desselben stand ein Lichtbilder-Bortrag des Herrn Photograph hugel, der eine große Cerie von eigenen photographischen Aufnahmen aus Rarisruhe und Umgebung vorsührte. Es waren gang prachtvolle Bilder und Motive, bei benen zu sehen war, bag ihre Entstehung bem scharfen Blid eines Fachmannes zu verbanten war. Ginen besonderen Reig befam die Borführung baburch, daß herr hugel 10 Bilder aus Karls-ruhe zeigte als Bruffteine für die heimatkunde der Anwesenden. Anftelle von Fleifgetteln hatte man gestiftete Preise für Diejenigen ausgelett, die den schriftlichen Nachweis des Ursprungs der photosgraphischen Aufnahmen liefern konnten. Bei diesem Rätselraten zeigte es sich, daß es in Karlsruhe noch viele unbekannte Schönheiten der Natur und Architektur gibt. Umrahmt war der Lichtbilderword trag von einer Reihe von anderen fünftlerischen und unterhaltenden Darbietungen. Go fangen Grl. Doris Saumeffer und herr

Dietiche einige hubiche Duette, Berr Schmitthenner, ber auch das Umt des Anjagers übernommemn hatte, erfreute die Gemeinde mit famojen beiteren Regitationen, und ein fleines, aber gutes Sausorchester sorgte für musitalische Genusse. Gine angenehme Abwechselung brachte das Obeonhaus mit Borführungen neugeitlicher Schallplatten. Ginen fehr schönen Abichlug betam ber Abend burch ben Besuch bes Ritolaus, ber um bie Mitternachtsstunde mit einem lichterftrahlenben Christbaum ben Saal betrat und mit launigen Berjen originelle Gaben verteilte und einem wohllöblichen Stadtrate die Buniche ber Gubftadter unterbreitete. Dag hierhet auch der immer noch topflose Indianerbrunnen nicht vergeffen mar, fann man fich benten.

Die Mogartfunftlerfpiele haben für ben Dezember ein fehr gutes Brogramm gusammengestellt. Die beiben Sauptgebiete ber Rlein-tunstbuhne, Tang und Gejang, tommen burch erstflaffige Rrafte gur 3m Borbergrund ber fünftlerischen Darbietungen fteht bie beuticheitalienische Gangerin Gioconda Taffi, die nicht nur eine ichone gutgeschulte Stimme hat, sondern auch ein reichhaltiges Reperstoir von ernsten und heiteren Liebern. Gine nicht minder begabte Sangerin ist Alice Ren, die mit ihren Operettenschlagern und Trinkliebern reichen mohlverbienten Beifall erntet. Die verichtebenen Arten des Tanges werden vorgeführt durch En Tigere, ihrem Bartner &. Barten und Sebba Miege. Bahrend lettere in Spigens und Grotesttänzen ein hobes Mag von Runftfertigfeit beweift, bringen Ly Tigere und Barten Charaftertange auf Die Buhne, von benen ein Apachentang gu bem Beften gehört, was auf ber Mogart-Kleintunftbuhne bisher in biefer Art geboten murbe. Gute Unterftugung finden die Runftlerinnen und Runftler burch bas Drchefter, bas ebenfalls Lobensmertes bietet.

Stiftungsfest-Bankett der Liederhalle.

Im Anichluk an bas wohlgelungene Beethoven-Rongert fand im Gartenfaal der Festhalle ein Bantett statt, in dessen Mittel-punkt eine groß geformte Rede über Beethoven stand. Direktor U. Karle, der sehr verdienstvolle, erste Präsident der "Liederhalle", sprach geistvoll, mit lieben, seinen Worten über den Menschen, sein Leben und sein Wert. Das war ein Bekenntnis eines Mannes der Beethoven ein Leben lang gepflegt und geliebt hat. Wir möchten sagen, diese fein geschliffenen Gedanken waren eine Erganzung zu ber porausgegangenen Beethoven-Feier. Und wenn die "Liedershalle" in der nächsten Zeit (unterstützt durch die Stadtverwaltung und den Berkehrswerein) daran geht dieses Konzert zu niedrigen Einheitspreisen weitesten Kreisen barzubieten, dann sollten diese feinen Worte über Becthoven auf dem Programm stehen und gleichs sam den Stimmungsgrund für den Abend geben.
Direktor A. Karle, der geistige Führer des Bereins, konnte im Berlause des Abends, der die Teilnehmer weit über Mitter-

nacht zusammenhielt, eine große Zahl trener, verdienstwoller Sanger

Bum Chronmitglied ernannt wurde Reg.-Rat Rarl Dollmatich Die golbene Sangernabel für 25jährige, aftive Mitgliedicaft erhielten: Runftmaler Firnroht, Kaufmann Meigner, Berficherungsbeamter Karl Wagner. Den goldenen Sängerring für 15 jahrige attive Mitgliedschaft erhielten: Gijenbahninspettor Karl Lechner, Kaufmann Wilhelm Scon, Berwaltungs-Insp. Karl Schäfer, Berw.-Insp. Winkler, Oberrechnungs-rat Karl Leng, Eisenbahninsp. A. Stanelle. Die silberne Sängernadel des Bad. Sängerbundes er-

hielten: Oberlehrer Albert, Sauptlehrer B. Maner, Sauptlehrer Bollbeimer, Buchhalter Amann, Bostamtmann Sutterlin, Direttor Kind, St.-R.-Rat Kistner, Wersmeister Wentopf, Eisenbahnoberinsp. Löwer, Oberrechn.-Rat Höllischer, Eisenbahnoberinsp. Seiligental, Arch.-Insp. Held, Oberrechn.-Rat Kern, Buchhalter Gaide, Oberlehrer Brauninger, Reallehrer Ronig, Oberrechn.-Rat Basemann, Berm.-Infp. Frig Füller, Rev.-Oberinsp. Lint, Buchbrudereibesiger Rollble, Buchbinbermeister hofmann, Rassier Liber, Bahnvermalter Balbe-naire, Gisenbahninsp. Gersbach, Kaufmann Ticherter, Oberlehrer a.

In ehrenden Amsprachen wurden ber außerorbentlichen Berbiemfte von Chormeifter Sugo Rahner, aber auch des erften Brafibenten A. Rarle und der weiteren Mitarbeiter bes engeren Borsiandes gedacht: Sängervorstand Groß, Schriftsührer Albert und Kacsier Zepfel. Zur Berschönerung des Abends trugen wesentlich bei Kapl Müller, mit vielen prachtvoll vorgetragenen wesentlich bei Karl Müller, mit vielen prachtvoll vorgetragenen Liedern. Er sang übrigens auch das Solo in der "Ruinen von Athen" sehr mwstalisch und sicher, dadei mit Geschmad und wohls lautreicher Stimmer; serner das spielfreudige Bereinsorchester, das in diesen Stundon wieder Proben seines vortresslichen Jusammens wirkens gab. Ans der großen Jahl der Reden heben wir die Ansprache des Schrenvorsitzenden des Heines vortresslichen die Ansprache des Schrenvorsitzenden des Heines vortresslich von Deubschen Sängerbund für sünfzigfährige aktive Tätzlich von Deubschen Sängerbund für sünfzigfährige aktive Tätzliche in Seinenratunde erhielt, sprach besonders interessant über vergangene Zeiten im deutschen Sängerleben, im Sänzerleben der "Liederhalle" Karlsruhe und von verdienstvollen Männern wie Gageur Karlsruhe und von verbienstvollen Männern nd Seimburger. Wir möchten von der "Liederhalle" und hrem Beethoven-Kongert nicht scheiden, ohne nicht nochmals ben Bun'ch ausgelprochen zu haben, daß biese Veranstaltung als Bolkskonzert ihre Wirderholung findet. He.

45-jähriges Sliftungsfest des Karlsruher Männeriurnvereins.

Die Beit hat ben Grundern bes Karlsruher Mannerturnvereins recht gegeben. Die Sache ber Leibesübung, ber Schulung por Rörper und Geift burch turnerifche Erziehung, an ber ber M.I.B nun 45 Jahre treu Mitarbeit geleiftet hat, ift heute eine Angelegen heit bes gangen deutichen Boltes geworden. Es war daber ein feininniger Entichluß, als es der Mannerturnverein unternahm, 45jähriges Bestehen durch eine umfassende Darstellung seines Wirtens zu feiern.

Deutsches Turnen mar ber schlichte und boch so viel umfassende Titel der Beranstaltung, die am Sonntagnachmittag im großen Festhallesaal stattsand. Das große Gebiet der turnerischen Leibesübung wurde von vier grundlegenden Gesichtspunkten aus ersfast: Formung. Leistung, Freude, Ausdruck. Durch diese Einteislung war der Turnsolge ein Ausbau gegeben, der nicht nur für die torperliche, sondern auch für die geistige Seite bezeichnend mar.

Rach einem weihevollen Orgelspiel trug Frl. v. Gersdorff als Sprecherin solgende von Frl. We ber versaste Sinnworte zum ersten der vier Themen vor: "Wie in seines Geistes Welt sie reifen, rust der Künstler Formen aus dem Stein — Um zu bilden, um zu sormen, greisen wir ins warme Leben selbst hinein!" Form un groutde in vier Uedungsbildern gezeigt: Das Turnen zu Zweien, Berufsausgleich, Körperichwung, männliche Schulung. Der Sinn dieser Uedungen ging auf Heraussischen des Körpers aus den Verstrampfungen falligen Gewohnbeiten und Misstimmungen zur gest frampfungen , faliden Gewohnheiten und Migftimmungen gur gefinden Körperentfaltung und Belebung des Innenmenichen.

Das Leitwort Leiftung, bas die Sprecherin mit bem Ginnipruch erganate: "Wenn die Form fich rein und reiner flart, tonnen freier alle Krafte ipielen, bebt die Leiftung sich zu größern Zielen, wie des Lebens Fulle sie gemahrt!" umfaste die Uebungen: Mutvolle Bewegung, Geschidlichkeit, Kurturnen am Red, Gemeinturnen am Barren. Gie zeigten bas, was ber geschulte

Körper gu leiften vermag und barüber hinaus die pofitiven Berte, bie bem Turner baraus an Taifraft, Mut und Gewandtheit auch fürs tägliche Leben erwachsen,

Freude. Dagu die Borte: "Aus bem Ringen und Muh'n will uns die Freude erwarten, Farbe und Leben erglüh'n. Aus ber gebundenen Schwere irüber, laftender Leere ringt fich ber Tag und das Lachen." Bunte Bilder wie: Turnerische Kinderstube, Laufen. Springen, fröhliches Tummeln, Wechselspiel, Bewegungsformen zeigten jene Bewegungen, die notwendig sind, um die vielseitigen

Zeigten sene Bewegungen, die notwendig sind, um die viesseitigen Leistungen des Körpers harmonisch zu verbinden und gleichzeitig das Gefühl seelischen Einklangs, der Freude, zu erwecken. Mit dem letzten der vier Themen: Ausdruck sollte zusammen sassen den in turnerischer Erziehung gereisten, nun körperlich und geistig zur hohen Aufgabe des Kulturträgers wahrhaft befähigten Menschen zum Ausdruck bringen, nach den Leitworten: "Wie's auch leuchtend Kraft und Frohsinn streift, unser Schaffen wird sich erle besiegeln, wenn sich innerer Schwung und Seelenreise schön und unbewußt im Ausdruck spiegeln!" Sechs plastische Gruppenbilder stellten Deutschlands Helbenkampf dar: Aufruf, Kampf, Sieg, Knechischaft, Schwur, Freiheit, Ergreisend wirfte das letzte Visser Wohl alles, was wir uns für unseres Volkes Jutunft er Bilder Wohl alles, was wir uns für unseres Boltes Zufunft er hoffen, sprach daraus, als die Schar der mustutölen Jünglinge mit hocherhobenen Armen das Urbild der Freiheit verforperte, und von

oben Orgestöne erklangen. Bei ber Fülle ber Darbietungen sowie bei der großen 3-61 ber Mitwirkenden — es haben sich fast alle turnerisch tätigen Mitglieder an den Borführungen beteiligt - tann von den Leistungen ber einzelnen Riegen nicht geiprochen werben. Alle Abteilungen, von ber Jugend die zu den älteren Jahrgängen, Turner und Turner innen, haben nach den Boraussetzungen des Alters und des Geschliechtes das Bild einer großen, edlen Zielen zustrebenden Gemeinschaft geaeben. Wie sehr es dem M.B. gelungen ist, in weiten Kreisen Kreude an der Turnsache zu weden, zeigte der äußerst lebschofte Besuch der Berankaltung. Unter den zahlreichen Ehrengäten besond sich auch Gerr Oberbürgermeister Dr. Kinter.

Es ist noch zu ermähnen den Kummer 18 des Radischen

Es ift noch bu erwähnen, daß bie Rummer 48 ber "Babifden Turnzeitung" in ihrem gangen Umfange als Kestnummer für den M.I.B. erschienen ist. Die Auflätze und Beiträge von Mitaliedern geben einen guten Einblick in das Leben des Bereins seit seiner Grindung und die Art mie dar des Bereins seit seiner Gründung und die Art, wie bort die Turnerei gepflegt wird.

Das Sandwerk zur Konsumfinanzierung.

Bon ber Preffestelle beim Reichsverband des deutschen Sand werts wird uns geschrieben:

Der Gedante ber Konsumfinangierung ift in letter Beif in bet Deffentlichleit fo lebhaft erörtert worden, daß bereits hoffnunger frohe Gemüter in dem neuen Spftem das heilmittel gegen alle wirtschaftlichen Note erblidten. Das Sandwert vermag biese Begeisterung nich zu teilen. Die Konsumfinangierung ftellt nichts anderes als eine neue Form bes Abgahlungsgeschäftes bar, bas bei uns von jeher schwierig war, mit großer Borficht ausgeubt werden mußte und nicht immer gunftige Beurteilung fand. Die durch bas neue Berfahren bewirfte Bargahlung ift in Wirklichleit ja auch teine echte Barzahlung, sondern nur eine scheinbare, da fie mit Kredit geleistet wirb. Dadurch wird die echte Bargahlung in ben Sinter grund gebrängt, Borgwirticaft und Berichuldung der Kundicift aber gefordert. Gur bas Sandwert liegt auherdem bie Gefahr pot, daß an der Konsumfinanglerung beteiligte Kaufer, ohne bas irgend wie erkennen zu geben, fich vom Sandwert weiteren Aredit einrau men laffen, beffen Rudgahlung ichwierig begw. unmöglich fein tann Erschwerend tritt hingu, daß teilweise auslandischer Rredit das Geschäft finanziert. Gelbst für den Kunden bedeutet bas neut Spitem eine Minderung feiner Rauftraft, benn die fo gefaufte Batt ftellt fich je nach den Bedingungen für den Käufer 15-20 Brogent teuerer als bei Bartauf. Schlieflich birgt die Konsumfinanzierung ben großen Rachteil in fich, daß fie in verftärttem Mage gur Ber schwendung reizt und damit den Sparsinn des gangen Bolles fahmt

Das Sandwert, das wie der Einzelhandel hauptfachlich auf ben inneren Martt angewiesen ist, wurde gewiß jedes geeignete Mittel Boniumfinanierung fair Rauftraft begrufen. Es vermag aber bet Konjumfinanzierung fein Bertrauen entgegenzubringen und fann baher nur gur Borficht und Zurudhaltung raten.

Boranzeigen der Beranfialter.

Rongert ber Gefangicule Gubmann, Muf das beute Dienstag. 7. Dezember, abends 8 Uhr, in Eintrachtsaal stattstudende Konsert bet Gesangichule Essabeth Gubmann sei nochmals hingewiesen.

Gesangicule Elisabeth Gutmann sei nochmals bingewiesen.

V Else Linfer und Brung Maischhofer haben für ihren Biolin Sonaten-Abend, der Mittwoch den's Desember, abends 8 Uhr, im Künftenbaussaal stattfinden soll, dret Werke gemästat-moderner Richtung aum lerhaussgaal stattfinden soll, der Werke gemästat-moderner Richtung veichen Anhänger des genialen Karlbruher Tonkünstlers ganz besonder interessieren. Se folgt, als Dauptwerf des Abends, die große e-moliconate von Max Reger, op. 122. Die dier noch nie gespielte A-dur grefe von Joseph Marx ist eines der schwungvollsten und dankbarsten der Violinliteratur und wurde daher als Schlüßwerk gewählt. Karten im Borverkauf det Kurt Reufelbt, Waldstr. 199. Bortrag gemählt: Arthur Rufterers Guite op. 9, wird zweifellos ble

Wotverlauf bei Kurt Reufelbt, Baldftr. 89.

Der Bollsbund der Deutsch-Oesterreicher veranstaltet am Mitt, woch, den 8. Dezember, abends 8 Ubr, in der Glassalle des Stadtaarten Kestaurants einen Biener-Abend. Die Oesterreicher baben sier sienen anderen erstslassignen Krästen ihren Landsmann Tambol von er aus Wien, einen ausgeseichneten Wiener dumoristen gewonnen. Wer sich einer Stunde echter österr. Musik, echter Viener und echtessen unversälichten Biener dumors bingeben will, der besuche Beranstaltung der Deutsch-Oesterreicher am 8. Dezember.

Desember, abends 8 Uhr, im Stadtgarten — Glashalle — eine Abenlis sein wird, gewinnt der Abend an Bedeutung. Das Thema eine fur fein wird, gewinnt der Abend an Bedeutung. Das Thema eine fur Kortrags lautet: "Das Beste in der Welt". Ein reich litges Programm und ein Krivpensviel, ausgesibrt von der Jungungdbengrunge des K. L. B. bürden für genühreiche Stunden. Gäste, auch Serren, sind nillsommen des R. L. B. burden für genugreiche Stunden. Gafte, auch Serren, fin rilltommen.

Auszug ans ben Standesbüchern Rarleruhe

Sterbefälle. 4. Dezember: Ebriftine Babl, 56 Jahre alt, Seiral von Gotlieb Bahl, Wechaniter; Klara Benner, 98 Jahre alt, Millie von Bilhelm Benner, Monteur; Elifabeth Leibold, 60 Jahre alt. Ebefrau von Aupert Leivold, dausmeiner, 5. Dezember: Lina Huft fard, 52 Jahre alt. Ebefrau von Joief Burkard. Lotomotiviübret fard, 52 Jahre alt. Ebefrau von Gruft hirt, 78 Jahre alt. Bitne von Ernst hirt, Netriebs. Cefrech a. D. 6. Dezember: Volenbine Maiich, 60 Jahre alt, Bitme von Kaflander, Dienstein Batter, 76 Jahre alt, Ebefrau von Adolf Riedermaner, Dienstmann. von Adolf Riedermayer, Dienstmann.



Phyj. diat. Kuranftalt und Erholungsheim. Mergtl Leitung. Saus. Benfion von Mt. 8.— an Illuftr Profp. durch ben Befige



47494

Parieitag der Banerischen Volkspartei.

Banerische Bolkspartei und Jentrum. — Eine Entichließung zum Finanzausgleich. - Eine Rede Dr. Selds.

TU. München, 6. Dezember. Am Samstag begann der neunte Ordentliche Parteitag der Bayerischen Bolkspartei. Zu ihm war auch eine starke Abordnung der Christlich-Sozialen Partei Destereiche ericienen. Der parlamentarische Klub der Deutschen Christ-4 Cojialen Bolfspartei in Brag hatte ein Begrüßungstelegramm Der erfte Barteiporfigende, Prafident Sped, erörterte bas Berhältnis der Banerischen Boltspartei jum gentrum und die Borausjezungen für eine Annäherung beider lateien. Die gemeinsame Weltanschauungsgrundlage sei die von elbst gegebene Plattform und das Festhalten an dieser Grundlage big Rose des die Borausiere Enwistlung der ganzen Frage. lei die Vorausseigung für die weitere Entwicklung der ganzen Frage. Det Redner gab der Hoffnung Ausdruck, daß auf dieser Grundlage ine Annäherung zwischen den beiden Parteien sich ermöglichen lane. Ergentliber den Bersuchen des Baperischen Heimats- und Königsundes, einen Drud auf die Banerische Boltspartei auszuüben, fagte Redner, diese Organisationen sollten sich auf das beschränken, das nach ihrem Programm ihr Betätigungsseld sei, und wenn sie diese Waste nach ihrem Programm ihr Betätigungszeito zei, und went weise Beschränkung nicht üben wollten, dann sollten sie die Masse krunternehmen und offen sagen, was sie wollen. Wer heute die diege der Staatssorm in den Vordergrund schiebe, der zeige keinen delitischen Weitblick. Unter lehhafter Zustimmung der Bersammlung brach der Beitblick. der Redner der Reichstagsfrattion ber Banerischen Boltsparfür ihre Mitarbeit am Zustandekommen des Gesethes gegen Somut und Schund ben Dant aus.

Rach einer mit Begeifterung aufgenommenen Begrugungsan bes öfterreichischen Rationalrates Cunichat aus Wien murbe n die Beratung der Frage des Finanzausgleichs eingesteten. Das Ergebnis der Aussprache war die einstimmige Anschme folgender Entschließung: "Die neunte Landesversammlung der Bayerischen Bolkspartei ist sich mit ihren Bertretern der Regierung vom Reiche und Land darin einig, daß mit der der Regierung vom Reiche und Land darin einig, daß mit der estaltung des Finanzausgleiches über den föderativen Aufbau des eutschen Reiches entschieden wird. Sie balt die Forderung nach nem endgültigen Finanzausgleich, der auf der räumlichen Trensung endgültigen Finanzausgleich, der auf der räumlichen Trensung dung der Ausgaben und Finanzausstein, bet auf Reich, Länder und Gesteinben aufgebaut ist, aufrecht. Sie verlangt von dem vorläufigen kinden aufgebaut ist, aufrecht. Sie verlangt von dem vorläufigen inanzausgleich eine Regelung, welche dem Lande und ebenso den Gemeinden ausreichende Mittel gibt, ihre Aufgaben, insbesondere auf tulturellem, sozialem und wirtschaftlichem Gebiete nach eigener Entichließung zu erfüllen. Sie ist sich bewust, dak sie damit nicht dem Lande Banern, sondern auch der Jukunst eines söderalischem Große-Deutschlands dient. Die Landesversammlung der kanderischen Palenand ist in die Kertreter der Barteien in den Derifden Bolfspartei sest in die Bertreter der Parteien in den Regierungen wie in den Barlamenten von Reich und Land das Berbeilen, daß sie unwandelbar mit aller Tatkraft für diese Ziele ar-

Am Sonntag bielt in der Bertreterversammlung Minister-bridsident Dr. Held eine Rede über politische Fragen. Er be-brite, daß unter den Einwirkungen des Bersailler Bertrages Europa nie per Angeleiche Generalen Geben des Das de für Befriedigung kommen könne. Schon nach Abschluß des Da-besplanes häte die Besatung verschwinden müssen. Wenn auch spa-ter Locarno und der Eintritt Deutschlands in den Bölkerbund kam, dann wenn. ann muffe man fragen, ob angesichts ber gewaltigen Opfer Deutschange was fragen, ob angesichts ber gewaltigen Opfer Deutsch lands die Besatung auch nur einen einzigen Tag noch hatte aufrecht etbalten werben burfen. Gine Befriedigung tonne es nur geben, bei teibelten werben burfen. ibeit ber Boller und Anerkennung beffen, mas man ber Ehre nes Bolles ichulbig ift. Sierzu gehöre auch die Frage ber Minerheiten und Kolonien. Für die Militärtontrolle sei jebe Brechtigung weggefallen. Zur wirtschaftlichen Lage er-karte ber Ministerpräsident, es seien Kräfte am Werke, die Birtschaft internationalifieren. Die Staatsmänner follten biese Entwidnicht forbern, fonbern eber hemmen. Es werbe Sache ber beut-Bolitit fein, Die intereffierten Staaten möglichft weit für eine on bes Damesplanes zu gewinnen. Sinfictlich ber inneren till betonte Dr. helb, daß die Reichstegierung wieber einen sesten gewinnen muffe. Er bebauere bente noch, bag im letten bie Deutschnationalen aus ber Reichsregierung ausgeschieben Eine gange Reihe ichwieriger politischer Brobleme murben

andere Saltung eingenommen hatten. Mit einem Linksblod werbe man in Deutschland auf lange Dauer nicht regieren fonnen. Alle Rampfe gingen letten Endes um ben Staat. Es gebe viele Organifationen, welche glaubten, Staat fpielen gu burfen im Staat. Die Reichsregierung jei berufen, folche Reigungen gu verhindern. Er bente babei nicht gutept an bas Reich & banner und an bie Beftrebungen, unfer Militar ju politifieren. Ueber bas Berhaltnis zwischen Banerischer Boltsparter und bem Bentrum bemertte Dr. Held, eine Einigung in irgend einer Form sei notwendig. Die Boraussehung hierfür aber sei, daß sich daß Zentrum wieder sest auf sörderalistischen Boden stelle. Der Bersuch, den Finanzausgleich zu einem Problem zwischen Bavern und dem Reich machen zu ' en, muffe migb ligt werben. Dieje Frage berührte alle beutichen Staaten in gleicher Beife.

Probleme des Auslandsdeutschlums.

0. Berlin, 6. Dez. Die Arbeitsgemeinschaft der deutschen Landssmannschaftlichen Berbände und Bereine gestern zu Borträgen über ause lands deutsche Fragen nach dem Festsaale des preußischen Landsages eingeladen. Als erster Redner ergriff Minister a. D. Dr. Bolig das Wort du bem Thema "Das Auslandsdeutschium in Europa". Dr Bölig führte aus, daß das deutsche Bolf erst den Arieg verlieren mußte, um ein Volkstum zu gewinnen. Seute habe sich die Erkenntnis, daß die hundert Millionen dies und jenjeits des Ozeans auf Gedeih und Berderb zusammengehörten, Bahn ges brochen. Innerhalb Europas hatten wir junachst bas Grenglandss beutschtum zu betrachten. Das sei geschaffen worden in Berjailles, bessen neue Grenzen heftig brennen wurden in unseren Bergen. Müssen wir nicht lernen, großdeutsch zu denken, wenn wir wissen, daß 61/2 Millionen Deutsche in Oesterreich und 11/2 Millionen Deutsche in der Tichechoslowatei seben? Die deutschen Minderheiten in Oft-europa leiden heute so unsäglich, weil dieses ursprünglich deutsche Kulturgebiet im Mittelalter, wo die Blide der Kaiser nur gegen

Rom gelentt maren, nicht germanisiert murben. Baul Rohrbach hatte fich, die Darlegungen des erften Redners ergänzend, das Thema "Das Deutschtum über Gee und in den alten ergänzend, das Thema "Das Deutschum über See und in den allen beutschen Kolonien" gewählt. Er nahm Gelegenheit, die von Dr. Bölitz errechnete Gesamtsumme der Deutschen in der Welt zu erörstern und das Ergebnis (100 Millionen) als strittig, sa sogar als salsch zu bezeichnen insofern, da man ein deutsches Kolfstum nur annehmen könne in den Fällen, wo die Merkmale des Volkstums—der deutschen Sprache als Muttersprache—noch vorhanden sein. In dieser Hinsicht könne man von den 18 Millionen Deutsch-Amerischen Angen Willionen als mittlich deutsche deutsc taner allerhöchstens nur noch zwei Millionen als wirklich beutsch bezeichnen. In 50 Jahren werde, falls nichts dagegen unternommen werde, die deutsche Sprache eine Fremdsprache sein. In Südamerika, aber por allem in Brafilien, fei es wirklich lohnend, ben 700 000 Deutschen besonders in tultureller Sinsicht beigustehen. Im Gegenfag bagu ftanden die 10 000 Deutschen in Sudafrita und die 100 000 in Auftralien nach Rohrbachs Meinung ohne weiteres auf verlorenem Bosten. In den ehemaligen deutschen Kolonien sei das Deutschtum überhaupt auf eine gänzlich entscheidungslose Rolle zurückzegangen. Man müsse, wo auch immer in der Welt, das deutsche Bostsium tulturell erneuern und stüßen. Prof. Busse Rewnork, ein bekannter Deutsch-Amerikaner, wandte sich gegen die Aussüsse rungen Dr. Rohrbachs, beffen Beffimismus er nicht teilen tonne.

3wei frangösische Eisenbahnfrevler

mit 14 Tagen Arreft beftraft.

= Germersheim, 6. Dez. Die beiben frangösischen Solbaten, bie, wie gemelbet, am 18. November abends zwischen Maximilansau und Worth zwei Gifenbahnanichlage verübten, deren Folgen nur durch die Wachsamteit des deutschen Gisenbahnpersonals vereitelt murden, find, wie die frangofische Befatungsbehörde auf eine beutsche Anfrage mitteilte, vom Stadtkommandanten von Germersheim mit e 14 Tagen Arreft bestraft worden. In der frangofischen Untwort heißt es, daß die beiden in Frage kommenden französischen Soldaten anscheinend schwachsinnig seien und sich anscheinend der Schwere ihrer Lat nicht bewußt gewesen seien. Sie sollen auf ihren Geisteszustand untersucht und, wenn sich ihre Zurechnungsfähigkeit ergeben follte, por ein Rriegsgericht geftellt werden.

mit 100 000 Mark Schulden flüchtig gegangen.

TU. Salle, 6. Dez. Der Raufmann Reicharbt, Inhaber einer Bigarrenhandlung, ift unter Sinterlaffung einer Schuld von 80 000 bis 100 000 Mart flüchtig geworben. Der Betrüger hatte von einer Angahl Fabriten Tabatwaren erhalten, ohne fie zu bezahlen.

Turnen . Spiel . Sport.

Fugball-Ergebniffe, FC Contordia I. — FC. Olympia I 1:0.

Der beutiche Ruber-Berband plant anläglich des berühmten Sochiculachters Oxford - Cambridge am 2. April auf ber Themje eine Studienreife für Ruderwarte und Trainer und hat für biefe Besuchs- und Studienreise eine Gumme als Beihilfe ausgeworfen. Bereine, die ihren Ruderwart ober Trainer an Diefer Reise beteiligen wollen und eine Zuwendung aus dem Fonds beantragen, muffen einen diesbezüglichen Untrag unter Namhaftmachung des Betreffenden unverzüglich bei der Geschäftsstelle des DRB. ein reichen. Die Dauer ber Reife ift auf 8 Tage vorgesehen.

Teigen. Die Latter der Reite ist auf 8 Luge volgeleigen.

A Den schlestländemisches Olympia 1927. Das Deutsche Hoch schulamt für Leibesübungen schreibt jest das Deutsch Akademische Olympia für 1927 aus. Die Durchführung der Hoch all meisterschaft im Skilauf ist der Universität Freidurg (Breisgau) übertragen worden, die die aus 12 Kilometer Einzelund Mannschaftslauf, Sprunglauf, Hindernislauf und Gruppens, bezw. Staffellauf bestehende Kontlurtenz am 24./25. Februar auf dem Feldberg im Schwarzug and dahalten gedenkt. Alle anderen Hochschulmeisterschaften werden von der Universität Königsberg (Preußen) in der Zeit vom 22.—24. Juli durchgeführt. Es handelt sich hier um die Spielmeisterschaften (Schlagball, Faustball, Schleuderball, Wasserball, Jusball, Handschild, um den Deutsch-Artschild Generalen und Verletzten der Verletz athleiff, Schwimmen), weiterhin um die Meisterschaften in der Loichtathleitt, im Turnen, Schwimmen, Tennis, Bogen, Fechten und Kleinkaliberichiegen.

Handball im Karlsruher Turngau.

Die Borrunde murbe mit bem 28. November beendet. Die mit porguglichem turnerischem Geift durchgeführten Spiele gaben gu teis nerlei Beanstandungen Anlaß. In der Aufstiegsklasse gab es scharfe ind wechselvolle Kämpfe, sodaß man auch für die Schlüßrunde auf manche Ueberraschung gesaßt sein muß. An erster Stelle steht Turnverein Durlach, eine purchweg junge Mannschaft. Energie und Ausdauer ficherten ichon manchen Gieg. Un nächfter Energie und Ausdauer sicherten schon manchen Sieg. An nächter Stelle rangiert Teutschneure ut mit 1 Punkt weniger. Die Frage nach dem endgültigen Tabellenersten ist vollständig offen, da beide Mannichaften im Borspiel sich in die Punkte teilen. Nur dem Umstand, daß Neureut gegen Ettlingen unentscheen spielke, versdankt IV. Durlach die Führung. Ettlingen unentscheen spielke, versdankt IV. Durlach die Führung. Ettlingen, an dritter Stelle liegend, hat sich gut gehalten; das Unentschieden gegen Reureut ist verwerkenswert. Die Ueberraschung bildet IV. Rint heim. Letztes Jahr noch ein ganz beachtenswerter Gegner, fällt diese Mannichaft immer mehr zurück. Zusammenhalt und Energie sehlen hier. Eigenschaften, die unbedingt notwendig sind, wenn eine Mannichaft etwas erreichen will. Kräfte sind wohl vorhanden, nur missen diese ausgeweckt werden. aufgewedt werden.

In der A-Klasse Gruppe 1 führt die zweite Mannschaft des IV. Durlach mit gutem Vorsprung. Das Torverhältnis mit 25:1 zeugt von der gleichmäßigen Spiesstärke dieser Mannschaft Un zweiter Stelle folgt M.I.V. 11 mit 2 Kunkten Abstand. Das Torverhältnis 17:8 flingt nicht ichlecht. Malsch nimmt den dritten und K.T.V. II den vierten Platz ein. Malsch ist eine junge. cifrige Mannschaft, die dieses Jahr zum erstenmal an den Pflicht-priesen teilnimmt. K.T.V., ebenfalls sehr verjüngt, berechtigt zu guten Soffnungen.

Die A = Rlaife Gruppe 2 beginnt mit Ibb. Durlach II mit 4 Spielen 8 Huntien. Dieser Mannschaft folgt Teutschneu-reut mit 6 Punkten. Mühlburg brachte es auf 4 Punkte während IV. Eggenstein 2 Punkte und IV. Durlach III 0 Punkte erzielten. Ibb. Durlach als gut eingespielte Mannschaft konnte sich überlegen durchseigen Neureut II stellt eine junge Manns schaft ins Feld, die noch manchen Buntt holen wird. und Eggenstein, die dieses Jahr gum erstenmal in die Pflichtspiele eingetreten find, tonnten naturgemäß fich noch nicht völlig gur Geltung bringen. IB. Durlach III, als schwächster Gegner, war ber Punttlieferant.

In ber Jugendflaffe führt bie Mannichaft bes R.I.B. 46. Mit 4 Spielen 8 Juntten und einem Torverhältnis von 28:4. Der ernsteste Gegner ist IV. Dur'ach mit 6 Puntten. Es folgen M.X.B. mit 4 Puntten, Ettlingen mit 2 Puntten und Ibd. M. I.B. mit 4 Innten, Ettlingen mit 2 Punten und Idd. Durlach mit 0 Puntten. Die größte Ueberraschung bildet wohl Ettlingen, das legtes Jahr Bestmannschaft des Karlscuher Turngaues war. Hofsentlich überwindet die Mannschaft die Krise, damit sie in der Schlußrunde ihren Tabellenplatz verbessert. Die Schlußrunde ihren Tabellenplatz verbessert. Es wäre zu hofsen, daß der gute Geist, der die bisherigen Sptele gesührt hat.

auch die Schlugrunde belebt.

Neuheit1



efa 600 Bette Ungebote, ilnehmer. Ungebot auf it einem Angebot auf die Karlsruher Metgerannungspreife find bis wäreltens 9. d. M. bei der Küchenverwoltung der Küchenverwoltung Molteur, Molteur, P. V. Karlsruhe. der Küchenverwoltun Polizeischule, Molitest 12. hier, verschlossen ein zureichen. 73 Allen A. H. A. H. u. i. a. B. i. B. die tieftraurige Mitteilung, daß nser lieber A. H. 24521 Leibbibliothek Civing.

nach kurzer Krankheit entschlafen ist.

I. A.: Zimmermann (X) X

HANNA SILBERMANN

JAKOB STAFIER

VERLOBTE

Dezember 1926

ähringerstr. fil, geoen-berd, Kronen-Avothefe eingebühr ver Aont Big. 2220 Friedrich Roth (aktiv 1871-76)

ht ins Saus, evt. aus-iris. Angebote unter c. 774 an die Badliche effe erbeten,

Heiratsgesuche

Erb., vorsäusig 100 000 (cbgl.), wünsch Fahren gember 1926. 724 (cbgl.), wünsch Fahren gember 1926. 724 (chg.), wünsch Fahren gember 1926. 724 (chg.), wie Badische Presse. Gerichtzus.



Verloren

3wangs-

versteigerung.

1 Gagofen,

1 Edreibtijd,

----- unb

lieferung Bergebung.
Die Vollzei Karlsruhe ergibt ab 1. 1. 27 ihre efamte Bleisch. und Burstlieferung sür ein albes Jahr. Bedart: tra 600 Berrstlegungs- ilnehmer. Angebote, it einem Angebot gut

Diefelben werden im gangen ober geteilt ab-

Rarlornbe, den 6. Dezember 1926. Grether, Gerichtevollzieher.

Freiwillige Verffeigerung.

Dienstag, ben 7. De-zember 1926, nadmittags 2 Uhr, werbe ich in Karlsruhe, im Piand-lufal, herrenftr. 45a, ge-aen bare Zablung auf-tragsgemäß öffentlich

ragstentag bientitts verftelgern: ca 120 Damen-Hand-taschen (Büseltaschen), ca. 20 biverse Leber-taschen und 4 Echreib-madden, Die Berfteigerung wird erforderlichenfalls am Mittwoch, den 8. Desem-ber 1926, nachm. 2 Uhr fortgefetet. — Die Ber-fteigerung findet be-

wurde am 4. Des. auf dem Wege Karlsrube— Kintbeim—Hagsfeld eine Mieumaphe m. Inhat. Udsuged. a. Belodn. dei Gustav Militer, Sags-feld. Karlsruberfir. 20.

Verloren

Motte—Teminar—Ratisfitaße (Moninger) ober: in der Eleftr. Linie 1, Moninger—Mich. Magnerstr., od.: Händelstr. Ratisfallee—Koch — Weberstr. eine kleine Brilitantbrosche (Tichform) mit 5 Steinen und 20 Rosen. Abzug. geg. gute Belodug.: Weberstr. 3. 2864 Dienstag ben 7. De-gember 1926, nadmittags 2 Uhr, werbe ich in Kartsruhe, im Biand-tofal, derreuhr. 45a. ge-gen bare Zahlung im Boffrechungswege öf-fentitch versteigern: 2 Echreibmaschtnen,

Berloren Perlfetiden Samstag, Martivl., Kal-ferfir., Ludwigspl., Ab-gugeben gegen Belofing. Ufademient, 19. II. B831

Karlsruhe, den 6. Degember 1926 24541 Spieß, Gerichtsvouzieber-Anw. Buppenstuben= topeten in großer Aus-wahl. S. Durand, Don-glasstr. 26. 22267

Verloren

wurde Sonntag abend auf dem Wege: Weber— Moltke—Teminar—Karl-

AliredaleTerrier

Annv.

auf den Kuf Arco geb., bat fich gestern verlaufen. Giber wird gebelen, sinder wird gegen dare Sadlung abgenommen. Angebote genommen. Angebote unter Kr. 4834a an die Leding wird gewarnt. B838 Badische Press.

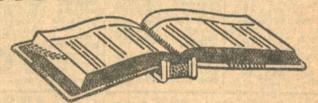
NeuheitI PAPER STATE OF STATE

backt, bratet, kocht dünstet in 25 Minuten jeden Obstkuchen und l'orte, in 35 Minuten jeden Braten auf Jeder Heizvorrichtung

Praktische Vorlührung

von Dienstag, den 7. Dezbr. bis mit Freitag, den 10. Dezember, täglich von 3-6 Uhr, im Gartensaal des Hotel Friedrichshof, Karl-Friedrichstraße 28, Eingang durch den Hof.

ose-Blatt-Bücher



Ia Systeme

Süddeussche Schreibmaschinen und Büro-Einrichfungs G.m.b.H. Karlsruhe. Kaiserstraße 225

Entbindungsaufenthalt

a. Bobenses gebot. Saug-linge u Aleinfind. werb. a. aufgenonm. Anfr. u. Nr. 4751a an die B. Pr.

Lieferanten

Befonderes Angebot billige Wintermänlel

Mar Beter, Waldfrage 3, 1 Treppe

Wasser- Ueberzüge und dichte Ueberzüge faschen für Lauten, Guitarren Gandolinenett. von Mk. 3 50 an. 776 Musikalienhandig., Kaiser- Ecke Waldstr Fritz Müller

Karlsruhe

Südwestdeutsche Industrie-und Wirtschafts-Zeitung

Berliner Börse.

Berlin, 6. Des. (Bunfipruch.) Der Börsenbeginn mar von Bejorg-eiffen über die weitere Entwickelung des Geldmarktes beherricht Die Ansbebung der sienerlichen Vergünstigungen für Auslandsfredite und die Anisebung der steuerlichen Berginstigungen für Auslandsfredite und die Solowechielaktien der Golddiskontbank trug zu einer erheblichen Berkinsmung der Spekulation det, zumal unbekätigte Gerückte über eine geplinte Einschränkung der Reportkredite umliefen. Die Batisebrefulation und einem erkoldreichen Borkod aus. Den schärften Ausschrich datten I.-G. Harben auszuhalten, die um über 10 auf 313 zurückgingen. Die schweren Berte des Mentaus, Elektro und Bankattienm rkeites verloren 3.—G Brozent Unter Schiffahrkaftien hützen kosmos 7 Prozent ein. Die in letzer Zeit bevorzugten Nebennerte wurden gleichfalls um 4.—5 Prozent herabgeiett. Diese Batisebrwegung führte zu einer bedeutenden Permitnderung der Aufnahmelust, lodaß auch nach Feitietung der erken Kurse die Tendens ichnach blieb Die aus der Britsch to vorzugten günktigen Weldungen blieben infolge der bevorzugten Bedeutung der ersten Kurfe die Tendenz ichwach blieb Die alls der Wirte die der erstellung in die Eindenden afinstigen Meldungen blieben infolge der beworungten Bedeutung des Geldmarktes für die Kursbewegung unbeachtet. Der Sat für Tagessgeld war mit 6.5 bis 8 Prozent zwar mäßig geringer, zelate aber auch beute noch keine entscheibende Tendenz zur Berbilligung. Man wies darauf din, das in früheren Monaten die Kücklichse kiets rascher erfolgten als dies nach dem Novemberulsimo der Fast ist. Da nunmehr allmählich bereits der Medio beranrückt, sand die Baissepartet eine besonderz Linksenschliebende ftige Bage für ihre Blankovertaufe por.

Am Devijenmarki waren nur unwejentliche Beränderungen Jeftzustellen. Man nannte u. a. London-Parts 122.25, London-Mailand 112, London-Brüffel 24.861/2, Kabel-Berlin 4.2061 Kabel-London 4.8485, London-Dilo 19.03.

Im einzelnen verstimmten am Monianaftienmarkt außer den Geldbestürchtungen auch Berkionen über einen Dividendenaussall bei der Khein-Besürchtungen auch Berkionen über einen Dividendenaussall bei der Khein-Elbe-Union. Es verloren u. a.: Bochumer 4, Deutsch-Luremburg 4, Gelseuberg 3.25, doesch 4.5, Rlöckner 5, Köln-Neuressen 4.5, Mannesmann 5. Wlansfelder Berg 4, Khein. Stahl 4, Khein, Braunkohlen 6, Riebeck Brozent. Chemische Berte lagen infolge des Farbenrücklanges durchweg ermäktat. Khein. Sprengfroft minus 6 Krozent, Robel minus 4, Chem. Denden minus 35, Elektroaktien wurden von der schwacken Geskonttendens kark in Mitteldenichaft gesogen. Siemens minus 5 Gel. für Shem. Senden minus 8.5, Elektroaktien wurden von der ichwachen Sesamttendenz karf in Mitleidenichaft gezogen. Siemens minus 5. Gel. für elektr. Untern. minus 4.25, Lieferungen minus 5.75 Prozent. Von Maschinenkabrikaktien leiten Audmig Acewe 4 Brozent. Drenkein 9.5 Prozent. von Metallwerten, Metallbankaktien 4.5 Prozent. von Bellitofiwerten Waldhof 5.5 Prozent, von lonkiden Pavieren Schulikeit 4.25 Prozent. Berger Tieban 4. Deflauer Gas 5. Holberg Alft 8.5. Deutsche Erd 5 Brozent niedriger ein. Unter Schiffabrisaktien ermäkischen sich Kosmos min 7. Danfa um 5. Norde. Alond und dapag ie um 2.25 Prozent, un'er Bankaktien Danatbank um 4. Commerzbank um 3. Distonto um 3. und Dresdner Bank um 3.5 Brozent. Am Kentenmarkt nar das Gelichättenigt bei vorwiegend leicht beradsasseiten Ausfen. Veseitaen konnten sich nur Wertkamer und einzelne Türken. Deimische Staatsrenten abbröckelnd.

Nachdem sich im weiteren Berlauf der Börse eine geringstigige Erscholung eingestellt hatte gaden die Kurse gegen En'e der zweiten Stunde allgemein wieder nach. Die Rückgänge hielten sich später aber in Greusen won 1—2 Prozent gegenüber den Ansangsnotierungen. Die einzaugs erwähnten Gersichte sider angebliche Reportgesdeinschildnäufungen tressen nach unteren Insormationen nur zum Teil zu und zwar scheint die Dissont wie enklichaft eine Kürzung der Reportgesder um eiwa 10 Prozent suick um 50 Prozent, wie an der Börse verlautete zu erwägen. Das andere in diesem Jusammenhang genannte Institut (die Dresduer Bank soll eine Kontigentierung der Neports nicht beabsichtigen. F.G. Farben gingen zum Schluß mit 811—811.50 um. Montanaktien blieben det sehr fillem Welchätt angeboten, wenngleich die Gerückte siber die Rhein-Elbe-Unton übertrieben sein dürsten. Kriegsauleihe 0.780. Rachdem fich im weiteren Berlauf ber Borfe eine Geringfügige Er-

ichaft angeboten, wenngteich die Gerinde itder die Rochiestlieben errrieden sein dürften. Kriegsankeide 0.780. Brivatdiskont kurse Sicht 462, lande Sicht 4,5 Prozent. Auch an der Nachbörfe neigte die Tendenz nach unten. Gegenüber i amtlichen Schlußkursen bröckelten die Aktienmärkte noch um etwa

1 Prozent ab. Im Petitelbunit der Baineberbegung kunden 3.56. Facton aftien, die nachbörslich mit 309.75 angeboten wurden. Das Geschäft blieb allgemein sehr gerinsställa. Man nannte gegen 2½ Uhr u. a.: Davag 166.5, Ploud 161.5, Sansa 249, Darvener 182.25, Rhein, Stahl 190, Gelsenberg 168.5, Phonix 125.25, Mannesmann 184, AS. I.S. Siemens 189, Danathank 250 Rriegsanlethe 0.758%, Coutgebiete 15.87.

Berliner Devisennotierungen vom o Dezember				
	4 Des R. Des.	1	d. Des.	
fimiterbam Suenos-Aires Laufel,-Antiv Osio Rovenbagen	6 lb Street Selb Street 167 94 163 36 167 97 168 31 1 709 1.7131 7131 713 1	Hien Brag Jugoflaw.	0.510 0.512 59.25 59.45 12.44 12.48 7.402 7.422	
Studbolm Getfingford Italien London	112 09 112 37 112 24 113 7 10 574 10 614 10 567 10 69 18.32 18.36 18 29 18 3 20 37 20.42 23 869 28 41	2 Inlgarien 7 Liffadon 8 Cansig 9 Confiantinop	3 037 3 047 21 545 21 525 81 57 91 77 2 097 2 10	3.037 3 047
Newhord Baris Schwetz Spanten Japan	4 201 4 211 4 2016 4 210 16 70 16 74 1 67 16 7 81 03 81 23 81 0 91 2 63 92 64 08 63 82 62 9 2 062 2 066 2 062 2 06	Ganaba Urugnah Zatro	5.48 4.20 4.175 4.175 20.898 20.931	4 273 4 213 4 175 4 185 20 839 20 951

Frankfurter Devisennotierungen vom 6. Dezember 6. Des. 6. Des. Gelb | Brie Rio be Jan Amfterban

168 02 168 44 167 95168 37 1.709 1.717 1.713 1.717 58 45 58 59 58 48 58 62 116 85 107 93 107 07 107 33 111 88 112 16 111 02 112 20 Buenod-Mires Briffel-Antiv Bien Brag Jugoflaw. Bubapeft Bulgarten Liffabon Dole Robenhagen 12, 03 112, 31 113, 11 112, 30 0.56 10.60 10 57 10.61 Stocholm helfingford Italien London Dangig Konstantino Athen Canaba Urugnab 16.83 16.87 16.77 16.88 16.38 14.23 18 1.58 16.87 16.77 16.88 16.38 1.23 18 1.58 12 163 98 64 75 163 82 163 98 12.062 12.066 12.062 12.066 Memberl Baris. Spanier Rates

9610 8717 9610 8716 0,510 0512 0,505 0,507 59,23 59 42 59,25 69,39 12,44 12,48 12,433 12,478 7,395 7,415 7,3875,74,175 5,89 5,91 5,88 5,91 3,037 3,047 3,37 3,047 31,545 21,581 31,515 21,645 81,57 81,77 81,56 81,76 2,097 2,107 2,09 2,107 5,48 5,-0 5,48 5,-0

Züri	cher Dev	risennotie	rungen vom		
Rewhord Faris France Fr	4 19 5.18% 25.1305 20.77/3 72.1114 22.7242 78.90 2.77.324/4 138.324/2 138.10 15.35	138 30 131 25 138.60 15.35	Deneiclaub Tien Sudape Ugram Cofin Bularen Harinan Octingford Konfiantinob. Tifen Buenos-Aires	73.10 72.52 ¹ / ₂ 9.15 3.75 2.75 ⁶ / ₄	6. 12 123.50 72.50 9.13 3.75 2.77
Andrew State of the Control of the C			Manifest Atte 1		

Nabel 4.85. London-Paris 121.03, London-Briffel 34.83%, London-Amfierbam 12.13, London-Walland 111.37, London-Wabrid 81.87, London-Ropenbogen 18.20%, London-Offo 19.03, Rabel-Jürich 5.18%, Kabel Amfierdam 2.50%, Kabel-Barichan 9.08, Kabel-Berlin 4.208.

Ilmottonte Werte.

Mitgeteilt von Baer & Elent ankgeschäft, Kerisrung Abier Laft and Aog Grindler Zigart. Nadenia Drud. Nadir-Industrie Dentigie Laftaujo 57% Kanmertiria Dentigie Petrol. Application of App	g.

Frankfurter Börse.

Frankfurt, 6. Des. (Eigener Draftbericht.) Die Borfe fiand bei Beginn der Woche unter dem Eindruck des Borhabens des Reichsbankvässchenen Dr. Schacht, der beabsichtigen soll, eine Gerabsehung des Börse na geldes berbeitzuschlichen soll, eine Gerabsehung gewonnenen Wittel der Landwirtschaft und der Industrie zu überweisen, wodurch er eine gesundere und raschere Konjunkturbesserung erwarten zu können glaubt. Die Luftlosigkeit und Bersimmung wurde noch bestärft durch den Wangel an Kausaufträßen seitens der Svekulation. Das Börsengeschäftzeigte ftarke Einengung auf salt allen Märkten. Auch die Genfer Wolfer geigte ftarfe Cinengung auf fast allen Martten. Auch die Genfer Boller bundsverhandlungen verurjachten einen überaus empfindlichen Einbrud der Kurse, besonders auf dem Gebiet der Farbenwerte. Das Bapier ver-lor zum ersten Kurs 10 Krosent und gab sväterhin noch 2 Krosent nach. Am Montanmarkt betrugen die Kurskückgänge bis su 5 Krosent, teils noch darüber hinaus. Chemisch Altsten gaben um etwa 8 Krosent, etils noch darüber hinaus. Chemisch Altsten gaben um etwa 8 Krosent nach. Elektro, und Bankaktien ermäßigten sich um 8-4 Krosent. Von Schi-schriftsperier ginzen Pland um 4 und Sange um 6.00. satelies, und Bankaktien ermäßigten fich um 3-4 Prozent. Bon Son's fahrtswerten gingen Loud um 4 und Sapag um 6.25 Prozent aurücktotorenaktien lagen um etwa 8 Prozent niedriger. Eine Ausnahme bildeten Reckatjulmer mit plus 1.2 Brozent. Bau- und Sellitoffaktien verloren 8-4 Prozent. Buckeraktien waren sum aröhten gehalten, teils gering abgeschwächt. Hür Erdölaktien betrugen die Kurskickangen etwa 8 bis 4 Prozent. Der deutsche Ausleihermark, ichlich bat der Ampärisk 4 Brozent. Der beutiche Anleihenmartt ichlof fic ber Abmarts egung an. Schubgebiete 15.9. Ausländische Renten ntedriger. bewegung an. Schutgebiete 15.9. & Ungar. Goldrente bagegen leicht befeftigt.

Der meltere Berlauf brachte feine Menderung bes luftlofen Geichaftes. Die Stimmung blieb ichwach und bas Geichaft ftagnierte,

In der lokalen Geld markt lage machten sich noch weitere Anseichen einer merklicher Entsvannung bemerkdar. Die Nachfrege bestand fort. Lagesgeld etwa 6 Brosent. Monatheld 5.75—7½ Brozent. Privat diskonto 4½ Brozent. Industrieakzevte 5—5.25 Brozent. grivat Die Vier verfehr sind keine Beränderungen zu verzeichnen. Die Narf notterte 4.20½ pro Postar. Der Brozen eröffnete bei einer

Die Mark notierte 4.201/2 pro Dollar. Der Franc eröffnete bei einel Biundpartikt von 122.75. Die tiastentiche Lire ftellte fich gegenstiber dem Bjund auf 112, das englische Pfund notierte 4.8595 Dollar.

Frankfurter Ahandhörse

Frankfurter Abanchörse.

Brankfurt, 6. Des. (Eigener Drabtbericht.) Die Beforgnisse wegen der Entwicklung der Geldmarklage geben auch dem Abendgeschäft das Gedenigen Das Angeboi iethe sich für innd sindte an dem Abendgeschäft das Gedenigen geringssigten Rückgangen. Farbenaktien lagen weiter und kiärler gedrückt: 311—809—810. Um Montaumarkt ersten wiederund härfer gedrückt: 311—809—810. Um Montaumarkt ersten wiederund Werluste von vereinzelt 2—3 Brozent ein. Im übrigen bielten sich die Beschwachungen im Nahmen von 1—2 Brozent. Die Börie ichloß etwas rusiger, jedoch kaum erholt.

An seiden: 5 vroz. Reichsanleihe O.758.75 Broz. 3 vroz. dito O.53. Schutzgebiete 15.8. diterreichische Schabanweilungen von 1914 24, 4 vroz. Mumänen von 1905 9.75. Bagdod II 22.62, unstizierte Türken 21.75.

Ar an sportaftien: Saverische Suvothekendant 173. Etlenbahnbant 5.53. Distonto Med. 189.5. Dresdiner Bank Med. 189. Deutsche Bank Med. 189. Deutschaft Med. 251. Deutsche Bank Med. 179.5. Distonto Med. 189.5. Dresdiner Bank Med. 159. Metallbank 172. Med. 179.5. Distonto Med. 189.5. Dresdiner Bank Med. 159. Metallbank 172. Med. 179.5. Distonto Med. 189.5. Presdiner Bank Med. 159. Metallbank 172. Med. 179.5. Distonto Med. 189.5. Presdiner Bank Med. 159. Metallbank 172. Med. 179.5. Distonto Med. 189.5. Dresdiner Bank Med. 159. Metallbank 172. Med. 179.5. Distonto Med. 189.5. Med. 189.5. Aarvener 188.8. Rali Aldersleben 149. Mannesmann 183. Med., Mannseschann 183. Med. Mannseschann 183. Med. Mannseschann 183. Med. Mannseschann 183. Med. Med. 189.5. Dauische Erdsi 170. Med., Seidelbert 182. Med., Lellus 90. Shönti 19. Med. Reiner Med. 189.5. Dauische Erdsi 170. Med., Seidelbert 170. Stabitwerfe 187.62.

3 n d u fi rie werte: Klener 105.25. M. G. G. 155 Med., Seidelbert 111, doch und Tief 104, Dolymann 154,25, Jungbans 104.5. Labenen 180.5. Med. 180.5.

Buderns Shart, Wan. St. Caoutch

Deil. Gas

Det

8 bo. W. Ba

Str. 5 Mt 5 Mt

		a condition			
Berliner Börse Brem. Bull. 114 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1					
The second second	tspap.	Bank-A	kirtien		40 4
	4 B 12		4 12 6 12 1	Capito Al. Charl.Waff.	126.5 1
. Sould 335	328	Abca	4 4 5 4 4 7 1 1 1	Charl butte	120.0 7
t, therth	101	Bad, Baut	162 162	Ch. Budan	1
8.IV.V 0.717	25 0.7	Bt. f. Bran	162 162 171.5 167 144.5 14178	ich. Denben	1.35% 1
VI-IX 0.713	0.69	Barm. B. B.	144.5 141.8	Chem, Mitch	102 1
ichsani. 0.787	35 0.76 4	Ban,hnpB. "Bereins	180 176	un Welfent.	135% 1 102 1 103 1 14814 1
nosaul 0.73	73 0.71	Bert. Dbisg.	162 162 162 162 171.5 167 144.5 14178 175 1724 180 176 265.5 262	Ch. Alibert	83 8
Rosani. 0.88	0.72 3 0.71 5 0.84	Commerab.	194% 190	Conc. Chem.	109 1
dungeb. 16.4	16 00 1	Dang. Priv.	90 9175	Ct. Caoutdy.	110% 1
p. Pr. A. 0.45	25 0.40	Darmft, Bt. D. Affat, Bt.	258 252 58 57.5		
bo. 0.7.	73 0.71 35 0.7025	Dtide Bt.	194% 190 90 9175 258 252 58 57.5 184% 180	Deimenh. 2.	103.5 179 172.5 88.75 173.5 120
08	5 0.805	D. Hebi. B.	120 119.5	Dell. Bas	172.5 1
	ieihen	Distontog.	120 119.5	Dt. 2ttl. Tel.	88 70 8
	95 13.99	Dresdn, B.	161.5 158%	Di. Lugb.	173.5
L'bich.		Mein.Snp.	141.5 141.5	Dt. Afphalt Dt. Eb. Sign	120
rRoggen 10.1 r. Ralin. 5.	67 10.7 72 5.72 8.8	Mitt.BobG.		Di. Erbal	1/8
r. Ralin. 5 r.Noggw.	88	Deft, Gredit	145 141.5	Et. Bugfiaht	125
Mireun 9	The Street of	Dithant	145 144.5 7.85 7.62 108 107.5 139.5 138.5	Dt. Jute	129
Grant 102	102	Br. Boben	139.5 138.5	Li. Rabel	116.5
n . 1012 (W. 86 4	4 86.4	Reichebt,	139.5 138.5 16) 159 171 173.5 157 157	Dt. Rati Dt. Linoteum	121 170.5 116
ogg. 1.11 8.	24 8 33 98 8.05	Subb.Bired.	157 157	Di. Majm.	116
	erte	Biener Btv.	5.6 5.6	Dt. Boit	47.25
Ausländ. W	24	Ind -A		Di.Smadith.	47.25
olbr. 27.	5 27.5	Schnithein .		Dt, Spiegel	108
ronent.	460	Mad. Leb.	296 5 290 22.75 22.87	Dt. Ton	128%
Bagd. 1 27 Bagd. 1 22	25 14.75	Accumulat.	1431, 143.5	Dt. Werte	TO SECURE AND ADDRESS OF THE PARTY OF THE PA
Wash WW 22		Abi. a. Opp.	110 5 122	Dt. Woue	62.75
Rall 17	16.5	Roterh. (31.	146 5 142	Di, Gifend.	875
. Boll. 17 rt. Poje 31. ling 13 23. ling. 14 24.	16.5 5 31.75 5 23.8 5 24.5 27.1	21dierw. Kl.	110.5 107	Dr.Schnelly	62.75 87 5 125 125 82 39.75
ung 13 23.	5 23.8	Mijen Bem.	160.5 156% 230 225	Enrtoppio,	82
ung. 14 24.	5 24.5	Umment. B.	1804 181.5	Duft. Weber	39.75
. Golbr. 27	- 3.3	Lingio Ci.(B	1125 110	Düll.Majch.	160
Regitaner 43. Regitaner 29 chuant. 28	25 44	Annener G.		Dynamit	160
Regitaner 29	25 29.3	Niggsb. N.M.	1494 145 5	Egeft, Cals	79.75
equant. 28.	12 28.8	Baide Maid.	124.0 124	Eintrami	175
bo	ktien	Bamag Mg.	53.87 52	Eisenb.Brt.	108
Eisenbahn-A	4 5 102 5	Bamb, Ralit.	100 100	Etienm, Rr.	94.5
	1.5 100.5	Barop, Bala	1164 117	El. Liefer.	15414
antung 16	1.5 100.5 2 98.75 12 15.75 7 169	Baialt	107.5 106 114.5 110.5	El. Limi Ri	154
(34.Nert 16	7 169	Bant. Bell.	85.5 80.5	Ellteto,	63
	15 92.15	Bant. Spieg	DU DU	Eif. Bab. B.	94
ett dab 94 mb.Hodd.	32	3.P.Bembg	220 216	Gromes.	90
D. netdil-	100	Berg Evetg Berger Tib	97 97.5	eriaug. Bw	. 140
ann Bs. 10	134, 104,5	Bergm. GB	157 154.5	Ernemann	68
Schiffahrts-	Werte	Best Botel	97 97.5 263.5 2.8.5 157 154.5 235.5 237 104 99.5	Ciaw. Bg.	176 171 101
Muire	- 165		104 99.5	Gii. Steint.	101
ipag 17	3.5 1674	Bi. Mafc.	138 13834	I Buner Ster	133%
runt Sth 18	5 5 18 .5	Beren, Men.	46.25 46.25	Galtenitein	89
inia 25 ismos D. 17	8 250 5 74 168 129 1	Boch. Gus	118.5 110 44 138 138 4 46.25 46.25 173 4 169	Honradit	99
pinn 12	168	Bobler St.	1000	3.W.Barber	105
Flone To	6 162.5	Brt. Brit.	16714 1634 197 194	Beinjute	325% 97.6
tilei. Tut	- 3000	Bridw. M.	19/ 194	Beinfine	160

129.5 119.5 172.5 112.5 46.7 114 1014 90.5 139 68.5 177 165 101 125.5

Floth. Maich Franconia FreundMich Karftabi Klödnerw. 86 123 Anorr C. D. Röhlm. St. Rölb & Sch. Röla Neuell Le-Mottwell Kölner (kad Fried. Dan 123 123 Frifter 94 Gudswagg, 0.525 0.55 Gaggen, Eij. 58.5 58.5 (Stij, Bw. 174.5 170) / Gelf, Guß 25.5 84.5 L.Nürnb.B. Rort Gebr. Germ. E. 172 168 Ger. f. c. unt. 175.5 16 .5 Gittem. G. 130 130 Glabe dale 150 130 Glabe dale 151 148 5 Glabedale 160.5 158 Gloteni, 63.5 62.25 Gordh, Tdy, 150 125 Goldsiam, 140 1344 Giaschafte Geedh, Tdf. Goldfein, Gorfie Wg. Görg opt. 20 23.25 33.5 33.75 23 23 122 120 GothaWagg. 23 122 Grinner 94.87 92 16514 162 14174 138. 12J 118 Dadeth Dr. damb, El. 10 .5 74 85 83 2 pann. Maich. panja Lib. DarbBhönig " Eifen hartort Ug. Brad. barpener bartm. M. bedmann heilbr. 3. held Franke 85 212 62.25 62.5 60.5 94.5 Demm.Sm. Dine Wie. Silveri Di Dinbr, Auff. dirim stpf. irias. 25 103 101.5 161% 1 8.5 77 // 24.62 23.6 164 158 109 109 157 155.5 horims. 25 hoeich hoffm, St. hohenlohe hotam Bh. hordwie, Sotelbete, Sowaldw, Sumb.Waich G.M. Hutich. Lor. Hutich. Houdt. Bril. 56.76 58 /0 12.0 57 56.7 59 58 7 129,5 12 51 75 54 257 250 97 96 145 146 140 138 105% 104 31fe Bergh. Industrieb. Jeferich Junghans 97.5 99 Sabia Borg. Rahibaum Rati Ajcht. 145.5 14114

WienbBrud.

81

108 Krauf & Co. Kroupr. Wet. Kung Treibr. Küppersb. 105 170 Anffh. D. Lahmeher Laurahütte Leopoldgr. Lindes Eis Linbend. Er Linbfirdm Lingel Sch. Lingnerw, 186 80 103 82.5 Linte Sofm Mautrus Blansfelb. 193 164.5 94 179 125 102 125.5 72 145 Metallbant Minimag Mir & Gen Diet, Tenb Mulh, Bg. Nation.Muto Nedarwie N. S. U. Nobl. Stoble Nordd, Eis " Steingut Kordd, Trik. " Waggon " Bolle NordwAraft Nog Derint Oberbeb. Ob. Rots Del. Stahl Ohles Erb. 110³/₄ 144 53.5 1374 250 1044 118 Dirwerte Panger Bet, Union Phonix Ba. Bhonix Brt 12818 120 120

Bintich

1013/1 267 242.5 147 127 Netisk, Fav. 267
Nih, Braunt. 242.5
Netisk, Valletter 147
Nhein, Möd. 127
Nallan
"Etahlin. 198%
N. B. E.
" Licht. S. "Biehl. A. RW.Spreng sheuania di. Nheupot Et. Nichter Tau. vicebed Mt. Riches J. D Rochtroh 67.20 74.87 133° 152.5 79.37 77.5 530 14.75 113.5 134 Rodderge, Romb, Hitte Rojenth, P. Rütgersw. 65.5 80 104 79.5 114% 110.5 Sadienie, Sangerh.M 63 8 86.7 40 549 Schött, Ett. 207.5 1,9 105 119 104.5 1751/4 167 167.5 57 33.75 155.5 81 25 154 64 165 Sieg. Bol. (6) Siem, Gt. Siem. balate Staffurt d. Steit,Cham "Bullan Stod & Co 81.5 163.5 17178 Stöhr Ag. Stöwer Rm Stolb. Zinf 109 1:9.5 54 Strali. Co. Stuhl Goff 174 170 130 Stutig. 3. 36.75 101 103 123 132.5 245 1 4 118 Tedlenb. Tel. Berlin Thori Cel Tien Köln Transradio Luch Mai Tun Hibha

Bittler Bid.

Breukengt. Masgu.Farb Natg. Wg. Neichelt W.

Breftow.

335 148 90 5 1.75 " Jute B. " M. Bau " Binfel 1.73 101 69 67.5 144 14 14 15 220 220 87.25 83 75 113 112 39.5 88 " Bern. W " Stahim. " St. Jup Bift, Ste. Bogil, MS. Boigt Säff. Borw.Spinn 118.5 118.5 Wanberer Wegelin Werneb, Rg. Wefer A.G 79.75 W.Eif.Dr. W. Lif.Dr. 65.75 66.75 95 94 143 139 71.75 74 136'4 138 68.5 65.5 Wolf Dlaid 162 162 116 4 114 229.5 221 7.5 Bety Maich. Beuft. Ber. 3. Waldh. 44.75 44 Koloniai-Werte Dt. Ofiafr. Reu-Guinea Otavi 1724 1759 186 1809 257.5 249 167 1654 162 96 7 93 145 1434 145.5 142.5 265.5 201.6 Dt. Auftral. hapag hamb Sad hanja Rosmos Lloyd 2111. Tt.E.B. Ot Cred Barm. Banks Berl, Holds Commersb. Tarmi, Bl Tt. Bant Tistontog. Tresbn Bl Mitteld, Erd Schulth, B 25/ 250.5 184 180 172 163 1 162 1 9 145.5 145 295 289.5 160 155 1 157 162.5

Gebr, finger Union dem.

" Giefferet

Di, Ridei

Bars, Bap. Ber, Charl.

111.5 1037/8

66.87

332

106.5

170

Di. Lugemb "Erböl " Majch Thuamit 172.5 152 5 1534 149 Opnamit Elettr. Licht 155 Eleftr, Lief. 3.18. Farbenindufirie FettenuGutu Gelf. Bg. Gej. für el. hamb El. barb. Berg hölch boldm. Ph. Jife Bergb. Kali Afchol Modner. Rdin-Neuen. Db.-Bedari 139 133 243 123 234 191 " Koto Orensiein Oswerte 143 Shoutz Bg 11h. Br. K Rieben Dir Hüigeren. Salabett. Schudert et. 1784 174 108% 153% 196 190% 123.5 140.5 133% 13 % 143% 140% 150.5 151 228.5 221 39.07 38.87 Biem, baldte geonb. Lieu Transradio B. Stahlm. Befteregeln

Bellit. Walbt Ctavi Ergänzung zum Bur zettel. Stratsanleih Pfand briefe usw., Sachw briefe usw., Sachv u ausi Anleiben t B.Sch.01 - 0.6 0.68 0.71 0.6.5 0.71 -201.6 1904 200.5 4 bid, 08/14 3½ bid, 07 3 v. 96 7tt, 04v.B. \$\vee{8}, 14 bid. \$\vee{8}\vee{1}, 43 bid. \$\vee{5}\vee{3}\vee{1}, 43 bid. \$\vee{5}\vee{3}\vee{1}, 43 bid. \$\vee{5}\vee{3}\vee{1}\ve 15.4 15.4 16,35 16.4 14.7 14.7 Rati Wefter Mannesm, Manofelber

Deff. 2. Pfbr.
deff. 2414 31114
155' 151.5
17414 169 0
17434 169
1413-140
186.5 15294
163 5 158.6
161' 157
254 250.5
16258 145.5
172 5 166'4
161'4 155 5
172 5 166'4
161'4 155 5
182 6 80
22 3 218.5 58.25 58.6 28.63 28 tletn 4½ tinat, 1 34% 6 bo, 11 33.25 4½ bo, 111 30.25 Industrie Banken u 139.136.55 Sub, Gifenb. pr. gent. Düren Met Diterh.u.B. Email Ulle. Frants. Gas Grenvenbr, 72.75 80 80 64 86.5 85.25 85.25 868 09.75 37. nag Rollm. Irb Kont, Wafi, Konheim & Wagim Lin Magim Lin Mederaffm. Meds. Frbg Mos. Mhm Kurbg Sp Neish. Pav Meish. Pav Mheint. Ar. Saritg. Off nheint, Ar.
Sartig, Off
Sauh Hers
Sinner A.G.
Ber.B.Ar.G.
" Ultram
Wiedl Con 8 2 64 04.25 69 70 81 827 81 161 104 100 104

Versicherung

Manuh. B. Nordit, A.B

bio. Transp

serfi 6%

140

exti 8%

Bfbr. 50,66 13.5 13.4

14.7 14.3

11.85 11.9

bio fig. 13 bio 13 bio 14

Brichw. A. Brem Beigh Brem Lingt 44 44.5 Actumton Borce

ı	B. B. SHARE REVALE	Gl. B.	11.20
ı	von 6 L)ezember	
۱	Staatspapiere in %	4 124 (A 172 172	1.45
۱	5 Hetchamt. 0.79 0.775	4% \$1. E.B.B	
ı	5 Heidiant. 0.79 0.775	342. tonv.	1.3 1.3
۱	31a, 80. 0.72 0.720	31/2 Warttb. Freifingt 28	97 -
١	3 bo 0.825	Ausläne	A STATE OF THE PARTY OF THE PAR
Į	5 9.24 0.24 -	Ches Bort	10 -
į	\$1.4.5.Sday -	59/mm,03.Zai	1.75 11
l	11.8 0.8mas -67 -	14 a.6 13 14bo am. Ko	25 113
١	1 = mag 16.85 16	Bolltürten	16.60 16.3
١	1 . 14 16.85 16	l ung wold	11 41.3
ì	Sp Bi. A 0.74 0.74	Ausl Star	itanieihen
۱	31, 00	oto oba	-
	3 00	Bank	en
-	4 Baben 02 -	Bad Than!	60 160
	4 00 1919 -	B f Ciran 1	69 169

ndi Aleber Ang Gu, Aich Benn Babenta Bab Giftt. Bab Maid "Uhren Bay. Cell,

8t. 8.5 R.B 9 t. 17714 (5bt 145.5 bit 137 8.5 B.R. dusiis Metallbi. Mitteld, Col Den, Erdt, Uh Credit Uh, Hpp. Sübb, Dist. 136 159 157 83 157 83 5.55 156 Wien. Ato. Wid Not Verkehrswerte 170 Industrie-Papiere 12.5 42 6.5

Bingwerte Brown Bov 46.1 132.5 1294 Sem, Detb. 10314 99.5 87 84 173 170.5 163 — 12484 125 77.75 75.12 Daimler Dt. Eisend. . G.S.Sch. . Berlag Dingter Dresd, Schnett Duderhoft E. W. Kail. Glettr Lici Gl.Lu.Kr. Gli B Wob Emag Gil Match. Gttl Spinn 60 151 153²/₄ 58 155 155 36 36 0,37 0.3 5 72.75 205 205 44 44 324.9 312.5 160 163 68.5 88.37 110 116 78 74.5 0.525 Jahr Gebr 3. (6. Farben Felt (butfl. Teinm. Jett Frif (Kad Frif, Bot. Truck Wag (Beiling Beil Blegnin

139 135 121 122 141.5 137 Gripner. Grin u. Bill 49 60 9 120° 113° 112 9 111 109 104.5 104 Daib u Men 49 Dioenno Sammerfen Suff Sanfw. Buff Sinbr.-Auff Deusmotor Oberuriel 109 104 155 70.1 49.5 100 dirim Rupf Comtlet N.S.U. Cleawerte Colamonn Beiers Un 72 bolavertohl. Snag Jungh Gebr Nein. Gebb. Nb. El Mm Ab Metall 73 142 43 98.5 153.5 5.20 134 115.5 145 45.5 96 150 71 Ag, Ratiers Aurist, M. libenania Ricin@dans Bütgeröw. grank Co 132% Lahmener Ledwert Led Svich. Lin, Mag. Ludw. Wals 24 155 107 =

108%

4 12 177 56 67.5 Diet. Anobi Dies Sohne 56 63 105 118 5 110.5 106 145 146.5 73.9 71 15 134.5 129.5 Robb, Dmir Schleufines Schlint Co innellpr. We Schudert Al Schub Bern Schub Gera Schulg Gr.

Scil Wolli

N. E. G. Bergm E. Beri, Dafa 198.5 60 Sinalco Erit.Befigh Thur, Lief 91 Uhr. Burtm Ber. D. Dell 72.75 72.75 /4.5 73.5 117.5 117.5 Boigt Saffn Botth Rabei 61 61.5 144 wankbrent 140 Wohlmuth Beuti. Waldh 131 104 130 168 131 Buder Bab . Frantt . Deilbr sud Cincing.

Stuttgt

Bergw

Hubern&

Beifentira.

Nomb, Satte Sals Deilor -Brinne H 181% Leune Berg 39 B A Laurob 80.5 Versicherungsaktlen Franti Milg 111.0 111° Frantonia G 111.0 111° Oto Lit A 80 80 Mannh Peri 162 162 Brovidentia. Werth Ant. Aktien 168 104 168 175 5 168 briefe usw.

o Bad Oola 17.65
5 . Roble 13.2
Ar.Ft Bt. II
Whm. Roble
Och Bt. 6.325

5 Medarg.

Cherben

Phonix

Ober, Caro

ibeinstahl

5990 99.80 100 100 5.7 Shover of the state of the stat 9.75 99.8 111.5 101 5.5.86.6 111 107 129.2 126° 199.5 191 14.5 151 181°4 174 99 99 80.5 79 too V VIII 5 Mh .M. .D 5 Sachient. 5 " Nogg 5 Süb Refiw 8.1 Mallau 7-0, R.3, 26 bs 28 Freiv 8,25 51 89 89 Beng bast. Ar hast. Arugerehan

Mannheimer Börse.

Mannbeim, 6 Des. (Eig. Drahfbericht.) Bei schwacher Tendens rten heute Pfäls Inp. Bant 157.25, Ahein dup. Bant 157.25, Südd. Unto 157, 3.-G. Harben 313, Durlacher Pof 134, Eichbaum 160, Manns-ter Berlicherung 131, Seilindvuirie 69.50, Bens 98, Ensthger Union 94, Buggon 0.5, Kotheimer Cellulofe 85, Jement Deicelberg 129.50, melestra 145,50, Salzwerfe Beilbronn 147, Bank u. Frentag 141, Bell-Baldhof 223, Juder Frankenibal 105, Juder Bagbäufel 129,50.

Stuttgarter Börse.

Stuttgarter Borse.

Stuttgart, 6 Des (Eig, Drahtbericht.)

k Nach anfänglich ausgesprochener Schwäche, welche Kursabschlichge bis
melk überichritten wurden. Die freundliche Stimmung dielt bis zum
lichtige an. Aussaliend ichwach Bankakten und J.-G. Haben (minus
Kodent), Textilwerte gesteigert. Maschinens und Wetaslaktein uneinstellich Rädrungere seiteigert. Der Freiversehr war behauptet J.-G.
tellerg 138, Vahrunger Eiltingen 98, BrementBesigheim 80,5, Zement Deiselberg 318, Braueret Eiltingen 98, BrementBesigheim 80,5, Zement Deiselberg 138, Datmier 100,5 Seilbronner Zuder 127,75, Jungdans 106,
Ander 154,75, Kölns-Rottweil 156, Magtrus Stamm 61,5, Maschinen Eiltingen 71, Salswerf Beilbronn 152, Stuttgarter Zuder 128,6, Banmwolle

Warenmarkt

Latisruher Fieischzrohmarkt vom 6. Dezember. Der Fletichgrohmarkt der neuen Fletscharohmarkkalle des Städt, Schlachthofes war beididt im Annoervierteln (davon 82 Biertel aus Holland eingeführt). 88 beinen (aus Solland eingeführt), 5 Ralber 13 Sammel (10 aus Sol-einneführt), Preise für ein Pfund in Pfennigen: Luofleisch 40 bis Mindiletich 90—98. Farrenfleifch 85—92, Schweinefleifch 95—102, Kalb-

90—120, Sammelfielich 90—95.
Nannheim, 6. Des. (Eig. Drabfbericht.) Bei unveränderten argenden und böheren amertkantichen Angeboten vollsog sich am Mannett Produktenmarkt nur gerindes Geichäft. Man verlangte für die Angenieren der Angenieren Bannheim: Weisen inländ. 30—30,25, en ausl 31,25—33,25, Roggen inl 25,25, Hofer inl 18,75—20, Hofer 20—23,75, Brangerste 28,25—29, Kustengerite 21—22, Mais mit Sach Protochl 31,75, Roggenmehl 34,75—87, Weisenkleie mit Sach 11,25

Reichsmart. (Guntipend.) Produftenborie, Die am'ficen Berand Probutten-Notierungen stellen sich (für Getreibe und Cetlaaren se die Kilo, sonst je 100 Kilo ab Statton): Wetzen: Märt 272—275. De-kuber 292—291.50, Märg 287—286 und Geld, Mat 286—285.50, sest. iboaen: Märt. 232—237. Dezember 249—248.50, Märg 248—247.50. Mat 19.50—248.50, fest: Sommergerste: Märt. 215—245, Futfergerste. Intercerste 190—203. behauptet; Dafer: Märt. 178—189. sester: Mais Berkin 195—199. stell Baga. Sambura — behauptet: We zemmehl \$2.55—38.50, behauptet: Mogenmehl 83—34.75, sester: Weizenstete 12.75 ib 18, sester: Mogenmehl 83—34.75, sester: Beizenstete 12.75 ib 18, sester: Mogenmehl 83—34.75, sester: Weizenstete 12.75 ib 18, sester: Weizenstetee 12.7 Produtten-Rotierungen ftellen fich (für Betreibe und Celfaaten 18, fester: Rogensteit 1: 60—12.25. still: Ravs —; Leinsaat —: bls 24; Bittoria 54—61; Kleine Svelsersssen 32—84; Huttererbsen 21 blnen blaue 14—15; Lupinen gelbe 14.50—15; Seradella 20.50—22.70; bls 970. Conaidrot 19.80-20; Torfmelaffe 80/70 -; Kartoffelfleden -26.10 M 207

Rartoffelnotierungen: Beihe 2.50-8,00, rote 2.90-8.80, gelbfleifcige -3.60 NW. Mandeburg, 6. Des. (Eigener Drabtbericht.) Buder prompt in 10 hiffeite Damburg für 50 Kilo: Dezember 83, Januar 84 50 MM.

bis Samburg, 6, Des. (Eig. Drabtbericht.) Kaffeetermine: Mars 80—80 bis 89., Mai 78,25—28,25, Juli 76.—76. Sept. 75,25—74.75, Des. 82—81,50 bis 81.50 Reichsmark. Tendens rubtg.

3remen, 8. Des. Baumwolfe. Schinkturd: American fully middling.
28 g. mm loco per engl. Pfund 18.28 Doslarcents.

Rarlsruhe, 6. Des Biehmarkt. Es waren sugetrieben und wurden 50 Kito Lebendgewicht gehandelt: 63 Ochfen 44—57. 38 Bullen 45 bits 20 Kito 20—40, 128 Färfen 46—58. 34 Kälber 60—70, 10 Sch fe 25 40, 1075 Chundra 25 00 BB Tendens langfam: der Markt wurde Vlehmarkt. 1075 Schweine 75-80 RDt. Tendens langfam; ber Martt murbe

Edweinemartt Durlach vom 4. Dezember, Befahren mit 56 Banfer Pinen, 204 Berfelichweinen; verfauft wurden 44 bezw. 190; Preis ber Baar 45-70 beam. 25-64 R.M.

Mannheim, 6. Des. (Eigener Prahtbericht.) Großviehmarkt. Zum brutten Großviehmarkt waren zugesihrt und wurden ie 50 Ka. Lebendströft ist nach Großviehemarkt waren zugesihrt und wurden ie 50 Ka. Lebendströft ist nach Größe gehandelt: 301 Ochien 28—59, 101 Bullen 80—50, 7 Libe und Rinder Kibe 14—49. Färsen 87—60, 601 Kälber 46—76, 85 kafe 82—45, 2563 Schweine 64—79 Reichsmark. Marktverlauf; roßvieh rudig, Ueberstand; Kälber und Schweine mittelmäßig, geräumt.

Metalle. Berlin, 6, Deg. (Buntiprud.) Metaffe. Eleftrolvtfupfer 180.50, Dri-albuttenrobint (Breis im freien Berfebr) 67-68, Remelted Blitten bandelsüblicher Beichaffenbeit 59.75-60.25, Oridinalifitien-210, Desal. in Balg. oder Drabtbarren 214, Reinnickel 840 350, Antimon Regulus 120—125, Silber (1 Kilo) 78—74 RM. Die gelten fftr 100 Rilogramm.

Breisfeltftefinngen im Berliner Metallterminbanbel. Rutien: kuber — bez., 118 B, 117.50 G; Januar 118 bez., 118 25 B, 118 G; kuri 118.5 bez., 118.75 B, 118.50 G; Januar 118 bez., 118 B, 117.50 G; Januar 118 bez., 119 B, 118.75 G; kuri 118.5 bez., 119.85 B, 118.75 G; kuri 119.25 bez., 119.75 B, 119.55 G; Juni 119.25 bez., 119.75 B, 119.55 G; Juni 119.25 bez., 119.75 B, 119.75 G; Juni 119.25 bez., 119.75 B, 119.75 G; Juni 119.25 bez., 119.75 B, 119.75 G; Januar 120 bez., 120 B, 119.75 G; Laguit 119.75 119.75 Laguit 119.75 G; Laguit 119.75 G; Laguit 119.75 G; Laguit 119.75 Laguit 119.75 G; Laguit 119.75 G; Laguit 119.75 G; Laguit 119.75 G; Laguit 119.75 Laguit 119.75 G; Laguit 119.75 Laguit 119.75 Laguit 119.75 Laguit 119.75 Laguit 119.75 Laguit 119.75 Laguit Muguff — bes., 59 B, 58.75 G; September — bes., 59.25 B, 59 G.

Lendens fester. London, 6, Dez. Detallfdlugfurfe, Rupfer ber Raffe er ver 8 Monate 57%-57%, Cettlement 57, Cleftrolutfupfer 64-64's ielected 63%—64. Jinn nabe Sicht 313%, Binn entfernte Sicht 2203%. Settlement 313%, Blet nabe Sicht 28%, Blet entfernte Sicht 188%. Cettlement 28%, Binf nabe Gidt 881/4, Bint entfernte Gicht 83%. Seitlement 28%, Bint nage Cun obin 23.

Hamburger Warenmarkt.

Damburg, 6. Des. (Deutider Rursfunt.) Reis: Es fanden etwas lebhaftere Exportumfabe ftatt bei unveranderten Locopreisen. Am Blave waren die Abichluffe nach dem Inlande gering. Burmah eis loco 15.4%, dto. ver Mars/Avril 14.7%. Balencia gering. Burmah eis loco 15.41/2, dto. per Maris/vibil 14.620. loco 20.6, Siam 000 loco 21.6—24, Brudrets A. I loco 14.6, bto. ernte ver März/April 13.6, Patnoreis 000 loco 30, Moulmetn 000 loco 20, dto ver April/Mai 19.1½, Bassin loco 18.6 sh.

Austandsguder: Tendens rubig. Die Breife blieben unverändert. Tichechiiche Kriftalle Feinforn prompte Bare 17.10%, dto per Dezember 17.9%, dto. per Januar/Mars 18.1%, dto. per Mai 18 6, Deutsicher Kriftallauder prompte Bare 17.7%, dto. per Dezember 17.7%, dto. per Januar 1794 sh.

Raffee: Brafilofferten logen unverändert und bis 1 sh bober Die Nachfrage des Konfums für gewaschenen Kaffee und CantoSqualitäten war befriedigend. Die Lokopreise blieben unverändert.

Somals: Tendens frettg. Amerif. Steamlard 82 Doll., Trans. Burelard in Tierces div. Standmerken 344—344 Doll. In Hirlins fe

50 Kilo netto 4 Doll teurer, in Kiften je 23 Kilo netto 3/2 Doll. teurer. Damburger Schmals in Dritteltonnen Marte Kreuz 381/2 Dollar. Rafao: Nach vorübergebender Abichwächung wieder fest für Abladungerrare: nur Guanaguil war williger Acra alte Ernte 58-54 8. Reuernte 55.6-56, dto fcwimmend 56.6, dto. per Dezember/Januar 57.6. dto per Januar/Gebruar 58, dto. ber Februar/Mars 58.6, Suverior Bafta per Desember/Jonuar 59.6, coulant Trinidad per Februar/Avril 64. bis sh cufr. bezahlt. Guanaguil bat Angebote für Ravidad mit 77 und

Wachala 73 sh cufr. ausgesichrt. Baumwolle: Die Käufer bleiben zursichbaltend. Midd Untversal Standard loco (28 mm) 13.50 cents ver englisches Pfund.

Wirtschaftliche Rundschau.

Bom fudbeutiden Meiallmartt idreibt man uns aus Mannheim, 4. Dezember: Obwobl fich die Beichäftigung ber englischen Industrie infolge der Abidmadung bes englischen Streifs - vollftandig bere bet ift er immer noch nicht — gebeffert bat, ift eine Bestigung der Metallbrei e bisher nicht eingetreten. Insbesondere verfehrte Lupfer in matter Saltung und obre Unregung; auch die Blei-Potig für prompte Bare ging um ein balbes Bfund gurud mabrend fich allerdings fur Terminma e ein Report von 7/16 Bfirt, herausgebildet bat. Die Gowierigfe'ten, Die ber Bertangerung ber Bintbuttenvereintaung entgegenfieben, ließen auch Bint um 9/16 Bitel. gurudgeben wenn auch nicht angunehmen ift, daß Inf um 9/16 Littl. gurfickgeben wenn auch nicht anzunchnen itt, ode Esiesche, auf den es hier ankommt, sich den Vorteilen des Sondikats auf die Dauer verichtiehen uitd, nachdem die deutschen Anlagen mit amerikanischem Kapital erweiterf worden sind. Die verhältnismäß'g niedrigen Aufrie führten vielsach du Absichlässen auch für das erste Quartal, well auch die statistische Lage diese Metalls hierzu Anlaß albt. Ihn bielt sich unverändert auf seinen hohen Kursen. Bei Kupservirrol hat in Süddeutschlässen das Sationacickäft bereits begannen. Auswentlich sind die verschiedenen Winsergenossenschaft bereits begonnen. Ramentich inn be verschiedenen Winsergenossenschaften und Landwirtschaftlichen Berkände mit anselnlichen Abschiffen fitr das erste Quartal im Marke gewesen. Da sich die Andienungen am Altmetalmarkt in den lebten Tagen gebesiert haben, sind die Preise für alle Materialien, mit Ausnahme von Esektrolukuber, das gesucht blieb, im Breise zurückgegangen. Die Reichsb-hnaeselichaft dat dieser Tage eine ganze Keibe von Altmetalwergebungen vorgenommen, doch wurden dabei, selbst wo es fich um in Süddeutschand lagernde Boften bandelte, recht wenige fubdeutsche Firmen berücksichtigt

Abfanbejebung in der Schubinduftrie. — Das Angleben der Leberbreife. Die Beschäftigungslage in der Schubindufirte wird in affen Sauptproduftionsgebieten, wie Birmafens, Erfurt. Weißenfels, Tuitlingen und am Riederrhein als recht befriedigend begeichnet. Der Auffragseingang bat giegenommen, und gwar nicht wur in Luxusschuhwaren für ben Grübjabrsbedarf des Groß. und Rleinhandels, jondern auch in groben Be-darfsartifeln für die Weihnachtsfaifon. In einem Teil ber Fabrifen wird mit 10ftundiger Arbeitszeit produziert. Die ingwifden gum Sillfand gefommene Aufwärtsbewegung der Breife auf dem Robbautemarkt beginnt fich nunmehr in einem Angieben ber Leberpreife ausgumirten. Die Schubinduftrie bestürchtet, daß die hierdurch hervorgerusene Berteuerung der Gestehungskosten eine Serausselbung der Schieburchten eine Berteuerung würde allerdings bei bem starken Angebot für Massenari'el kaum durchiusehen sein und lediglich bei Luxusartifeln vom Ronfum getragen werden fonnen.

Dauernd fefte Breife an Auftralwollgentren. Die Berfteigerungeferte in Stonen ift, laut Condoner Dabtbertot bes "Konfeftienar", nunmehr beenbet. Der lebte Berfteigerungstad (1. De ember) brachte wieder eine gute Konturrens swifden englifden, frangofifden und iapantiden Rau-fern Beste Merinofammwollen lagen 5 Prozent bober im Preife. Die Breisbildung der Comebad und Kreussucktwoslen blieb ftabil. — Am gleichen Toge wurden in Welbourne 8400 Ballen bet guter Konkurrens milden deutschen, enalischen, frangofischen und japanifchen Raufern ver steidert. An diesem Markte gingen Merinowollen im Schweiß bis auf 28 d ver enal. ib. — In Christichurch wurden am 1. Dezember 14 500 Bal-len Wolle gleichfalls bei guter Konkurrenz versteigert. Merino-Schweißwollen notierten bis gu 17-19, Rreugzuchten 16-17 d per engl. 1b.



Die deutsche Maschinenindustrie im November.

Langsam fortschreitende Besserung.

Bom Berein Deutider Maidinenbau-Anftalten wird uns gefdrieben: Es gewinnt ben Anicein als ob auch bie Daichineninduftrie nach dem langen Anhalten der tiefen Depreffton am Anfang einer, wenn auch erft geringen Befferung der Birticaftslage ftunde, die afferdings nur ganz allmähliche Fortichritte machen bürfte. Im verstoffenen Monat blieben nicht nur die Fälle von Berichiechterung der Geschäftslage siemlich vereinzelt, sondern es ergab sich auch im Gesamtdurchschnitz eine weitere Junahme des Einkanges von Anfragen und Aufträgen. Dagegen ist die ber seine Besterung der nach wie vor stark gedrückten Preise eingetreten Am stärklien nahm der Nachangen ihr Anfragerätischeit der Anfragerundschaft zu aber Mm ftartften nabm bie Anfragetätigfeit ber Inlandstunbichaft auch vom Ausland liefen mehr Anfragen ein, als im vorbergehenden Monat. Der Zugang von Inlandsaufträgen fleigerte fich swar noch nicht in dem Mane wie die Anfragen, war jedoch ebenfalls bober als im Oftober. Etwas ftarfer nahmen die Auslandsabicififie gu. Der Beichäftigungsgrad, ber fich im vorbergebenden Monat noch nicht merklich gehoben batte, murbe im Rovember erheblich gunftiger beurteilt und burfte gur batte, wurde im November erheblich gunftiger beurteil und durfte aut geit etwa 55-60 v. d. des Sollbestandes betragen. Die Melbungen lassen auch erkennen, daß sich allmählich wieder ein gewisser Auftragsbestand bildert, der wenissstens für einige Zeit eine gleichbliebende Beichäftigung sichert. Die durchichnittliche Bochenarbeitszeit wird sich nunmehr wieder auf 48 Stunden belaufen. Unter den Firmen, die noch verkürzt arbeiten, machen die Beiriehe mit stärferer Arbeitsgeitverkürzung (mehr als 8 Stunden der Michaell beim nach weiter als 10 Franchischen aus Bertischen der machen die Beiriehe mit stärkerer Arbeitszeitverkirzung (mehr als 8 Stinden wöchentlich) faum noch mehr als 10 Brozent aus. Berkärkungen ber Belegichaften konnten bis iebt nur in beidränktem Mahe vorgenommen werden. Dabet war es in einigen Rällen nicht möglich, sofort die für Sonderarbeiten benötigten geschulten Arbeitskräfte zu finden. In der Verjorgung mit Rob- und Silfsitossen traten zwar noch seine größeren Schuterigteiten auß, doch ließ die Koblenbelleserung besonders in Süddeutsichland, mitunter lange auf sich warten. Auch für die Bessoraung mit Balzelien wurden länger Lieferfriften verlangt als früher. Gleichzeltig machte sich ein Anziehen der Preise für verschiedene Rob. und Olisskoffe bemerkdar. Dasegen wird immer wieder darüber gklaat, daß die Ab-ichlüsse in der Maschinenindustrie kaum Verdienstmöglichkeiten zulassen, ine Tatiache, die auch aus in letter Beit veröffentlichten Bilangen Großer Mafchinenfabrifen hervorgebt. Gine baufige Ericeinung ift das dringende Berlangen der Maichinenbesteller nach turgen Lieferfriften. Solche furg-friftigen Auftrage verfeben die Maichinenbaubetriebe dann nicht felten in die Notwendisseit die rechtzeitige Lieferung durch erhöhten Koftenaufmand. Ueberftunden uim, ficher gu fiellen.

deber die einzelnen Zweige der Maschinenindustrie ist Folgendes zu en: Im Wertzeugmaschinenban trat eine leichte Besserung der Abfagen: Im Leertzeigmaintmenban trut eine Leine generalt geberhältniffe ein, einselne Firmen hatten auch größere Aufträge zu verbuchen, im ganzen war der Auftragseingang jedoch noch ungenitaend. Im buchen, im Ganzen war der Auftragseingang jedoch noch ungenstaend. Im Textilmaschinengeschäft war die Belebung nicht allgemein. In gewissen Waschinenarten s. B. Appreturmaschinen, famen jedoch größere Abschilfe zustande. Die Landmaschinenbetriebe batten vielsach einen Kickaung der Austräue zu verzeichnen und rechnen in den Bintermonaten im allgemeinen nicht mit einer Geschäftsbelebung. Die Lage des Lokomotivbaues ist noch immer ganz undefriedigend, nur nach Erzapteilen derrichte etwas größere Rachfrage Im Aratunaschinenbau baben lich die Berhältnise gegeniber dem Bormonat nicht merklich geändert. Im Pumpen. und Kompressorenbau war die Lage nicht einheitlich. Benn sich auch der Auftragseingang dei manchen Firmen verstärft hat, bleibt die Beschäftigung doch vielsach noch ungenigend. Auch der Bentlatorenbau erfuhr feine sindlore Belebung. In Aussigen, Krauen und Bersadeanlagen kamen doch vielsach noch lingenigend. Attalen und Berladeanlagen famen eiwas mehr Abichlisse auftande als im Bormonat. Im Waagen- und Brüfmaschinenbau war die Lage kaum verändert. In Banjerverarbei tungsmaschinen nar im Berichtsmonat ein flärkerer Einsann an Anlands. tungsmaschinen nar im Berichtsmonat ein stärkerer Eingang an Inlands-aufträgen zu verzeichnen. Auch der Druckmaschinenbau erhielt im No-vember mehr Aufträge als im Bormonat, so daß der Beichäftigungsgrad in den meisten Berten genügend sein dürste. Bet den Hirmen, die Ma-schinen für die Nahrungsmittel-, Genuhmittel, und demtiche Industrie daten werden die augenblickliche Geschäftslage und die Aussichten für die nähere Zukunft nicht ungünstig beurteilt. Im Zerkleinerungs. und Ausbereitungsmaschinenbau bat die leichte Besterung vom Cstober ange-halten. In der Armaturenindustrie war eine gewisse Besterung im Ein-gang non Austragen und Austrägen zu verzeichnen. In der Erwellgger gang von Antragen und Aufträgen zu verzeichnen. In der Ausellager-induftrte dageden stellte sich auch im Berichtsmonat noch keine Geschäfts-belebung ein. Die Lage des Apparatebaues war nicht einbetilich, doch belebung ein. wurden die Aussichten für ben Beichäftigungsgrad von der Mebrzahl ber Firmen zwersichtlicher beurteilt.

Banken und Geldwesen.

Die Umfatienerumrechnungsfabe ffir Rovember. Die Umfabiteuer. umrechnungsfage werben für den Monat Rovember 1926 wie folgt feftefest: Belgien (100 Belga) 58.59 RW., Bulsarien (100 Eva) 8.04 RW., Dänemark (100 Kronen) 112.11 KW., Danzig (100 Gulden) 81.02 RW., England (1 Pfund Sterling) 20.41 RW., Finnland (100 finn. Mark) 10.59 RW., Frankreid (100 Franken) 14.87 RW., Griechenland (100 Drachmen) 5.24 RW., Polland (100 Gulden) 168.35 RW., Italien (100 Errole) 17.84 RN. Jugoflawien (100 Dinar) 7.48 AM., Norwegen (100 Kronen) 106.41 RN. Deutsch-Defterreich (100 Schilling) 59.98 AM., Portugal (100 Es-RW., Deutsch-Oesterreich (100 Schillis) voss RW., Schweben (100 Kronen) 21.56 MD., Rumänien (100 Lei) 2.30 MM., Schweben (100 Kronen) 112.34 MM., Schwebe (100 Kronen) 12.47 MM., Spanien (100 Feita) 63.67 MM., Tidechossowafei (100 Kronen) 12.47 MM., Türkei (1 türk. Pfd.) 2.12 MM., Ungarn (100 000 Kronen) 5.90 MM., Argentinien (100 Kapierpeio) 170.99 MM., Brasilien (100 Milreis) 54.66 MM., Canada (1 kan. Dollar) 4.21 MM. Uruguan (1 Goldveio) 4.18 MM., Berein, Staaten von Amelika (1 MM.) (1 Milreis) 14.21 MM., Berein, Staaten von Amelika (1 MM.) (1 Milreis) 14.21 MM., Berein, Staaten von Amelika (1 MM.) (1 Dollar) 4.21 RD., Japan (100 Den) 200.58 RDt., und Megupten (1 ägopt, Pfund) 20.98 HM.

Die erfte Souhborfe in Damburg. In Damburg wird am 6. Dezember, pormittags, jum erften Mal eine Schubborfe ftatifinden, die funftig regelmäßig jeden Montag abliebalten merben foll. Der Befuch ift nur für In-

tereffenten ber Schubbranche geftattet.

ffene Stellen Männlich

Buchhalter(in)

Derdienen. Räheres Brospesi mit Garan dein. Biele Dant-ich, Ioh. & Schulz

tessenvering, Köln

Eristen3

ich alleinst. Herri iden bund Mar krinerei und Ge icht. Bernistenni icht unbed. nötig des Beim

Weiblich

ditaes ebrliches, nett. des nebenbei Haus Gewieren, iten übernimmt, per it gelucht. Angehot.

Unter Mr. 4832a Badilche Presse.

Bürofräulein

abichlubsicher, mit Steuerwesen moderner Buchbaltungsmethode vertraut, energisch, swerlässig, von süddentsicher Großbrauerei sofort oder ipäter gesucht. Kur Bewerber in den Wer Jahren, die ähnliche Vossen mit Erfolg bekleichet haben, an flottes Arbeiten gewöhnt, organisationsfähig und reich erfahren sind, erhalten den Borzug und haben bei Bewährung Aussicht auf Vormärtskommen. Lückenlose Angebote mit Gehaltsansprüchen unter Kr. 484 an die Badische Presse. ucht p. fofort tücht Winterstraße 50 al. bis 10 M

Inseratenvertrater gesucht. Tägliche Einnahmen Bewerbung, Auskunft und Referenzangaben an:

Süd- u Westdeutscher Immobilien-Anzeiger.

Tühtige, arbeitstrenbige

Rotarex - Staubsaugervertrieb

die Gewerbungen gebenslauf in Angabe der Ge-lagigansprüche unter Rr. an die Bad. Br.

für musifalische Dame. Bedingung: Re-prasentable Bobbung in sentreler Lage, Klavier und Kennunis im Klavieripiet. Andebote unter F. F. 4341 an Rubosi Most, Kreiburg i. Sr. 19345 Moffe, Freiburg i. Br.

Köchin!

In der Babiiden Landesfrauentlinit Karlsrube, Raijerallee 10, ift die Stelle der Beitodin fofort au befeben. Tichtige Bewerberinnen, die insbesiondere auch in der feineren Riche gut bewandert ind, wollen ibre Geluche um gehen b au die Jung. Mädchen in Eage String Borguit. v. 11—2. ind, wollen ihre Geiuche um gehend a Direktion der Landesfrauenklinik einsenden. Bezahlung nach Tarif.

Rarlorube, den 4. Dezember 1926.

uverläffiges Mädchen

Laufmädchen

gefucht. Farberet Kramer, Ratierftraße 94.

Stellengeluche

Männlich

Gewandter Kaufmann r Lebens- und Futter ttelbranche, mit eigen dro u. mehreren Ber ttern, übernimmt die

Saben, 1500 M zur Kaden, 1500 M zur Kugung, Angeb, unt 100 an die Bad, Pr

Meifender, Bertaufer ob. Expedient. Gefl. Bu-Expedient. Geft. Bu-idriften unt. Ar. O3916 an die Badiide Preffe

Geiger fucht Stellung ab fofort (beborg, Kino), Ang. u. 23871 an bie Bab. Br.

Tüchtiger Großstückarbeit. 30 Jabre, sucht sofort Stellung Angebote unt Ar. F3881 an die Ba-lische Presse.

2. Baderachilfe ober Bolontär in eine Konditorei geg. Bergütfing. Angeb. u. 748 B3927 an die Bab. Br. Kaufmann

26 J. alt, mit 12 Erufstahren in Bank und Sanbel, Führerschein. 1. 3b, jucht auf 1. 0. 1. Januar Stellung. Su Zengnisse stellung. Angeheben 3. Weitersche Marchen Marc Reugnisse sieben 3. Ber-ligung. Angebote unt, 33884 an bie Bad. Br.

Weiblich

Jung. Mädchen as idon in Stell. war, ucht Stelle auf 1. Jan. ingebote u. Nr. A3873 in die Babilde Fresse.

Rehritelle geincht. Geb. Madden, 15 J. a., lucht für lofort ob. loät. Lehrfielle als Frifense. Angeb. unter Nr. 4828a an die Badiiche Presse.

3immerwohn. Offhobt, gegen eine solche bon 5 Simmer, nehlt Bab etc., zu tauschen. Just Bunich I A. Wiete-borauszabla. Beborzuat Beitit. Rabe Babnbof. a. Keubau. Ling. etc. u. Neuban. Ang. etc. u. 194 on die Bad. Br.

Geboten: Sonnige 5 Zimmerwohn. Bentrum, billige Diete. Gesucht:

Sonnige 3 Simmerwoh-nung mit Bab. Angebote u. Rr. G3907 an die Badiiche Breffe. Zu vermieten

Lagerraum

b. Saupthoft 3. berm. Brenner. Starlfir.

3 und 4 3immer - Wohnungen ver Dezember 26 evil. įväterzu vermiet. Näh Jojef Seld, Architeki, Gudendftrake 24.

Beichlagnahmeireie Zimmerwohn. m. Küche g. Miciebor. Zabi. fof. 3. verm. Ang. u. 38934 an d. B. Br.

2 leere Zimmer m. nüchenüß., sof. d. bermieten. Ang. u. Nr. \$3933 an bie Bab, Br. In schöner, rubiger u.
vornehmer Lage find 2
möblierte Zimmer mit separ, Eing., Ande, mit eig. Closet u. Keller-abteil an lunges Ebe-paar zu verm. Näderes Bismardstraße 71, III., zwisch. 12—4 Udr. B823

Zimmer

Raijerplat. Möbl. Sim., 2 Bett., m. Bad, Tel., su vm. B807 Amalienftr. 81, 8. Stod. Zimmer mit Koft an folid. Arbeiter au berm. Krenzfir. 16, II. B778

mobl. Zimmer zu ber-19820 mieten. Serrmunftr. 6. But möbliertes Bimmer Behaglich möbl. Simm. auf infort od. 1. Jan. an beruistät. junge Dame

od. Herrn zu vermieten. Kriegsftr.158, 1 Tr. B826 Mobl. Simmer an vermieten an Fräuleln oder Herrn, el. Licht. Schützen fr. 22, III. St. B85: Großes, lecres Man farbenzimmer an folibe, einz. Berf. zu bm. B865 Gottesauerstr. 22. II, I. Schon möbl. Zimmer

an berufstät. Fräul. au 15. Dez. zu berm. B85! Kapefienstr. bba, I., r. Möblieries Zimmer ju B858 vermieten. B858 Grenastraße 5. 3. St., r. Möbl. Zimmer, Räbe Bahnbof, an rub. herrn ju bermieten. Maria-Alexandraftr. 25. J. 19857

Simmer mit Koft an 1 ob. 2 fol Arb 3 verm. Etilingerstr 21. pt B331 (Sut möbl, ungeniertes Bimmer fofort au verm. Bottesauerftr. 14. B799 Möbl. Bimm. m. el. L. a. 15. Dez. o. 1. I. d. vm. Afademiestr. 57. II B809

Mietgeluche

Geschälts= Räume

für Büro und Lager, Räbe Sauptpost, ver 1. April zu mieten gesucht. Angebote u. Kr. 732 an Angebote u. Nr. 782 an die Badische Presse erb.

2-3 3immer für Bürozwede, Rüp-purrerstr., Näbe Zoslamt. Angebote u. Nr. E3930 an die Badticke Presse.

Zimm. u. Küche

od. groft., leeres Zimmer von all. Frau gef. Miete w. im Boraus bes. 2836 Götheftr. 1, Gunther.

Junges kinderl. Eber-iucht ein Zimmer mit Kidde ober Kiddenbenüt. Angebote erbeten unter Kr. B3872 an die Ba-diiche Press. Junges finderl. Chep.

Melt., berufst, Frl. fucht f. fof. ober fpater Zimm. u. Küche ob. leere, schöne Mans. in gut. Sause. Ang. u. C3878 an die Bab. Pr.

Zimmer

Kdl. Ebepaar fucht per fojort fl. möbl. Bohng. oder 2 Simmer in gutem rub. Gaufe. Angedote m. Breis unter Nr. S908 an die Badifche Press.

Beamter sucht freundliches Zimmer n freier Lage sum 1. Januar. Angebote under Nr M9887 an die Badische Bresse.

Einfach möbl, beisbares Zimmer zu mieten ge-fucht. Angebote unter Pr. 38909 an die Ba-difche Breffe.

Junger foliber Dann ucht per fofort ein einf. fucht ver fofort ein einf. möbl. Manfardenzimm. Angeb. unter Rr. B8915 an die Badtice Prefie. Reeres gr. Zimmer mit Kochgeleg., von 2 äft. g. gahl. Arbeiter fof. gei. Räheres Birtichaft sum Jähr. Löwen, Ablerstr. Ar. 18. B841

lerstr. sarbenstmmer. Angebote unter Rr. X3923 an bie Babliche Bresse.

rivohn. Arenaftr. 16, II. B778
Gut möbliertes Jimmer schiort an verm. Sofienfofort an verm. Sofienfofort an verm delber schiore schiore an verm delber schiore schiore

ff. Christstollen 1.aus reiner Süßrahmbutter Früchtebrot . 50 4 Weihnachtsgebäck in großer Auswahl 30 an ff. gefüllte Bonbons 1/4 Pid. 20-1 Stübinger.



Res

Res

Resi

Resi

Resi



Badisches Landestheater

Dienstag, 7. Des. 1926. Die Großstadtluft Osfar Blumenthal

Sene gefest don Gerhard Storz. Schröter Britter Rabemacher Bens Dablen the Albrecht alter Leng .

Marthe Ein Tapeglerer Schnetber Ein Diener Mehner Anfang 8 uhr. Ende gegem 10½ uhr. I. Spertfit 5.— M.

Grammophon



Apparate Platten

große Auswahl H. Maurer

Kalserstraße 176 Ecke Hirschstr.

Colosseum

Heute Abend 8 Uhr Meths Bauerntheater Der Ehestreik.

Empfehlung.

Anfertigen ter u. feinft. Im Anfertigen einfachter u. feinft. menffeibung empf. Hr. Bürt, Zirkel 2. Stock.



Autoparagen, Schuppen jed. Art aus Wellb ech feuersicher, zerleg-bar, transportabel.

Gebr. Achenbach

G. m. b- H. Elsen-u Welb echwerke Weidenau/Sieg Postfach 318 A 1825 Vertreter: Eduard Mahl-mann, Kariaruhe, Drais-straße 9, Tel 4224.

Christbäume

in Waggonlabungen an nur zahlfähige banbler abzugeben. 4827a

Ludwig Scharff, Solzbandlung, Sweibruden. Tel. 432.

Königin Luije Bund Orisgruppe Karlsruhe.

Donnerstag, den 9. Dezember, abends puntt 8 Uhr, finder im Stadtgarten Reftaurant (Glashalle)

eine Adventsfeier

ftatt, ju ber wir berglich einlaben, Gafte, auch herren, berglich willtommen. Eintritt für Michtmitglieder 50 Pfg.

Der Bollsbund ber Denfich-Defterreicher veranstaltet am Mittwoch, ben 8. Des-ghends 8 Uhr, in ber Glashalte bes Stadigarten-Reitaurants (Zutriti beim Stadigarten-Hauppelingung) einen

Wiener Abend

an welchem bervorragende Desterreichische Kinniler mitwirfen werden.

Dr. Erich Fortner aus Bien, welcher gis Dr. Erich Fortner aus Wien, welcher als Wiener den echten sum herzen gedenden humor meisterdast wiederzicht. Die Konsertjängerin Fanetia hermsbaef, eine Desterreicherin, von ihrem Birfen am Karlfruber Landestheater sowie als geluchte Eingerin dei Bohlichtigkeitsveranftaltungen befannt. Der beliebte Konsertjänger Karl Miller. Berner Dito v. Lothfa, den echten Wiener Boltsfänger.

Freunde echter österreichischer und Wiener Kunft werden an diesem Abend finden, was sie suchen. Breise der Blätie: I. Blat 2.00 A. II. Plat 1.20 A. III. Blat 0.60 Big. Vorvertauf in den durch Plastate bezeicheneten Lokalen und an der Abendsasse. eten Lofalen und an der Abendfassi Bur den Arbeitsansichuß zeichnen die

Generalfonini Mensinger. Brof. Abenia. Frauz Polit, Reftaurateur. Herman-Berner i. H. Berner & Gärtner. Buchbindermeister Sut. Hand Riedt.

Briefumichlage liefert raid und billig Druderei &. Thieraarten.

Grobe bulgarische Kalkeier

10 Stud Rmt. 1.30 iedes Et wird por Ihren Angen gepraft.

Arijche Tajelbulier ". Binnd 504

Backarlitel:

Mehl, 3nder cc. gu Ronfurrenspreifen, alles frei baus.

Göpferich

Gottesaneritrahe 33a und Fajanenitrahe 35

Telefon 2173

Waldstr. Licht-

Eln Ausschnitt aus der Welt des Trabersportes nach dem Roman von Ernst Klein mit Barbara v. Annenkoff, Grete Mosheim, Henny Stuart, Otto Wallburg, Franz Lingner Paul Henkels

Segelsport an der Osisee Sportfilm

Hochzeitmachen, dasistwunderschön Groteske

Trianon-Auslandswoche

Kalserstr. 168 Tel. 3053 Ha talstelle Hirschstr

herrliche Filmwerk Ein

Walzeríraum mit Xenia Dasni, Willi Fritsch u Mady Christians

Neueste Emeikawochenschau Beginn der Vorstellungen:4 8 Uhr 80, 5, 7, 8 Uhr. 2453

Karl - Friedrichstraße beim Rondellplatz.

ACHTUNG ! HEUTE!

Ein Doppelspielplan I. Ranges.

Rintintin Der Hund von Karibu

6 Akte voll spannender Abenteuer 6 Akte

Tatjana Ein Drama aus den russischen Wäldern mit atemraubenden Sensationen in 6 Akten 24587

Kasse 3 Uhr. Anfang 3 Uar 30.

医医医医医医医医医医医医医



Heute Dienstag

Löwenbräukeller, Soffenftraße 95.



8000-11000

au 9—10 Brozent für iofort ober später ge-nicht. Angeb unter der 742 an die Bad. Presse

3500 Mark

als 1. Sop auf Haus u. Aeder in Karlsruber Gemarkung ac fu ch i. Schähung 12 000 Hm. Ungebote unter Rt. 740 an die Babische Kresse.

200-300 Mark

bon privater Hand ge-gen hoben Zins und Si-cherbeit sosort gesucht. Lingebote u. Nr. O.2891 an die Badische Presse.

Um geneigten Sufpruch bitter : Otto Laoner u. Frau



Flügel Pianinos Harmoniums

Nur beste Fabrikate, Sehr millige Preise. Umtausch alter Klaviere

Druckarbeiten erben angefertigt in be

Kapitalien

Barkapital urch Afsevteaustausch rhalt, folvente Firmen. 3000 Mark

ant. Bedingungen ans. gleiben. Onnothekens Fleitaufichillinge

Mionate au leiben. Angeb. unter Dr 4835 an die Bod. Breffe erv.

Mathofic Deidel.
Binausgeichäft.
Mathoficabe Nr. 17, 3. lauf. ael. Brenner

Wer leidt Arbeiter, in Aderer Stellung, sofort 160 A? Rüczschlung in wöchntlichen Raten. An-gebote unter Kr. 113920 an die Badische Brese. Geichaltsmann fucht fofort 1800 Mart gegen guten Bing auf

Wer leiht 300 M für furge Beit? Dibbelverficherung und gute Verzinfung, Ange-bote unter Nr. O8914 an die Badiiche Presse.

Immobilien

Mallives Fabrikgebäude

in gutem Zustande mit 400 am bellen Arbeitsräumen n. Garage ist in Renden in Baden, nahe an der Sauptstraße gelegen, preiswert sin verfausen evil, sin vermieren. Bohnung kann mit geringen Kosten eingebaut werden. Anfragen unter Rr. 4826a an die Badtice Bresse erbeten.

Was mu maniun?

Wenn man Wenn man Unterzicht fincht ober er-teilen will

Wenn man etwas kanfen oder ver-laufen will

Wenn man Wenn man Belb leiben ober vers

Wenn man Rat und Schut in allen Gebenslagen fucht

Man muß inserieren!

and awar in der arötten Zeitung Bodens. der "Badischen Bresse" die inti ihrer bohen Aniane von mehr als 45 000 Expl. für ie de Angelen Berneitung in allen Berdestrungstreiten felbische Flauten Angelen Berkereitung im allen Berneitung für elbische Flauten Angelen ber fleinften Anzeige ficheren Eriola bietet.

Kaufgeluche

Diplomatenidreibtifd. neu od. gut erhalten, su faufen gelucht. Ange-bote mit Breis unt. Ar. UB867 an die Radische 18867 an die Badtiche

Eine Drehbank ca. 1000—1500 mm Dreb-länge mft Lugipinbel u. Korion-Getriebe, sowie eine Shaping-

Maschine ca. 400 mm Hub. Beide Majchin. unbedingt neu-wertig, gegen Kaffe zu faufen gefucht. Augebote an: 4830a och. Melter, Bretten.

staufe gutes Beiroleum: Hohen, Auppenwagen Kindertischen un. Sind Ungebote u. Ar. D3941 an die Badische Bresse. Bu kaufen gesucht weißer herd. Fraustraft, Kornblume gramtran, Kornstinen trabe 1. W842 Frifenrtoflette, eichen, Golditühlchen, Roten-jänder, gebr. Robhar, Matike Lehnftühle au fauf, gef. Ungebote unt. D8879 an die Bad. Br.

Gebrauchten Sprechapparat, and mit Blatten zu fau-

fen gefucht. Angebote unter Ar. B1902 an die Badische Bresse. Bu taufen gefucht: 4-5 t-Lastwagen

in gutem, fahrbereitem Buftanb gegen Bargab-lung. Angabe außerft. ung. Breis, Preis, Marte, Motor-fiarte, Haujahr unter Nr. 4833a an die Ba-bifche Presse.

polländer, nur gut erhalten, su kau-fen gefucht. Angebote unter Nr. W18912 an die Badiiche Presse. Puppenschrank jut erhaltener, großer geboie unter Rr. P389 an die Bodtice Breffe

Duppenwagen gu kusen ges. Ang. u. 985917 an die Bad. Pr Damen-Ski

Gut erhaltener

und Damen-Efffiefel, Sröße 40, zu kaufen ge-fucht, Angeb, mit Breis unter Itr. 83875 an die Babische Presse, Frack

er Nr. B817 Totenschädel

Bu verfaufen: Büfett, Areden, Ausziehtlich, 4 Lederstühle, alles falt neu. auf. 880 A. ichöne Pläichnarnitur, Berito, Evicaclickante, Aussiehtlich, sat neues Beit billtg. gröhlich, Uhland-ftr. 12, Bertit. B833

ein Familienereignis be-tannisugeben bat

Tiplomatenichreibilich, Bücherichrank, etche, neu, gufam. 300 d. b. Walter, Ludwig-Wilhelmstraße 5, Laden, 768 Wenn man eine Stelle fucht ober an vergeben bat Rinderbeitstelle m. Wa-trabe, Rindericklitten, Dexxenwinfermantel und Lodeumantel, 2 Jackfich-möntel au verk, Käheres Kriegsstx, 99, II. S850

etwas verloren ober ne-

Klubjejel Diwan, Chaifelongue, Linderbettstearn, Kinder-matragen, Batentröfte, matragen, Janes iehr natrahen, Patentröfte, Schonerbecken, alles sehr dulg zu verfaufen. BSE Butter, Körnerstraße 15 Wenn man ich slücklich verheiraten will

Billig an verfaufen: Chatselongue, Diwan, hön Betten, Schaute, Lisse, Etäple, Kuden, draut, schaute, Kuden, draut, schaute, Konmod, Bertitos, Adminschine, Lammitrage 6, Dof, Fr. Rentam. B867 Wohnungs.

Linrichtung Wohnstmmer. Schlafsim-mer und Kilche, bertauft. Freis 500 M. Ang. unt. NISSS an die Bah, Br. Tafellöffel

Messer und Gabeln. eilber 800 fein, neues nobernes Muster in fei-em Etuis su 350 A im modernes Kutter in fei-nem Einis au 350 A im Auftrag au verkaufen. Väheres dei E800 Eranz Scheifele. Goldichmied. Zähringerstraße 51, II.

Stutzflügel wegen Platmangel zu verlausen. Anzuseben verlausen. 5 11hr 91829

Weihnamten Pianos n keichte Zahlungs-eise. Lingebote unter der 4805a an die Ba-

ifche Prefie. Sprechapparate herrengios billig. Herrenstr. 20 1 Treppe

Abaug. Lither u. 14 Geftae 201. 10 A. Bajdmaichine (John 8) m. Sols- und Cohlenseuerung 8. Aus-stellen auch im Freien tellen auch im grieben 28. M. Frühlingstraße 9.

34-Violine (gebraucht), preisw. 3n verfausen. J. Wagner, Klauprechtstr. 25, V. B854 2 gebr., gut erhaltene

Mandolinen nt. 16 .M. Angeb. unt. Rr. C3903 an bie Ba-Ar. Gosche Breffe. Meners Ronversations:

Legiton vierte Auflage (19 Bb.) bidight zu verfausen. A. Auszenhäuser ir... Scheffelstraße 57. 756 Braft. Beihnachtsge-ichent! Lebrmethobe Ru-tin: Gleftrotechnit 3 Bde.

Borlagen, fast neu, grerfauf. Bieger, Sirich raße 77. B88 Wohlmuth: Apparat mit Electroden, gebr., ebod febr gut erhalten, billig zu verfaufen. Un-gebote unter Ar. W3313 un die Babilde Eresse.

Nähmaschinen rsill. Fabril., preisw inf. u. versenkbar. W822 Waldbornftr. 18. part. Rahmafdine,

ehr gut erh., zu verki. Schitzenst.40.Laden.B795 n kulen gesucht für große ichlanke Figur-mit Breisangabe. Angebote unter Ar. A817 an die Nachische Presse. Bens-Lieferauto, ca. 15 Sentu. Traafraft, villig su verkf. Köhler, könnerstr. 10. 24517

ut erbalten, bon Stuilerendem zu kaufen od.
elektr. Nachtischlampen
eiben gesucht. Angebote
mit Preisonache erbet. sofort zu verkaufen. An
amter Nr. 183938 an die gebote unter Nr. E8908 sir sir karfe Kigur. Herenst sig zu verkaufen. B852
Babische Bresse.

Rreussuch und ein sehr Garmen b. Arguse gebote unter Nr. E8908 sir sir karfe Kigur. Herenst sig zu verkaufen. B852
Babische Bresse.

Rreussuch und ein sehr Garmen b. Arguse gebote unter Nr. E8908 sir sir karfe Kigur. Herenst sig zu verkaufen. B852
Babische Bresse.

Rreussuch und ein sehr Gormen b. Arguse gebote unter Nr. E8908 sir sir karfe Kigur. Herenst sig zu verkaufen. B852
Babische Bresse.

Zu verkaufen

Große Auswahl

Speilezimmer

Biedermeier-

menen Möbel mener

in großer Auswahl, preiswert zu verfaufen bei Fol. Kirrmann, herrenitr, 40. 24386

3 faft neue eichene

billig zu berkaufen. Zu erfragen unt. Ar. P3824 in der Badischen Eresse.

1 Kommode, Stoff für einen Angug, 1 Herren-iberzieher billig au ver-kaufen. Weindrenner-für, 46, pari. B835

Beihnachtsverlauf.

Rlubsofa

faufen. We ftr. 46, pari.

Stühle

Binerfoned'6 Vanifnoufth: Vanctori mit 140 cm, 160cm, 180 cm Büfett gute Qualität gu billigiten Breifen. 22705 Höbel- Freundlich Aronenitr. 37/39 Zahlunaserleichterung

letzt wird es halt!

Ein billiges Angebot in

Herren- u. Damen-Trikotagen Normal-Herren-Unterhosen . . . 1.95 1.75 1.50 Normal-Herren-Unterjacken, 1/1 Aermel 1.80 1.60

Normal-Herren-Hemd 3.20 2.90 1.75

Herren-Futterhosen, grau, sehr warm Nr. 6 2.20 Nr. 5 1.95 Herren-Einsatzhemden mit Atlasstreifen

Reklamepreis Nr. 6 2 60 Nr. 5 2.25 Nr. 4 1.95

Ein Posten regulär gestrickter Herren-Unterhosen

2. Wahl Größe 4-6 2.80 Größe 5 2.60

Damen-Schlupfhosen mit angerauhtem Putter 2.10 1.95 1.35 Damen-Jacken normal, Wolle gemischt, 1/2 Arm 2.70 D'Untertaille normal, Wolle gemischt, ohne Arm 195 D'Hemden normal, Wolle gemischt, mit 1/2 Arm 390 Damen-Futter-Reformhosen Damen-Hemden gewebt, mit Bandträger . . 954 Damen-Corsettschoner gewebt. 1/1 Arm . . 1.35 Damen-Untertaille gestrickt, 1/1 Arm . . Damen-Hemdhosen gewebt, mit langem Bein 1.95 Kinder-Schlupfhosen mit anger Futter. Gr. 35 854

Kinder-Unterjäckchen merino, 1/1 Arm . . 1.45

Kinder-Hemdhosen normal, m. 1/1 Arm. Gr. 60 1.45

Neu eingetroffen: Unterzieh-Strümpfe

Warten Sie nicht zu lange!

Bed der fiberaus starken Nachfrage, die nach unseren billigen Qualitätsapparaten herrscht, ist au befürchten, daß unser großes Lager in diesen Modellen rasch geräumt wird. Nur solange Vorrat!

Solophon Primus, der kleine Tischapparat
mit 10 Platten und Zubehör . . . Mk. 75.—
Solophon 3, der große Tischapparat
mit 10 Platten und Zubehör Mk. 120.—
Solophon 7, der elegante Schrank
mit 1 Platte und Zubehör Mk. 150.—
Nr. 902, der vornehme Schrank Mk. 135.— Sämtl. Modelle zu günstigen Teilzahlungsbedingungen !



Rinderliege und Sihwagen mit Kinderfiuhl billia zu verkauf. Wilhelmstr. 61. 4 St., d. Bleibei. W816

Spielfachen darunter Minch. Kindi-Bautasten, wie neu, bit-lia zu berff. 910543 hirschstraße 57, 1. Stock. Großer Buppentlapp portwagen und Kinder-ahrklamkinht febr billia zu verkanfen, anes gu zu verkaufen, alles gu erhalten. Beiertheim Areitobrake 119. B850

Buppen: Sportwagen B.-Rüche und Zimmer alles gut erhalten, billig zu verkaufen. B856 gintheimerste. 12. IV. Damensportstiefel

Gr. 39. sast neu, billio zu versaufen. Marienstr. 2, 3, St., I Sezrenulster, aut erh., sowie Zimmertisch u. 3 Nohrstilbie bid zu vert. Ladmerstr. 17 4. St., I. B821

liche Presse. Schwarzer Uebergieher, er Endibersieber, mittl. Größe, 20 M. Alliter-Raglan (18—20 Jahre) 20 M. blaues Binter-toffim 44 für 15 M. gut. wollen, mod. Rieid (8—11) Jahre), wie nen, 12 M zu verk. Gerrenstraße 20, 1 Trange rechts. 9846 Treppe rechts.

Gut erhaltener Gerren: mintermantel, mittlere 1 Herrenfahrrab.
iebr gut erhalten. 40 A.
elektr. Madtifffampen
elektr. Madtifffampen
g Bear 12 A.
Brauner Damenwiniereine gute Photographia 40

Versand auswarts!

zu mäßigen Preisen Photo-Atelier W. Luger Amallenstr. 85, Kaiserpl, Tel. 2607 Sonntags geöffnet.

Das beste Weihnachtsgeschenk für den Mann! Unstbertroffen ist die vollfommenste, vorteilbatte und jauberste Raudyseise Momans mit als mehrele Bereinstellen Erlöstreinigunge einlage, Berichlußdeckeln und den vielen anderen Borsassen. Keine Berstodiung mehr. eteine grew unreinigung, Tadasnachfüllung möhrend des unns, seine Brandgefahr mehr usw. Breis 33.4. Berlangen Sie Browest.

G. Rojenberg, Berlin C. 25, Brenglaner Str. 47.

Pelzmantel f. gr. herrn, felt. scon. Stud, bin. 4. bif. 24515 Soff, Wabstraße 6.

Bu verkaufen Ansua Adjung!!

Ablum auf erb. Bupven.

Ab 1. Dezember

Rr. B3896 an die Ba
Rillstige Kologophoi! Bünftige Gelegenhei! für Wiedervertäufer und Groffiften 4766a ca. 3000 Kerren= und

> Domen = Strichweiten ans den Bestäncen einer Stridiparenfabrif hat an verfaufen Otto Stoelcker Ettenheim | Wad. | Telet 80

Dackel anghaar, 7 Monate alt. fffl. Tier. billis an 1979. beinftr. 68, VI. 1 Dobermann-

Tiermark

Gute Zugkuh

niefingen. Schufftr. 16.

2 Schäferhunde

n. Stammb., pir iceignet, sow. 3 Sh. Boch. alt, su vert to nig, Pforts, sauptstraße.

28. tractia, au ger

or her and the grant of the state of the sta Hündin

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK